

KASSEL

StadtteilMagazin für Bettenhausen • Forstfeld • Unterneustadt • Waldau

östlich der Fulda



Ausgabe 4-2017
Oktober-Dezember



Ihr Partner für
finanzielle Sicherheit
in der Region.



Ihr Fachmann für:
> Altersvorsorge
> Baufinanzierung

> Gesundheitsvorsorge
> Geldanlagen
> Versicherungen



Deutsche
Vermögensberatung

Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Dieter Cossmann

Bruchstraße 1
34233 Fuldata-Ihringshausen

Telefon 0561 2886856

Dieter.Cossmann@dvag.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis / Impressum	3
Vorwort	4
Veranstaltungstermine	7

Neues aus den Stadtteilen	
Offene Schule Waldau – documenta 14	12
ARGE Waldauer Vereine – Homepage	14
OKTOBERFEST in Forstfeld	15
Stadtumbau Hessen – Fördergebiet Unterneustadt-Bettenhausen	16
Förderverein der Kasseler Werkstatt	18
GalLaMa-Projekt in Bettenhausen	20
Gesund Älterwerden in Bettenhausen	23
„Mein Kassel ... JA zur Einbürgerung“	26
Soziale Stadt Hessen – Fördergebiet „Forstfeld und Waldau“	28
Zwetschenmus kochen i. Blüchergarten	31
Geheimtipp VietNam Restaurant (Anz.)	32
Solidarische Landwirtschaft liefert ...	33
Reparier Cafe im Kasseler Osten	34
Kinderrechte in Waldau und weltweit	35
50 Jahre ENTENKIRMES in Waldau	38
Neuer Schiedsmann in Bettenhausen	43
Neue Päckchen für Weihnachtsbaum	44
Blühwiesen in Bettenhausen	45
Ev. Marienkirche Bett. – neue Pfarrerin	46
Abfallvermeidung kann so einfach sein	48
Die erste Schule in Waldau	51
Unser „Dankeschön“ f. Anzeigenkunden	53
Hilfe & Beratung: Kafa-Familienberatung	54
Programmieren für Girls ab 10 Jahre	55

Hannes' Kolumne	56
Die bunten Seiten	58

Aus Vereinen und Institutionen	
Allgemeiner Gehörlosenverein KS	60
Bund für freie Lebensgestaltung	63
Die NaturFreunde Bez. KS. e. V.	65
Essbare Stadt e. V.	68
Freie evang. Gemeinde Kassel-Ost	71
Gemischter Chor 1861 Bettenh. e. V.	73
Hafentreff Unterneustadt	75
Hort Unterneustadt	77
Johann Hinrich Wichern Schule	79
Kath. Kirchengem. St. Andr. & St. Kun.	81
Kath. Kirchengem. St. Elisabeth	83
Kleingärtnerverein Forstgelände e. V.	85
Kulturfabrik Salzmann	86
Osterholzschule	92
piano Stadtteiltreff Forstfeld	95
piano Stadtteiltreff Waldau	98
Quartiersmanagement Forstfeld	99
Siedlergemeinschaft Forstfeld	101
Siedlergemeinschaft Lindenberg 2	102
Stadtteilzentrum Agathof	103
Sudetendeutsche Landsmannschaft	108
SV Rot-Weiß Kassel e. V.	111
Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel, östlich der Fulda	112

Impressum

Herausgeber: Redaktionskreis „Kassel - östlich der Fulda“ (V.i.S.d.P.)

Jürgen Blutte / JB (ARGE Waldau)
 Gunther Burfeind / GB (Agathof)
 Hannelore Diederich / HD (Forstfeld)
 Klaus-Peter Hünnerscheidt / KPH
 Oliver Leuer / OL (Kulturfabrik Salzmann)
 Dietmar Pfütz / DP (Gem. Chor 1861)
 Sigrid Rehfeldt / SR (FeG Kassel-Ost)
 Jürgen Siegwolf / JS (piano e. V.)

Haftung: Inhalte und Bilder der redaktionellen Beiträge verantworten die jeweiligen Autoren, Vereine, Initiativen oder Institutionen.

Redaktionsschluss: 06. Dez. 2017! (Ausgabe 1-2018 / Jan.-März)
 Beiträge, Infos und Termine bitte senden an: info@agathof.de

Erscheinungsweise: Die Zeitung erscheint dreimonatlich.
Auflage: Oktober-Dezember 2017 – 4.500 Exemplare!

Nachdruck od. Ablichtung nur mit Genehmigung der Herausgeber.

Titelfoto: Offene Schule Waldau, Foyer: Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 b stehen vor dem d14-Schulprojekt. **KPH**

Verleger: Klaus-Peter Hünnerscheidt, Industriemeister, Fachricht. Druck; Du-Lac-Verlag; Helsaer Straße 41, 34123 Kassel; E-Mail: kontakt@du-lac-verlag.de; Inet: www.du-lac-verlag.de

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

„Kassel – östlich der Fulda“ hat sich inzwischen zu einem festen Bestandteil der Printlandschaft im Kasseler Osten in den Stadtteilen Bettenhausen, Forstfeld, Unterneustadt und Waldau entwickelt. Die Einwohnerinnen und Einwohner erwarten quasi schon vierteljährlich jeweils die neueste Ausgabe.

Neben dem Heft „Kassel – östlich der Fulda“ gibt es in den Stadtteilen noch weitere Publikationen, die über Aktivi-

erscheint 2 x im Jahr (März, September) und in 9/2017 mit der Nummer 93. Sie informiert über die vielfältigen Aktivitäten der Vereine, Verbände und Institutionen in Waldau und wird an jeden Haushalt im Stadtteil Waldau verteilt. Herausgeber ist die Arbeitsgemeinschaft Waldauer Vereine und Verbände, ein informeller Zusammenschluss der Akteurinnen und Akteure im Stadtteil. Die ARGE Waldau informiert auch im Internet über die zahlreichen Aktivitäten.



Das Bild zeigt die Mitglieder der ARGE Waldau anlässlich der letzten Kooperationssitzung.

täten von Vereinen und Verbänden im jeweiligen Stadtteil berichten, eben mit dem Focus auf diesen Stadtteil. Auch Gewerbetreibende nutzen alle Publikationen. So stehen sie nicht in Konkurrenz zueinander sondern ergänzen sich und bieten den Einwohnerinnen und Einwohnern mehrere Möglichkeiten sich zu informieren, was in ihrem Stadtteil, aber auch in den Nachbarstadtteilen, so los ist. Eine solche, stadtteilbezogene Broschüre ist in Waldau die Entenpost. Sie

Unter <https://argekasselwaldau.jimdo.com/> findet man Wissenswertes, Interessantes und Neues zum Stadtteil Waldau.

Natürlich steht in der Herbstausgabe 2017 der Entenpost alles über die 50. Entenkirmes, die in Waldau in der Zehntscheune vom 14. bis 16. Oktober 2017 mit einem umfangreichen Jubiläumsprogramm gefeiert wird.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner im Kasseler Osten – und natürlich auch

darüber hinaus – sind dazu herzlich eingeladen.

Abschließend sei allen Einreicherinnen und Einreichern von Beiträgen für diese K-östlich-Ausgabe gedankt, ebenso den Inserentinnen und Inserenten, ohne die ihr Erscheinen nicht möglich wäre.

Der Reaktionskreis wünscht allen Leserinnen und Lesern einen goldenen Herbst mit vielen schönen Augenblicken und viel Muße zum Lesen der K-östlich.

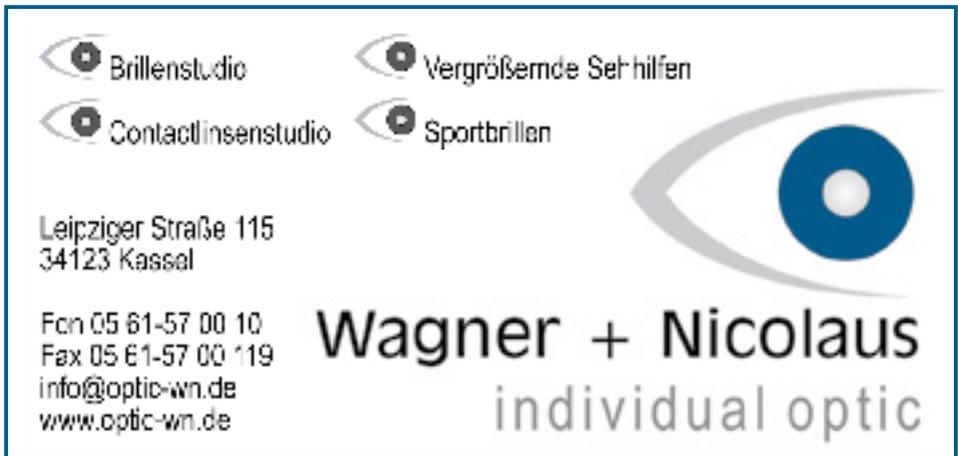
**Es grüßen die Mitglieder
der ARGE Kassel Waldau
den Kasseler Osten**

PS 1: Bei K-östlich ist es üblich, dass das Vorwort jedes Mal von einer anderen Redakteurin / einem anderen Redakteur aus dem Redaktionskreis geschrieben wird.

Diesmal hat es Jürgen Blutte verfasst, der die Internetseite der ARGE Waldau redaktionell betreut und gestaltet.

PS 2: Bei Interesse für die Schaltung einer Anzeige wenden Sie sich bitte an unseren Verleger Klaus-Peter Hünnerscheidt und zwar bitte per E-Mail: kontakt@du-lac-verlag.de.

Bei einer Auflage von 4.500 erreicht die Broschüre sehr viele Menschen und ist ein gutes Werbemedium.



Brillenstudio Vergrößernde Sehhilfen
Contactlinsenstudio Sportbrillen

Leipziger Straße 115
34123 Kassel

Fon 05 61-57 00 10
Fax 05 61-57 00 119
info@optic-wn.de
www.optic-wn.de

Wagner + Nicolaus
individual optic

Dirk Herbener
Friseurmeister



HAAR SCHARF

Leipziger Straße 157, 34123 Kassel, Tel.: 0561-953 08 05
Geöffnet: Di.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr / Sa. 8.00 - 13.00 Uhr
Wir bitten um die Reservierung eines Termins.

Frisch,
leicht



und
lecker,



dafür steht das

ViệtNam restaurant

Miramstraße 38 • 34123 Kassel-Bettenhausen

Telefon: 0561-95 38 46 88

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 11:00-15:00 Uhr u. 17:00-22:00 Uhr

Montag Ruhetag

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen.



Oktober

So., 01. Oktober – ab 11:00 Uhr

Kartoffelfest

im Kleingärtnerverein Waldauer Wiesen
Kleingärtnerverein Waldauer Wiesen e. V.,
Schwanenweg 21B

Di., 03. Oktober – 11:00 Uhr

Maibaumabbau

mit einem Herbstfest auf dem Häschenplatz
ARGE Forstfeld

Di., 03. Oktober – 13:00 - 18:00 Uhr

Apfelfest

der Siedlergemeinschaft Lindenberg 2
Siedlergemeinschaft Lindenberg 2,
„Villa“ vor SWA

Mi., 04. Oktober – 15:30 - 16:30 Uhr

„Vorlesen international“ – Lesereihe für
Kinder und interessierte Erwachsene,
gelesen wird in zwei Sprachen
Stadtteil- und Schulbibliothek Waldau
(1. Etage Offene Schule), Stegerwaldstr. 45

Do., 05. Oktober – ab 10:00 Uhr

Apfelsaft-Aktion im ForstFeldGarten
Gemeinschaftsgarten, Steinigkstraße 23

Do., 05. Oktober – 17:00 Uhr

Stadtteilarbeitskreis Unterneustadt
Schule Unterneustadt, Leipziger Str. 13

Fr., 06. Oktober – 20:00 Uhr

Jam Jam „Graue Tage Bunt-Session“
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Sa., 07. Oktober – Einlass 18:30 Uhr

4. Oktoberfest in Forstfeld
**Bayrische Schlagerparty mit der Bacardi
Connection & DJ tainment**
Karten im Vorverkauf (Friseur Salon Claus)
Turnhalle, Schule am Lindenberg, Togoplatz

Informationsabend im Oktober

Mach Bettenhausen zu deinem Projekt

**Informationsabend
zur Quartierssanierung
im Kasseler Osten**

Mittwoch, 04. Oktober 2017

**ab 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr
im Stadtteilzentrum Agathof
Agathofstraße 48,
Großer Saal, 1. Stock,
Kassel-Bettenhausen**

Näheres dazu unter:

www.unserquartier-bettenhausen.de

Alle BürgerInnen, UnternehmerInnen, Vereine, Initiativen in Bettenhausen sind an diesem Abend herzlich eingeladen, sich über das Projekt „Unser Quartier Bettenhausen“ mit Fachleuten der Klimaschutz-Agentur KEEA in Kassel, Mitarbeitern der Stadt Kassel und der Städtischen Werke Kassel zu informieren. Es handelt sich dabei um ein energetisches Quartierskonzept, das den Stadtteil Bettenhausen fit für die Zukunft und lebenswerter machen soll. Ideen und Konzepte sollen gemeinsam mit den Bettenhäuser BürgerInnen erarbeitet werden. Kommen Sie vorbei, diskutieren Sie mit, machen Sie mit – dieses Projekt kann nur mit allen gemeinsam umgesetzt werden!

Sa., 07. Oktober – 11.30 - 16:30 Uhr

Besuch des Straßenbahnmuseums
KVG Betriebshof, Sandershäuser Str. 23

Fr., 13. Oktober – **hathat 30**

**Jubiläumsfestival 30 Jahre Kulturfabrik
Salzmann e. V.** / 19:00 Uhr: Sekt- und
Saftempfang / 20:00 Uhr: Beginn
Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Sa., 14. + So., 15. + Mo., 16. Oktober

50. Waldauer Entenkirmes
Zehntscheune Waldau

Sa., 14. Oktober – 14:00 Uhr

Mühlenwanderung entlang der Losse mit d.
Geschichtskreis Bettenhausen früher u. heute
– Leipziger Str., Haltest. „Am Kupferhammer“

Die Kirmesburschen der Freiwilligen Feuerwehr Waldau laden ein zur

50. Waldauer ENTEN-KIRMES



**14. – 16.
OKTOBER 2017**

www.enten-kirmes.de

Veranstalter: Förderverein Waldauer Enten-Kirmes e. V.

Das TOP-Treffen im Oktober

Offene Redaktionssitzung der „K-östlich“

Mittwoch, 25. Oktober 2017

ab 10:30 Uhr

Freie Ev. Gemeinde Kassel-Ost
Sandershäuser Straße 19

Mo., 16. Oktober – 15:00-17:30 Uhr

Di., 17. Oktober – 15:00-17:30 Uhr

Mi., 18. Oktober – 15:00-17:30 Uhr

Ferienspielaktion mit dem Spielmobil

Rote Rübe, Dorfplatz Bettenhausen

Sa., 21. Oktober – 14:00-17:00 Uhr

Tanznachmittag

in der Kasseler Werkstatt

Eltern- und Förderverein der Kasseler Werk-
statt, Werner-Heisenberg-Str. 18

So., 22. Oktober – ab 13:00 Uhr

Unterneustadt sucht den Suppenstar 4.0

Werkhof und Hort Unterneustadt / Sozialthe-
rapie im Sommerweg 2B

Mi., 25. Oktober – 14:00-16:00 Uhr

„Sicher im Alter“

Informationsveranstaltung

der AG Älter Werden in Waldau

Café Schnuckewerk, Nürnberger Straße

Fr., 27. Oktober – 20:00 Uhr

55. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@

Panoptikum, Leipziger Str. 407

November

Mi., 01. November – 15:30-16:30 Uhr

„Vorlesen international“ - Lesereihe für

Kinder und interessierte Erwachsene,

gelesen wird in zwei Sprachen

Stadtteil- und Schulbibliothek Waldau

1. Etage Offene Schule, Stegerwaldstr. 45

Do., 02. November – 20:00 Uhr

„Aktuelle Menschenrechtslage in der Welt
– katastrophale Schiefelage?“

Vortragsabend mit Martin Lessenthin,

Journalist und Menschenrechtler

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost,

Sandershäuser Straße 19

Die TOP-Veranstaltung im Oktober

Unterneustadtgespräche

– zu Fragen des Stadtteils

und der Stadtgesellschaft

Mittwoch, 25. Oktober

18:00 Uhr

„Hafen 17“, Hafenstraße 17

Einladung zur Wiederaufnahme der dis-
kursiven Gesprächsreihe Unterneustadtge-
spräche zu Fragen des Stadtteils und der
Stadtgesellschaft – an diesem Termin zu
dem Thema Stärkung des lebendigen so-
zialen Miteinanders im Quartier unter dem
Motto: „**Leben im ahlen Dörfchen – Heute
und Morgen**“ an alle **soziale Einrichtun-
gen, Vereine und Initiativen** im Stadtteil.

Das Format **Unterneustadtgespräche**
wird in unregelmäßiger Folge wechselnden
Themen eine öffentliche Bühne geben.

Eine Teilnahme auch Ihrer Einrichtung, Ih-
res Vereins zu der öffentlichen Veranstal-
tung würde mich freuen.

Zeitplan: 18:00 Uhr Begrüßung – Vorstel-
lung der Einrichtung, des Vereins, der In-
itiative, jeweils 5 Minuten – Fragerunde –
Pause – Diskussion – 20:00 Uhr Ende.

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, Ihr Wir-
kungsfeld und Ihre Ziele öffentlich zu ver-
treten.

Rückmeldung an **Joachim Schleißing**,

Ortsvorsteher Kassel Unterneustadt,

Tel.: 0561-57 66 61,

E-Mail: joachimschleissing@web.de

Fr., 03. November – 18:00 Uhr

„Das Quartier leuchtet“

Friedrich-Ebert-Straße (von Annastraße bis
Bebelplatz)

Fr., 03. November – 19:00 Uhr

„Von den Jungviehweiden zum Freizeitgelände Fuldaaue“

Vortrag mit Bildern und Anekdoten zur
Verwandlung einer Landschaft

AK Waldauer Geschichte(n)

im Ev. Gemeindehaus, Bergshäuser Str. 9

Stratmann



Krankengymnastik
Krankengymnastik-Gerät
Krankengymnastik-PNF
Krankengymnastik-ZNS
klassische Massage
Bindegewebsmassage
Fußreflexzonenmassage
Kinesio-Taping
Rückenschule
SRT – Stochastische
Resonanz-Therapie
manuelle Therapie
manuelle Lymphdrainage
Elektrotherapie
Schmerztherapie
medizinische Fußpflege

Praxis für
Physiotherapie

Diana Carl-Menzel

Pfarrstraße 17
(neben Klinik Dr. Koch)
34123 Kassel-Bettenh.

Tel.: 0561-5 37 19
Fax: 0561-5 74 28 44

Hannoversche Straße 75
34266 Niestetal

Tel.: 0561-7 39 77 72
Fax: 0561-7 39 77 76

www.praxis-stratmann.de



Wir können's wieder!

COPYSHOP

Digitaldruck
Offsetdruck
falzen
binden
Satz & Layout
Werbeflyer

**DER
DRUCKLADEN**

Leipziger Straße 147
34123 Kassel
Telefon: 05 61 - 2 54 28
Telefax: 05 61 - 2 54 82
E-Mail: Der.Druckladen@netcomcity.de
Geschäftszeit: Montag-Freitag
9.00-13.00 Uhr und
14.30-18.00 Uhr

Farbkopien A4 ab 0,30 €
Farbkopien A3 ab 0,45 €



Bunter Herbstbasar Waldau

Wann: Samstag, 30. September 2017,
14:00 bis 17:00 Uhr

Wo: Rund um die Gustav-Heinemann-Wohnanlage,
Bergshäuser Straße 1, Waldau

Wer: Hier kann jeder mitmachen, der etwas
kaufen oder verkaufen möchte.

Was: Angeboten werden Selbstgemachtes und
Gebrauchtes für Erwachsene und Kinder.

Standgebühr: Wir erheben 3,00 € Standgebühr,
um unsere Unkosten zu decken.

Verpflegung: Das Café Schnuckewerk ist
geöffnet und freut sich auf viele
Gäste

Sonstiges: Tische müssen mitgebracht werden.

Rückfragen: Sonja Seeger, 510 28 39

Die TOP-Veranstaltung im Dezember

Weihnachtsbaumfest

Aufstellung des Weihnachtsbaums
in der Zehntscheune Waldau

Samstag, 02. Dezember

ab 16:00 Uhr

Zehntscheune Waldau
Nürnberger Str. 140

Die TOP-Veranstaltung im Dezember

Glühweinfest

der Siedlergemeinschaft
Lindenberg 2

Sonntag, 03. Dezember

14:00 Uhr-18:00 Uhr

in der „Villa“ vor der
Senioren-Wohnanlage Lindenberg

Sa., 04. November – 9:00 Uhr-ca. 15.30 Uhr

„Typisch FeG...Kassel-Ost“

Gemeineschnupperkurs

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost,
Sandershäuser Str. 19

Sa., 04. November – 11:30-16:30 Uhr

Besuch des Straßenbahnmuseums

KVG Betriebshof, Sandershäuser Str. 23

Fr., 10. November – 17:00-19:00 Uhr

Didgeridoo-Workshop – Leitung: Mario Gruhn

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 10. November – 19:00-20:30 Uhr

Trommel-Workshop – Leitung: Ibs Sallah

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 10. November – 20:00 Uhr

Jam Jam „Halbmond Session“

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Mo., 13. November – 16:00 Uhr

Martinsumzug

Start Hort Unterneustadt

Fr., 17. November – 20:00 Uhr

Mykett Morton & Gäste

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 24. November – ab 17:00 Uhr

Werkstattabend der Offenen Schule Waldau

Offene Schule Waldau, Stegerwaldstr. 45

Fr., 24. November – 20:00 Uhr

56. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Dezember

Fr.-So., 01.-03. Dezember – 14:00-19:00 Uhr

Nikolausmarkt

im Seniorenzentrum Unterneustadt

Unterneustädter Kirchplatz 4

Fr., 01. Dezember – 20:00 Uhr

Jam Jam „Spätherbst-Session“

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Sa., 02. Dezember – 11:30-16:30 Uhr

Besuch des Straßenbahnmuseums

KVG Betriebshof, Sandershäuser Str. 23

Mi., 06. Dezember – 15:30-16:30 Uhr

„Vorlesen international“ - Lesereihe für Kin-

der u. interessierte Erwachsene, gelesen wird
in 2 Sprachen, Stadtteil- und Schulbibliothek
Waldau, 1. Etage OSW, Stegerwaldstr. 45

So., 10. Dezember – 16:00 Uhr

Weihnachtskonzert

des Volkschor Liedertafel

Evangelische Kirche Waldau, Bergshäuser Str.

So., 10. Dezember – 16:00 Uhr

Besinnliche Stunde im Advent

Gemischter Chor 1861 Bettenhausen e. V.

in der Marienkirche, Kirchgasse 1

Mi., 13. Dezember – 16:00 Uhr

Weihnachtskonzert in

der Aula der Johann Hinrich Wichern Schule

Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel

Sa., 16. Dezember – 18:00 Uhr

Carol Singing – gemeinsames Singen

in der Marienkirche, Kirchgasse 1

Mo., 01. Januar – ab 17:00 Uhr

Neujahrsgroßglockenläuten für den Stadtteil

in der Zehntscheune Waldau

Zehntscheune Waldau, Nürnberger Str. 140



Die Offene Schule Waldau entdeckt/e die documenta 14: Schulprojekt: Die documenta 14 und ich/wir

Es war großartig, dass alle ca. 900 SchülerInnen und alle LehrerInnen der Offenen Schule Waldau für einen Tag die documenta 14 besuchen konnten! So kann die größte Weltausstellung Moderner Kunst wieder für alle wirken! Finanziell möglich wurde dies aufgrund der Finanzierung durch den Förderverein der Schule.

Dass es nicht bei einem einfachen Spaziergang über die documenta 14 bleibt, sondern um ein nachhaltiges Wirken des Erlebten geht, dafür sorgt jetzt unter anderem eine endlose Filmschleife, die bis zum Ende der documenta 14 am 17.9.2017 zu den Unterrichtszeiten (8:00 Uhr - 14:35 Uhr) im Eingangsbereich der Schule zu sehen ist.

„Wer nichts weiß, sieht nichts!“ Getreu diesem Motto haben zwei Kunstlehrer der OSW (Regina Grunwald-Schleiff

und Franz Christoph Pfannkuch) allen einen „Hosentaschzettell“ mit den wichtigsten Informationen zur documenta 14 und dem Schulprojekt an die Hand gegeben. Christoph Pfannkuch ist auch Chorist und hat mit einer Klasse der OSW ein Kunstwerk in der Neuen Galerie mitgestaltet.

Während ihres documenta-Besuchstages hatten die SchülerInnen die Möglichkeit, ihren besonderen Blick auf die Ausstellung und die Kunstwerke festzuhalten: mit der Kamera ihres Telefons oder einer Digitalkamera.

Den besonderen Blickwinkel hat auch die Eule, das Symboltier der documenta 14: sie kann ihre Augen zwar nicht bewegen, dafür ihren Kopf um 360 Grad drehen. Die Fragestellungen waren: Was hat dich besonders beeindruckt? Was hat dich aufgeregt? Was hat dir besonders gefallen?



Mit diesen Fragestellungen in den Köpfen der Schüler fanden in den letzten drei Wochen vor den Sommerferien die Besuchstage statt. „Ganz nebenbei“ mussten die SchülerInnen beim Drehen der Filme die Perspektive, den Bildausschnitt, Nähe-Distanz ... beachten, also filmgestalterische Aspekte.

Eine kleine Schwierigkeit gab es zusätzlich: die Filme mussten ohne Ton gedreht werden, denn sie laufen bei ganz normalem Schulbetrieb.

Gemeinsam in den Klassen wurden dann die zwei bis vier interessantesten Filme ausgewählt und an Guido Haines (Lehrer des Multi-Media-Kurses 9/10) versendet. Er fügt/e alle Filme zu einer Endlosschleife zusammen und drei seiner Schüler aus der 10 b (Jos Kipp, Maximilian Reitze, Jannis Reuting) „laden“ täglich nach.

Zusammen mit den Hausmeistern (Florian Freudenstein und Rainer John) sorgen sie dafür, dass die Präsentation der Filme jeden Tag läuft!

Ich danke allen am Projekt Beteiligten für ihre Beitrag zum Gelingen des Ganzen, ihr Engagement, ihre Freundlichkeit!

„Wir ist größer als ich!“ ... Das war die Aufschrift auf den T-Shirts, die die documenta-14-Reiter von Athen bei ihrer Ankunft in Kassel vor dem Fridericianum überreicht bekamen. Sie beschreibt ebenso zutreffend unser documenta-Projekt als Zeichen der Zusammenarbeit an unserer Schule.

Regina Grunwald-Schleiff
Offene Schule Kassel-Waldau

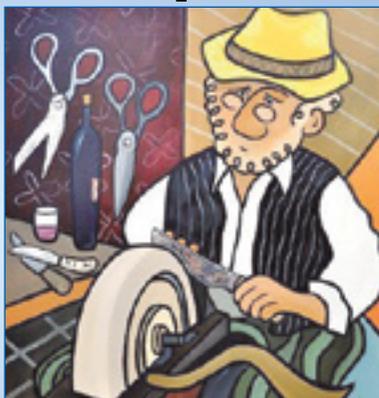


Der *scharfe* Hupfeld

Dorfstraße 6
34266 Niestetal-Heiligenrode

Preise auf Anfrage
Mobil: 0172-8669608
E-Mail: modellbau-hupfeld@gmx.de

Modellbau Hupfeld im Internet:
www.modellbau-hupfeld.de



Werkzeugmacher Klaus Hupfeld
schleift *Ihre* Messer und Scheren





ARGE

Waldauer Vereine und Verbände

[Home](#) [Termine](#) [Berichte](#) [Der Stadtteil](#) [Galerie](#) [Entenpost](#) [Mitglieder ARGE](#) [Downloads](#)
[Archiv](#) [Kontakt](#)

Herzlich Willkommen



auf der Internetseite der ARGE Waldau, der Arbeitsgemeinschaft von Vereinen und Verbänden in Kassel im Stadtteil Waldau, kurz argekasselwaldau. Wir sind ein informeller Zusammenschluss von Vereinen, Institutionen und Verbänden und kooperieren in vielfältiger Weise zur Gestaltung eines aktiven und vielfältigen Stadtteilens. Dabei behalten die beteiligten Vereine und Verbände uneingeschränkt ihre Eigenständigkeit. Argekasselwaldau organisiert dabei lediglich den Austausch und die Kooperation. Außerdem geben wir zwei Mal im Jahr die "Entenpost" heraus, in der die Beteiligten die Möglichkeit haben, sich und ihre Aktivitäten darzustellen.



Weitere Informationen enthalten die Seiten [Termine](#), [Berichte](#), [Der Stadtteil](#), [Galerie](#), [Entenpost](#), [Mitglieder ARGE](#) [hier gelangt man zu den Internetseiten der beteiligten Vereine und Verbände] und [Kontakt](#). Auf der Seite [Archiv](#) sind Berichte aus zurückliegender Zeit abgelegt, auf der Seite [Downloads](#) Dateien zum Herunterladen



Wir danken für Ihren Besuch, wünschen viel Spaß beim Blättern und freuen uns auf Ihren nächsten Besuch.



Herzliche Grüße
Ihr
ARGE-Team

KONTAKT (c.o.):
TELEFON: 0049561578042
ADRESSE: Am Stege 5, 34123 Kassel

<http://argekasselwaldau.jimdo.com>



Oktoberfest
im Forstfeld

07. 10. 2017

Turnhalle "Schule am Lindenberg"

Eintritt 5€ Einlass 18:30 Uhr

Bayrische Schlagerparty mit der
BACARDI CONNECTION
& DJ tainment

Vorverkauf: Friseur Salon Claus (Singerstr. 28)

Für's leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt
Eine Überraschung bei erscheinen in Tracht
Mehr infos unter www.bacardiconnection.de

Stadtumbau Hessen Fördergebiet Unterneustadt-Bettenhausen

Stadtteilzentrum Agathof e. V.

Im Rahmen des Stadtumbauprogramms Hessen, Fördergebiet Unterneustadt-Bettenhausen wird das Stadtteilzentrum Agathof e. V. seit dem Frühjahr 2017 umgebaut und modernisiert.

Das ehemalige Schulgebäude, welches 1893 fertiggestellt und vier Klassenräume und Lehrerwohnungen beinhaltet, wird heute als Stadtteilzentrum von unterschiedlichen stadtteilorientierten Gruppen genutzt.

Die Sanierung und Modernisierung des Gebäudes ist die erste Fördermaßnahme im Rahmen des Förderprogramms und bei der Auswahl der Materialien und Gestaltung wurde Bezug genommen auf die ehemalige Schulgebäudenutzung. Die Baumaßnahmen konzentrieren sich auf das Erdgeschoss.



Der Beton fließt – Bodenbodensanierung Saal

Der dort liegende Saal, welcher durch Vereine und Veranstaltungen rege genutzt wird, hat einen neuen Fußbodenaufbau bekommen, die Wände werden neu gestaltet und es wurde eine Akustikdecke eingebaut. Um möglichst viele un-



Rollatoren auf der Baustelle

terschiedliche Nutzungen dort zu ermöglichen ist eine neue Beschallungsanlage und Lichttechnik sowie für Präsentationen ein fest installierter Beamer und eine Leinwand vorgesehen.

Die vorhandene Küche, die an den Saal angrenzt wird erneuert und soll zukünftig durch einen Einbauschränk optisch vom Veranstaltungsraum getrennt werden. Zukünftig wird es ein repräsentatives Entree zum Stadtteilzentrum geben.



Deckenarbeiten

Der Flurbereich wird in Anlehnung an das ehemalige Schulgebäude im Schachbrettmuster gefliest, ebenso die barrierefreie Toilettenanlage im Eingangsbereich.

Im Obergeschoss sind bis auf die Erneuerung der Außenrollen keine weiteren Sanierungsmaßnahmen vorgesehen.

Mit dem Abschluss der Baumaßnahmen wird im November 2017 gerechnet.

Ansprechpartnerinnen für das Förderprogramm Stadtumbau Hessen, Fördergebiet Unterneustadt-Bettenhausen sind bei der Stadt Kassel, Planungsamt:

Petra Gerhold, Tel.: 0561/ 787 2105

und

Annette Spielmeyer, Tel.: 0561/ 787 6152

Petra Gerhold
Annette Spielmeyer



Mittwoch bis Freitag ab 16:00 Uhr

Eichwaldstuben

Samstag 10:00-13:00/ab 16:00
Sonntag ab 15:00 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich Marlis und Udo Steinacker

gemütlicher Biergarten
Speisekarte vorhanden

Veranstaltungsraum bis 60 Personen, jederzeit nutzbar



Helsaer Straße 54
34123 Kassel-Eichwald
Telefon: 0561-70 15 1630
E-Mail: udo-steinacker@t-online.de

Das Lokal für nette Leute von heute

Hausmeister-service

Manfred Bartel

Telefon: **0175-1146824**



Gartenpflege

Baumschnitt
Heckenschnitt

Winterdienst





Eltern- und Förderverein der Kasseler Werkstatt

Auf Expedition in die Wildnis – eine Fahrt in den Serengeti-Park in Hodenhagen

Wieder einmal war es am 24 Juni 2017 Zeit für den alljährlich stattfindenden Ausflug mit unseren Behinderten, organisiert durch den Eltern- und Förderverein der Kasseler Werkstatt (EfV.).

Herzlich eingeladen waren dabei natürlich auch safaribegeisterte Eltern, Freunde und Betreuer.

Frühmorgens ging es bereits los und unsere Teilnehmer trudelten, gerüstet mit ausreichend Proviant, langsam am Hallenbad Ost ein, von wo aus der Ausflug starten konnte. Mit drei großen Reisebussen und einem Spezialbus für Rollstuhlfahrer traten 160 Personen die Reise an.

Die Busfahrt, der Eintritt sowie das Mittagessen für die Behinderten Mitarbeiter wurden wie in jedem Jahr vom Eltern- und Förderverein gestiftet, alle anderen Teilnehmer nahmen zum Selbstkostenpreis an der Veranstaltung teil.

Am späten Vormittag erreichten wir dann endlich unser Ziel – den Serengeti Park in Hodenhagen, der eine Mischung



aus Freizeit- und Tierpark darstellt. Aus unseren Reisebussen stiegen wir um in parkeigene Safari-Busse, die uns eintauchen ließen in eine Welt voller freilaufender Wildtiere.

Ob durch Afrika mit seinen Giraffen, Europa mit Hirschen und Rehen oder Nordamerika, Asien oder Russland – eine kleine Weltreise, die wir erleben durften.





Tiger, Strauße und Löwen sind nur eine kleine Auswahl der Tiere, die wir entdeckten.

Um die zahlreichen Eindrücke setzen zu lassen, folgte anschließend ein gemeinsamer Restaurantbesuch, bei dem jeder Mitreisende aus drei Gerichten wählen konnte. Ausreichend gestärkt hatte im Anschluss jeder Teilnehmer nach eigenem Belieben die Möglichkeit, das Freizeitangebot des Serengeti Parks zu erleben. Von der Aqua Safari über das Riesenrad und die Achterbahn bis hin zur Quad Safari war alles dabei, was das Herz begehrt.

Leider hat jeder schöne Tag auch irgendwann ein Ende – um 17:00 Uhr machten wir uns also auf die Heimreise. Am Ende des Tages waren sich alle einig – ab jetzt kann sich auf den nächsten gemeinsamen Ausflug gefreut werden!



Klaus Borzych
Ansprechpartner im
Eltern- und
Förderverein der
Kasseler Werkstatt

Familie Faulstich
Forstbachweg 58
34123 Kassel

Telefon: 0561-9 88 33 52
 Telefax: 0561-9 88 33 53
edeka.faulstich@aol.de

Mo-Sa. 8⁰⁰-20⁰⁰ Uhr

Wir ♥ Lebensmittel.



GaLaMa im Kasseler Stadtteil Bettenhausen: Guten Tag, wir sind die Neuen ...

... obwohl wir durch verschiedene Projektarbeiten schon länger in den Stadtteilen östlich der Fulda vertreten sind – aber dazu später mehr. Neu ist, dass wir seit April 2017 nun auch unseren Hauptstandort in Bettenhausen haben und zwar im ehemaligen Reno-Schuhmarkt in der Leipziger Straße 149-151.

Was ist „GaLaMa“?

Die Abkürzung steht für Aktivitäten im Garten- und Landschaftsbau sowie Malerarbeiten und Tätigkeiten im Handwerk/Holzbereich. Durch das Projekt sollen arbeitslose Menschen, die ohne Unterstützung keine Stellen in der freien Wirtschaft finden, an den allgemei-

nen Arbeitsmarkt herangeführt werden. GaLaMa gibt es mittlerweile seit 19 Jahren. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des Jobcenters Stadt Kassel, über das Land Hessen und mit städtischen Mitteln. Das städtische GaLaMa-Projekt, das sozialpädagogisch betreut wird, gehört zur Abteilung Kommunale Arbeitsförderung des Sozialamtes.

Insgesamt stehen zurzeit für je zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer Plätze in sieben Gruppen zur Verfügung. Alle Gruppen werden von Fachanleitern betreut. Vier Gruppen arbeiten im Garten und Landschaftsbau, davon zwei auf dem Weinberg und eine Gruppe mit geflüchteten Menschen im Park Schönfeld.



Bald wird in die ovale Öffnung ein Fenster eingebaut, das zuvor im Kasseler Rathaus steckte. Das machen Melanie Kiebach (li.) und Saskia Wurm (re.) dann in Eigenregie.



Der Hauptstandort des GaLaMa-Projekts in Bettenhausen wird von den Teilnehmerinnen/Teilnehmern (u. a. Axel Eichhorn hinten an der Werkbank) selbst eingerichtet.



Erstes Beispiel der Arbeiten, die wir im Kasseler Osten umgesetzt haben: Pflasterarbeiten mit recycelten Betonpflastersteinen beim TuSpo Waldau.



Zweites Beispiel der Arbeiten, die wir im Kasseler Osten umgesetzt haben: Schulgartenprojekt an der Joseph-von-Eichendorff-Schule.

Die vierte Gruppe unterstützt die Arbeiten in Schulgärten, Kindertagesstätten oder bei den Gemeinschaftsgärten der „Essbaren Stadt“, z. B. im Stadtteil Bettenhausen den Forstfeldgarten.

Zwei weitere Gruppen – davon eine mit geflüchteten Menschen – arbeiten im handwerklichen Bereich mit dem Schwerpunkt Holz. Die siebte Gruppe führt kreativ-gestaltende Arbeiten im Stadtgebiet durch: Ein Beispiel – dieses Mal nicht aus dem Stadtteil – ist der schöne „Buntstiftzaun“ in der Harleshäuser Straße auf Höhe der Todenhäuser Straße.

Unsere Arbeiten zeichnen sich dadurch aus, dass nicht – wie auf einer Lehrbaustelle – Projekte umgesetzt und anschließend wieder abgerissen werden, sondern bleibende Werke – und damit häufig auch Werte für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt geschaffen werden.

Wo kann GaLaMa mithelfen?

Kann jedermann bei GaLaMa anrufen und um Unterstützung bitten? So einfach ist es leider nicht.

Es gibt drei Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen:

- Die Arbeiten müssen im öffentlichen Interesse liegen. Das heißt, dass viele Kasseler Bürgerinnen und Bürger etwas davon haben und nicht nur Einzelinteressen berücksichtigt werden.
- Die Arbeiten müssen „zusätzlich“ sein. Es handelt sich um Arbeiten, die ohne Unterstützung von GaLaMa nicht in absehbarer Zeit oder gar nicht umgesetzt würden.
- Es werden nur Arbeiten durchgeführt, die von den Inhalten und vom Umfang her nicht öffentlich vergeben werden können, sodass keine Konkurrenz zu Wirtschaftsunternehmen entsteht (Wettbewerbsneutralität).



GaLaMa

Leipziger Str. 149-151
Anspruchspartner:
Hans Schmöle



Kassel

documenta Stadt

Nachhilfe-Center Bettenhausen

- ✓ Nachhilfe für alle Klassen und alle Fächer
- ✓ für Meister und Techniker
- ✓ Hausaufgabenbetreuung
- ✓ Prüfungsvorbereitung
- ✓ Ferienkurse
- ✓ Förderung durch Bildungsgutscheine möglich

Leipziger Straße 112 , Kassel Bettenhausen

0561-820 31 36



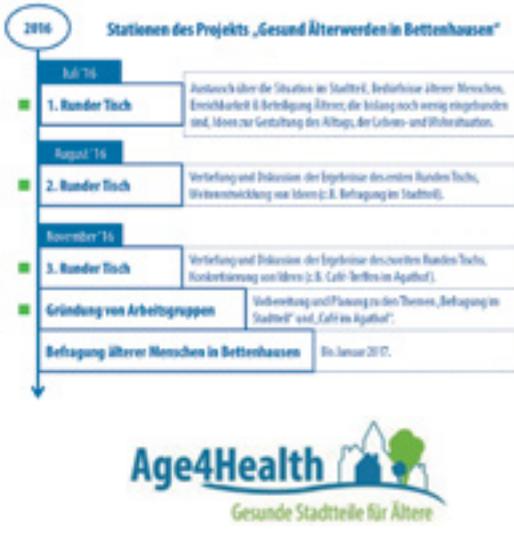
Neues aus den Stadtteilen



„Gesund Älterwerden in Bettenhausen“: Gemeinsam für Wohlbefinden und Teilhabe älterer Menschen im Stadtteil

Gemeinsam mit älteren Bettenhäuser Bürger/innen, Interessierten aus Vereinen, Verbänden, Organisationen und Vertreter/innen des Ortsbeirates Bettenhausen sowie dem Stadtteilzentrum Agathof, der Stadt Kassel (Referat für Altenhilfe) und der Hochschule Fulda wurden

bereits viele Ideen entwickelt und Wege zu mehr Wohlbefinden, Lebensqualität und Teilhabe älterer Menschen in Bettenhausen gesucht. Das seit 2016 durchgeführte Projekt kann auf eine Vielzahl von Aktivitäten zurückblicken, die nachfolgend abgebildet sind:



Zuletzt fand die gemeinsame Auswertung des Stadtteilspaziergangs statt. Hierbei wurden die Verbesserungsideen

gemeinsam bewertet und auf Grundlage der Auswertung weitere Schritte geplant.





» Erfahren und der Region verbunden

*Mit der Nordhessenkarte **60plus**
Ihre freie Zeit genießen*

Ein komplettes Jahr mobil, in ganz Nordhessen – rund um die Uhr.
Für alle ab 60 Jahren, die nicht mehr im Job stehen und dennoch
mobil unterwegs sein wollen. Ab 65 Jahren ohne Einschränkung.

Informationen in allen NVV-Kundenzentren und InfoPoints,
gebührenfrei unter **0800-939-0800** oder unter **www.kvg.de** und
www.nvv.de

Gemeinsam mehr bewegen.

NVV

KVG

Ideen, die in Zukunft umgesetzt werden sollen, sind:

Eingangsbereich Agathof

- Umgestaltung des Eingangsbereich Agathof mit Geschichtsstele zur 130jährigen Geschichte
- Verschönerung der Bunkerfassade in der Agathofstraße/des Grünstreifen

Verkehr Leipziger Platz und Straße

- Verbesserung der Querungsmöglichkeiten über den Leipziger Platz in Richtung Apotheke/ Ärztehaus für Menschen, die auf Rollatoren oder Rollstuhl angewiesen sind - statt Kopfsteinpflaster Wegstreifen mit einem glatten Belag (*Anmerkung: Ortsbeirat Bettenhausen hat bereits einen Antrag an die Stadtverwaltung gestellt.)
- Verbesserung der Radwegeführung an der Leipziger Straße im Bereich der Eisdielen

Grünflächengestaltung Inselweg und Kirchgarten

- mehr Bänke im Inselweg an verschiedenen Stellen aufstellen
- bessere Pflege und Gestaltung des Kirchgartens: etwas gegen den Hundekot tun, Verschönerung und mehr Mülleimer aufstellen

Dorfplatz für alle Generationen

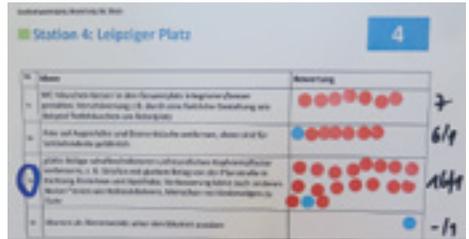
- Den Dorfplatz zu einem Ort machen, an dem jüngere und ältere Generationen zusammen kommen (Mehrgenerationenangebote wie Bewegen, Spielen, Treffen etc.)

Situation im Bereich des Spielplatzes Großalmeroder Straße

- Im Bereich des Spielplatzes an der Großalmeroder Straße etwas gegen Alkohol- und Drogenkonsum, Vermüllung und Lärm auf dem Platz unternehmen

Zur Umsetzung und Weiterarbeit an allen fünf Themenschwerpunkten sind Sie herzlich eingeladen, mitzumachen!

Bei dem Projekt kommt es auf das Gemeinsame an: Es geht um die Mitwirkung aller Interessierten an der Umsetzung von Ideen für ein gutes und gesundes



Älterwerden in Bettenhausen. Besuchen Sie die nächsten Veranstaltungen oder informieren Sie sich direkt vor Ort im Agathof über das Projekt.

Hintergrund ist das an der Hochschule Fulda angesiedelte Projekt „Age4Health – Gesunde Stadtteile für Ältere“. Das partizipative Forschungsprojekt wird gemeinsam mit dem Stadtteilzentrum Agathof e.V., dem Referat für Altenhilfe der Stadt Kassel und allen Interessierten gemeinsam und auf Augenhöhe umgesetzt.

Das Projekt „Age4Health – Gesunde Stadtteile für Ältere“ ist ein Teilprojekt des Forschungsverbundes für gesunde Kommunen (PartKommPlus). Der Forschungsverbund wird für drei Jahre (2015-2018) vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Weitere Informationen zum Forschungsverbund finden Sie auf der Webseite www.partkommplus.de

Ansprechpartner vor Ort in Bettenhausen: **Gunther Burfeind**, Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48, 34123 Kassel, Tel.: 0561-572482, E-Mail: info@agathof.de

Ansprechpartner der Hochschule Fulda: **Miguel Nemelka**, Fachbereich Pflege und Gesundheit, Leipziger Straße 123, 36037 Fulda, Tel.: 0661-9640-6416, E-Mail: miguel.nemelka@pg.hs-fulda.de, Inet: www.hs-fulda.de





„Mein Kassel – Mein Zuhause. JA zur Einbürgerung!“

Unter dem Motto „Mein Kassel – Mein Zuhause“ hat die Stadt Kassel im Herbst 2016 eine Einbürgerungsinitiative gestartet. Zielgruppe sind die rund 17.000 Menschen in Kassel, die mit rechtmäßigem acht-jährigen Aufenthalt in Deutschland eine wesentliche Voraussetzung für eine Einbürgerung erfüllen. Kernstück der Initiative ist ein persönliches Anschreiben des Oberbürgermeisters, das Interesse für eine Einbürgerung wecken soll und auf die Vorteile der deutschen Staatsbürgerschaft hinweist – ein beigefügter Flyer enthält alle wichtigen Informationen wie Zugangsvoraussetzungen sowie die Kontaktdaten im Standesamt, um einen Beratungstermin zu vereinbaren.

Kassels neuer Oberbürgermeister Christian Geselle erklärt: „Die Einbürgerungsinitiative ist ein wichtiger Baustein zur Integration der hier lebenden zugewanderten Menschen, da eine Einbürgerung die Bindung an die neue Heimat verstärkt und eine Teilhabe an der Gesellschaft ermöglicht. Die Annahme der deutschen Staatsbürgerschaft beinhaltet nämlich das Recht zu wählen und gewählt zu werden, aber auch die uneingeschränkte Berufswahl, den konsularischen Schutz durch die Bundesrepublik im Ausland und vieles mehr.“

Die Staatsangehörigkeit eines Menschen entscheidet im Sinne einer rechtlichen

Integration wesentlich über soziale, berufliche und politische Teilhabemöglichkeiten. Den Zugewanderten sollen in Kassel gleichberechtigte Lebensperspektiven eröffnet werden. „Die Menschen leben, lernen, arbeiten hier und zahlen ihre Steuern. Wir wünschen uns, dass sie die Möglichkeit wahrnehmen, das Stadtgeschehen aktiv mitzugestalten und laden sie ein, sich politisch einzubringen“,

beschrieb Oberbürgermeister Bertram Hilgen die Motivation der Stadt beim Start städtischen Einbürgerungsinitiative.

Kassel ist seit je her eine weltoffene Stadt und bietet Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion und Weltanschauung eine neue Heimat. Die Stadt Kassel profitiert seit Jahrhunderten durch Zuwanderung in den Bereichen Kunst, Kultur, Wissenschaft, Sport, Wirtschaft und Gesellschaft. „Zuwanderung ist alltäglich und positiv gestaltbar. Daher

wollen wir den Menschen gute Startbedingungen bieten. Davon profitieren alle – sowohl die Alteingesessenen als auch die neuen Kasselerinnen und Kasseler“, so ist man im Rathaus überzeugt.

Unterstützt wird die Initiative von derzeit elf ehrenamtlichen Einbürgerungsbegleiterinnen und -begleitern aus unterschiedlichen Kulturkreisen. Diese haben größtenteils selbst eine Einbürgerung durchlaufen und erfüllen mehrere Funkti-



onen gleichzeitig. Sie sollen die Einbürgerungsinteressierten informieren, beraten und unterstützen. Sie helfen auch dabei, eventuell bestehende Kontakthemmnisse mit der Verwaltung abzubauen. Als Ansprechpartner und Vertrauensleute stellen sie Kontakt zur Einbürgerungsbehörde her, begleiten die Antragssteller bei Behördengängen oder helfen bei konsularischen Angelegenheiten und bei der Antragsstellung. Sie stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite und unterstützen bei Verständnisschwierigkeiten, indem sie bei Bedarf als Dolmetscher fungieren. „Auch für weitergehende Fragen, zum Beispiel zum Thema Bildung, Arbeitsmarkt oder Gesundheit stehen wir durchaus zur Ver-

fügung“, so Tesfu Zeru, einer der Einbürgerungsbegleiter, der auch als Interkultureller Bildungsbeauftragter in der Region unterwegs ist.

Das Konzept der Einbürgerungsinitiative hat bereits erste Erfolge zu verzeichnen. So ist die Anzahl der Einbürgerungsberatungen im Bürgeramt seitdem deutlich gestiegen – ebenso die Zahl der tatsächlich gestellten Anträge auf Einbürgerung.

Im Jahr 2016 haben 547 Frauen und Männer aus insgesamt 83 Nationen die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten. Im Zeitraum von Oktober 2016 bis Ende Mai 2017 wurden insgesamt 1930 Beratungsgespräche durchgeführt. Infolgedessen wurden 516 Anträge gestellt, davon wurden

379 Personen bereits eingebürgert.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Einbürgerungsinitiative „Mein Kassel – Mein Zuhause. JA zur Einbürgerung!“ einen Zuwachs von nunmehr 30 Prozent erbracht.

Gerne möchten wir mit unserem Projekt auch zukünftig mehr Menschen für die Einbürgerung gewinnen. Deshalb möchten wir auch in Ihrem Hause Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationshintergrund motivieren und hoffen, dass viele Menschen von unserem Informations- und Beratungsangebot zur Einbürgerung Gebrauch machen.

Ansprechpartner*innen: Thurid Otto, Projektkoordinatorin, Zukunftsbüro der Stadt Kassel, Obere Königsstraße 8, Tel.: 0561-787-2405 und Jan Benedix, Tel.: 787-2196.

Leipziger Straße 192 Fon: 0561-53279
34123 Kassel

MAURER'S
baikschopp

Wir
haben
die

Fatestest
Baiks
der Welt!



Soziale Stadt Hessen: Fördergebiet „Forstfeld und Waldau“

Schönheitskur im Haus Forstbachweg

In der letzten Ausgabe der K'östlich haben wir erstmals über das neue Städtebaufördergebiet in den beiden Stadtteilen Forstfeld und Waldau berichtet. Mit Fördergeldern des Landes Hessen und des Bundes sollen in den kommenden zehn Jahren zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen umgesetzt werden.

Als erstes bauliches Projekt ist die Modernisierung des Stadtteil- und Jugendtreffpunktes Haus Forstbachweg vorgesehen. Das Haus Forstbachweg ist im Eigentum der Städtischen Wohnungsgesellschaft GWG und wird seit vielen Jahren als Treffpunkt und für die soziale Stadtteilarbeit genutzt.

Nach der erfolgreichen Neugestaltung der Fassade und des Eingangsbereichs im Jahr 2012 und dem Umbau der obersten Etage für den städtischen Kinderhort in 2014 sollen nun das Erdgeschoss und das Untergeschoss einer Schönheitskur unterzogen werden.

Die Räume des Kinder- und Jugendzentrums werden modernisiert. Konkret bedeutet das zum Beispiel, dass die Toilettenanlagen (und ein Behinderten-WC) neu hergestellt werden. Die Beleuchtung sowie die Wandanstriche werden erneuert und im Discoraum gibt es eine neue Akustikdecke. Damit die Kinder und Jugendlichen sich in Zukunft auch richtig wohlfühlen, sollen sie ihre Vorschläge zur Gestaltung einbringen. Das Betreuungsteam vor Ort wird dazu eine entsprechende Beteiligung durchfüh-





ren. Auch im Untergeschoss werden die WC-Anlagen und die Fußböden erneuert. Da hier regelmäßig Gymnastikangebote stattfinden, wird derzeit geprüft, ob ein Schwingboden eingebaut werden kann. Eine neue Beleuchtung soll zu einer gemütlichen Atmosphäre in den Räumen beitragen.

Wie weiter ...

Nach jetzigem Stand gehen wir davon aus, dass das Umbaukonzept zum Jahresende in einer Ortsbeiratssitzung vorgestellt werden kann. Der Beginn der baulichen Maßnahmen ist für das Frühjahr 2018 vorgesehen, eine Fertigstellung für den Herbst kommenden Jahres geplant.

Das bedeutet, dass das Kinder- und Jugendzentrum für diesen Zeitraum aus dem Haus Forstbachweg ausziehen muss. Derzeit wird nach Ausweichmöglichkeiten gesucht. Auch die Treffen der Siedlergemeinschaft, Ortsbeiratssitzungen sowie Gymnastik- und andere Gruppenangebote können während der Bauarbeiten nicht im Haus Forstbachweg stattfinden.

Wer bei der Suche nach Ausweichmög-



lichkeiten Unterstützung braucht oder vorübergehend Ersatzräume zur Verfügung stellen kann, kann sich gerne bei uns melden.

In der nächsten Ausgabe der K'östlich werden wir dann über den geplanten Bauablauf berichten und einen Ausblick geben, welche Veränderungen sich für die Gruppen und Angebote während der Bauzeit ergeben.

Wir freuen uns über die Fortschritte und halten Sie auf dem Laufenden ...

Ihr Projektteam

Birgit Schwarze und Julia Jaentsch

Kontakt:

Birgit Schwarze, Ansprechpartnerin für den Förderbereich Forstfeld,
 birgit.schwarze@kassel.de,
 Tel. 0561 7876035.

Julia Jaentsch, Ansprechpartnerin für den Förderbereich Waldau,
 julia.jaentsch@kassel.de,
 Tel. 0561 7876013



Ihr fairer Partner *in allen Rechtsangelegenheiten*



Glogauer Straße 6a
34123 Kassel-Waldau

Tel.: 0561-9 20 15 92
Fax: 0561-9 20 15 93
Mobil: 0177-5 97 91 54
E-Mail: raweymann@unitybox.de

Informieren Sie sich
auf meiner Website:
www.raweymann.de

Termine nach Vereinbarung

Gerne komme ich auch
zu Ihnen nach Hause



Rechtsanwalt Roland Weymann, LL.M.
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht



Zwetschenmus kochen im Blüchergarten

„Die Zwetschenblüte ist gut“, sagte ich mir im Frühjahr, da können wir wieder Zwetschenmus kochen und so unser Herbst-Erntedankfest feiern. Das sieht heute leider ganz anders aus. Wenn ich in die Bäume schaue, dann können wir froh sein, Früchte für einen Zwetschenkuchen zusammen zu bekommen. Die kalten Nächte schaden den Blüten. Also muss ich die Einladungskarte für die Zwetschenmuskochaktion fürs nächste Jahr aufheben.

Diese Aktion ist im Blüchergarten eine wichtige Veranstaltung mit vielen großen und kleinen Menschen. Am Vorabend des Kochtages müssen zuerst die „starken“ Männer auf Bäume und Leitern steigen und Zwetschen pflücken oder schütteln. Die „Kleinen“ lesen die Früchte von den unter den Bäumen ausgebreiteten Tüchern auf. In der Zwischenzeit haben 10-15 Gärtnerinnen ihre „Arbeitsplätze“ eingenommen, Messer, Schüsseln und Eimer werden verteilt. Die gewaschenen Zwetschen sind zu entsteinen, 8 bis 10 Eimer voller Früchte benötigen wir als Füllung für den Kupferkessel. Die Aufstellung unseres tragbaren Muskesselchens erfolgt in unmittelbarer Nähe des Gartenhauses. Dort beleuchten wir mit Solarstrom gespeisten Lampen das Musabfüllen am Abend. Um 8 Uhr in der Frühe anheizen und dann rühren, streng nach Plan, jeder 1 Stunde. Rühren und Heizen erfordern höchste Sorgfalt, am Abend ist die Stunde der Wahrheit: ein blanker Kessel ohne angebranntes Mus muss den Köchen entgegenglänzen.

Das Abfüllen ist wie eine Fließbandarbeit organisiert: je ein Helfer ist beschäftigt mit der Bereitstellung der Gläser, einfül-



len mit einer Kelle, nachfüllen bis zum Rand, abwischen des Glasrandes, und Deckel aufdrehen, Kontrolle ob der Deckel auch geschlossen ist, übergequollenes Mus abwischen und zum Schluss das Glas in eine Obststeige stellen. Ca. 10 Helfer stehen für diese Arbeit an 2 Biertischen.

Nach der letzten Musaktion waren 120 Gläser an die Musköche zu verteilen. Erfahrene Hausfrauen schütteln ihre Köpfe, wenn sie von unserer Kocherei hören, geben gute Ratschläge. Uns macht es so viel Spaß, aber in diesem Jahr müssen wir leider darauf verzichten.

Christian Balcke



Der Geheimtipp in Bettenhausen

Eine neue Perle in Kassel – östlich der Fulda: Restaurant ViệtNam

Nach dem Abbiegen von der Eichwaldstraße durch die Miramstraße und über die Lossebrücke zu fahren war bis vor kurzem überhaupt keine Strecke fürs Auge wegen einiger unansehnlicher Grundstücke und Bauruinen.

Das hat sich endlich nun fast zum Besten hin geändert und jetzt freut man sich richtig darauf, jeden Tag hier entlang zur Arbeit zu fahren.

Immer wieder blickt man neugierig hinüber zu diesem neuen Schmuckstück an der Ecke Miramstraße/Ringhofstraße, denn im Erdgeschoss des ansehnlich sanierten Gebäudes hat Herr Trung Ha Tran sein schickes Restaurant in emsiger langandauernder Fleißarbeit eingerichtet. Sein Speiselokal „Vietnam Restaurant“ ist nagelneu eingerichtet und in mediterranen Farben gehalten.



Während Trung Ha Tran sich um das Geschäft und um die Getränke kümmert, richtet sein Koch Quang Su Dao in der blitzsauberen Küche die Speisen akkurat an und reicht sie an die lebenswürdige Kellnerin Phuong Thao Le weiter, die jedem Gast mit einem zuvorkommenden Lächeln das Gewünschte serviert.



Dieses heimelige Esstempelchen ist ein Gewinn für Bettenhausen und die anderen Stadtteile von Kassel – östlich der Fulda!

KPH

Inhaber Trung Ha Tran setzt auf Originalität. Mit einer leckeren Auswahl der landestypischen Küche bringt er Ihnen die vietnamesische Esskultur näher. Zu dieser kulinarischen Entdeckungsreise möchte er auch Sie, liebe Leserinnen und Leser der „K-östlich“, ganz herzlich einladen!

Frische sowie Authentizität der Zutaten sind für ihn ein selbst auferlegter Maßstab, den Mehraufwand nimmt er liebend gern in Kauf, denn es ist Anspruch seines Teams, den stets willkommenen Gästen an Leib und Seele wohlzutun.



Kontaktdaten: *VietNam Restaurant*, Inhaber: Trung Ha Tran
34123 Kassel-Bettenhausen, Miramstraße 38, **Telefon: 0561-95 38 46 88**
Internet: <https://vietnamrestaurantkassel.de>

Die *durchweg positiven* teils begeisterten Kommentare / Feedbacks der Besucher des Lokals können Sie im Internet checken unter: www.tripadvisor.de/ oder per GoogleSuche unter dem Stichwort: „*vietnam restaurant kassel bettenhausen*“!



Solidarische Landwirtschaft liefert jetzt nach Bettenhausen



tionen geben einen Einblick in den Alltag der Betriebe. In der Solawi Kassel und Umgebung e.V. liefern derzeit die Rote Rübe aus Kaufungen und das Wurzelwerk aus Escherode Biogemüse an 230 Haushalte in und um Kassel. Neben Gemüse können auch biologisch erzeugter Honig, Obst und Eier von weiteren lokalen Produzenten bezogen werden. Damit keine Vertriebskosten anfallen, werden die Produkte an Depots im gesamten Stadtgebiet geliefert, die in der Regel von

Was früher eine Selbstverständlichkeit war, wird mehr und mehr zur Rarität: frisches Gemüse, Fleisch und Milchprodukte vom Bauern um die Ecke. Denn die Marktbedingungen machen die Produktion für kleine und mittelständische Betriebe immer schwieriger. Unter der Bezeichnung „Solidarische Landwirtschaft“, kurz „Solawi“, schließen sich seit einigen Jahren Verbraucher und Bauern an vielen Orten in Deutschland zusammen, um eine Alternative zu Massenproduktion, Monokulturen und schlechten Arbeitsbedingungen zu schaffen.

Das Prinzip ist einfach: Eine Gruppe privater Haushalte trägt die Kosten eines landwirtschaftlichen Betriebs, wofür sie im Gegenzug dessen Ernteertrag erhält und unter sich aufteilt. Die Kosten sind transparent, die Anbauplanung wird gemeinsam gemacht und Ernteak-

engierten Mitgliedern der Solawi bereitgestellt werden.

Seit Juli 2017 gibt es nun eine Kooperation mit dem Sandershaus, das ein Depot für die Solawi bereitgestellt hat. Weitere Informationen sind auf unserer Website www.solawi-kassel.de zu finden. Gegenwärtig sind zwar alle Anteile vergeben, aber bei Interesse besteht die Möglichkeit sich auf die Warteliste einzutragen.

Bei Interesse und Rückfragen steht Christine Rüther gerne zur Verfügung, E-Mail: info@solawi-kassel.de





Wir legen los!: Reparier Cafe im Kasseler Osten

Seit drei Wochen ist der Toaster nicht mehr funktionstüchtig. Was hat er bloß? Zum Wegwerfen ist er viel zu schade. Aber eine teure Reparatur kann ich mir nicht leisten oder lohnt sich bestimmt nicht mehr. Und im Freundes- und Bekanntenkreis gibt es Niemand, die oder der davon Ahnung hätte.

Ab November an jedem 2. Freitag im Monat:

wo: im Sandershaus, Sandershäuser Straße 79 – **ÖPNV:** Tramhaltestelle Sandershäuser Straße oder mit Bus bis Haltestelle Agathofstraße.

Gemeinsam kriegen wir das hin!

– Messer, Toaster, Radio, Lampe, PC, Drucker, Stecker, Schalter, Stuhlbein, Kamera, Puppe, Quarzuhr, Jeansjacke, Wanduhr, Lesebrille, Munddusche, Fahrrad, Staubsauger ...



Reparier Café
Kassel-Ost



Wer kennt diese oder eine ähnliche Situation nicht auch?

Mit dem neuen Reparier Cafe im Kasseler Osten gibt es nun die großartige Gelegenheit bei verschiedene Reparaturen an Haushaltsgeräten (Toaster, Lampe, Bügeleisen..), an Kleidungsstücken, an technischen Geräten (Radio, Drucker...), an kleineren Möbeln, an Fahrrädern, an Lieblingsstücken (Uhren, Puppen ...) unter Anleitung mit zu helfen oder diese von fachkundigen Personen durchführen zu lassen.

In Absprache werden auch Ersatzteile bestellt und beim nächsten Reparier Cafe eingebaut. Und dann gibt es auch noch Kaffee, Kuchen und Raum zum Plaudern und Austauschen. Jede und jeder kann so viel Geld für die Reparatur spenden wie es ihr oder ihm Wert ist.

Reparier Cafe „Kassel-Ost“

wann: Start am 10.11. um 16:00-19:00 Uhr und bei Bedarf auch länger und dann immer jeweils am zweiten Freitag des Monats zur gleichen Zeit

Wer hilft mit? Unser Reparier- und Cafe-Team sucht Personen, die beim Reparieren oder bei der Durchführung mithelfen.

Bei dem Reparier Cafe „Kassel Ost“ handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt von einer „älteren“ und einer „jüngeren“ Bettenhäuser Einrichtung. Denn sowohl im Stadtteilzentrum Agathof als auch im Sandershaus ist die Idee einen Repariercafes in den letzten Monaten gereift und entwickelt worden. Also lag es nah das Projekt gemeinsam zu starten. Haben Sie Freude am Reparieren und Lust das Reparier Cafe mit ihrer Erfahrung zu unterstützen? Haben Sie Fragen zu Themen wie Haftung oder zur ehrenamtlichen Mitarbeit? Dann melden Sie sich im Sandershaus oder im Agathof oder kommen einfach mal vorbei. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Haushaltsgeräte, Lieblingsstücke und Möbel länger leben.

Ansprechpartner: Heiko Kannenberg, Sandershaus, Sandershäuser Straße 79; Gunther Burfeind, Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48, info@agathof.de Tel.: 572482 – www.repaircafe-ks.de

Kinderrechte sind für alle da – in Waldau und weltweit



Die Schüler der Klasse 3a von Frau Müller haben sich an der 25-Jahre-Feier zum UN-Kinderrechts-Abkommen beteiligt. Diese fand am 25. August auf dem Pferdemarkt statt und wurde vom Deutschen Kinderhilfswerk, dem Netzwerk der Kasseler Kinderrechtsschulen und dem Spielmobil Rote Rübe veranstaltet. Und weil es uns als Grundschule wichtig ist, dass Kinder mitreden dürfen, beschreiben sie im Folgenden auch mit eigenen Worten ihr Projekt:

Wir hatten im letzten Schuljahr eine Projektwoche zum Thema Kinderrechte. Wir haben ein Buch gelesen. Das Buch hieß: Kind ist Kind. Wir haben den Charakteren einen Brief geschrieben. Wir haben auch viele Filme geguckt

zum Thema Kinderrechte. Wir haben eine andere Welt entdeckt – die Kinderrechte-Welt.

Und wir waren auf der Documenta und haben uns Kunst angeschaut. Die Documenta-Kunst macht auf Probleme auf der Welt aufmerksam. Und wir haben einen alten Schrank genommen und zu Kinderrechten gestaltet.

Im Schrank sieht man Fotos von den Kindern aus unserer Klasse und es hängen Gegenstände von Rechten drin, die unserer Klasse besonders wichtig sind. Das bedeuten die Gegenstände:

Kreide = Recht auf Bildung
Auto = Recht auf Spiel und Freizeit
Herz = Recht auf elterliche Fürsorge
Pflaster u. Verband = Recht auf Gesundheit



„Ich höre was,
was Du nicht hörst!“

H E S S H Ö R E N

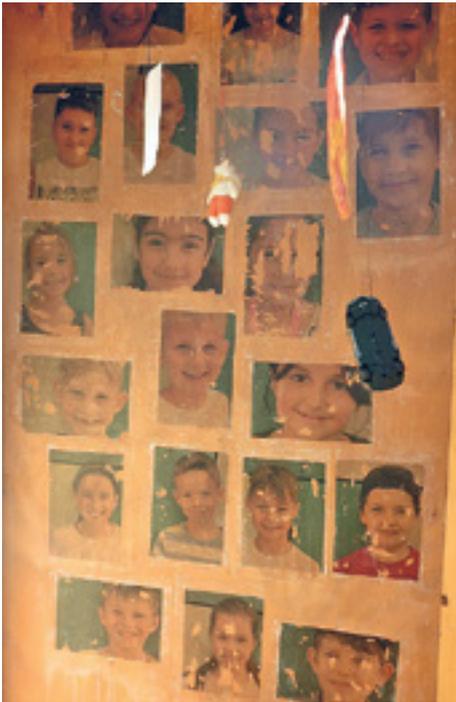
... bestens beraten!

Ihr regionaler Hörgeräte-Spezialist

Kassel	☎ 05 61	Vellmar	☎ 05 61
Treppenstraße 6	1 54 63	Rathausplatz 3	82 31 93
Werner-Hilpert-Str. 25-27	76 60 59 61	Ober-Kaufungen	☎ 0 56 05
Wilhelmsstraße 19	2 87 48 44	Leipziger Straße 448	92 43 87
Friedenstraße 2	9 21 92 05	Hessich Lichtenau	☎ 0 56 02
Wilhelmshöher Allee 259	3 16 89 25	Am Mühlenberg 17a	9 19 04 69
Holländische Straße 74	7 01 48 88	Baunatal-Großenritte	☎ 0 56 01
		Stettiner Straße 5, MVZ	9 61 89 10

Kostenlose zentrale Service-Nummer: ☎ 0800-1 54 63 00

www.hess-hoeren.de



An den Seiten vom Schrank haben wir die Kinderrechte angestempelt und dazu haben wir jeweils ein Bild gemalt. Vorne an den Schranktüren sieht man eine Weltkugel mit Kindern. Die haben wir da hingemalt, weil wir finden, dass alle Kinder dieser Welt die Kinderrechte haben sollten.

Neben derartigen Projekten wird es auch im aktuellen Schuljahr wieder viele Möglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler geben, sich in der Schule zu beteiligen, ihre Meinung zu äußern und aktiv mitzugestalten.

Durch Klassenrat, Schülervertretung, Vollversammlung und abwechslungsreiche Beteiligungsprojekte wollen wir unsere Schulkinder motivieren, zu demokratisch denkenden und aktiv ihre Umwelt gestaltenden Menschen heranzuwachsen.

**Annika Buchholtz,
schulbezogene Sozialarbeit,
und das
Team der Grundschule Waldau**



(Fast) 50 Jahre Enten-Kirmes in Waldau

Vom 14. bis 16. Oktober 2017 wird in Waldau die 50. Enten-Kirmes gefeiert. Seit fast einem halben Jahrhundert gibt es somit dieses traditionelle Volks- und Heimatfest im Kasseler Osten. Dies gibt Anlass, einen Blick zurück in die Anfangszeiten der Enten-Kirmes und auf ihre Entwicklung im Lauf der Jahrzehnte zu werfen.

Ende der 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts war der Stadtteil Waldau aus seiner Historie heraus noch immer stark agrarwirtschaftlich geprägt. Parallel entstand jedoch bereits nördlich des alten Dorfes das neue Wohngebiet, die Wohnsiedlung Waldau. Viele Menschen zog es nach Waldau, die das, was neu entstand, die gute Lage und Infrastruktur zu schätzen wussten.

stattfinden. Doch damit nicht genug. Ein Autoscooter, damals noch eine kleine Sensation in Waldau, wurde organisiert und „in der Fahrt“, auf der Rasenfläche vor den Häusern Kasseler Straße Nr. 10 bis Nr. 14, aufgestellt. Von dort säumten Wurf-, Schieß- und Losbuden den Weg bis zum Eingang des Hessischen Hofes. Am Samstagnachmittag wurde zunächst ein kleiner Festumzug durch den Ort geführt, um auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen, bevor es dann am Abend im Hessischen Hof losgehen sollte.

Und das, was die Kirmesburschen vorher kaum zu hoffen wagten, trat ein, der Saal war voll! Fast 300 Gäste wurden gezählt und feierten gemeinsam mit den Kirmesburschen ausgelassen bei zünfti-



Waldauer Entenkirmes 1970

Ein größeres Fest hatte es jedoch schon mehrere Jahre im Stadtteil nicht mehr gegeben. „Das muss sich ändern!“ dachten sich die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Kassel-Waldau und beschloßen, genau dafür zu sorgen.

Für den Herbst, wenn die Ernte eingebracht und somit Zeit dafür da war, wurde eine zweitägige Feier geplant. Diese sollte im alten Saal der Gaststätte „Hessischer Hof“, der sich damals im 1. Stock an das Wirtshaus nach hinten anschloss,



Waldauer Entenkirmes 1979

ger Musik der „Bayrischen Oberkraiener“. Am Sonntag wurden zunächst Ständen gespielt. Die Kirmesburschen zogen mit den Oberkraienern durch den Ort und gegen einen kleinen Obolus durften sich die Waldauerinnen und Waldauer ein Lied wünschen und bekamen oben drauf noch einen Kirmesschnaps.

Den Tag und die erste Kirmes ihrer Art ließ man dann am Abend mit einer erneuten fröhlichen Feier im Hessischen Hof ausklingen.

Das Fazit wurde von den Kirmesburschen schnell und eindeutig gezogen: Das musste wiederholt werden! Und so wurde im Oktober 1969 erneut in Waldau Kirmes gefeiert. Der Saal im Hessischen Hof musste dabei schon in den frühen Abendstunden wegen drohender Überfüllung geschlossen werden und die Kapelle spielte abwechselnd auf dem Saal und in der ebenfalls bis auf den letzten Platz gefüllten Gaststube.

Bei diesem Zuspruch sahen sich die Kirmesburschen veranlasst, sich für das nächste Jahr um einen größeren Veranstaltungsort zu bemühen. Die historische Zehntscheune kam ihnen da in den Sinn, um weiterhin ein schönes Ambiente, jedoch auch mehr Platz zur Verfügung zu

wurden in der Folge zum festen Bestandteil der Waldauer Enten-Kirmes. Der Festzug wurde dank der Unterstützung und Teilnahme der Waldauer Vereine, Verbände, Schulen, Kindergärten und sonstigen Organisationen und Institutionen immer größer und bunter und auch Teilnehmer aus der Stadt Kassel und der Region kamen hinzu.

Vier Jahre wurde in der Breslauer Straße gefeiert. In dieser Zeit richteten die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Waldau unter anderem aber auch das Grundstück am Treffpunkt von Kasseler, Nürnberger und Breslauer Straße her, was sie fortan als Übungsplatz nutzten. Doch für ein Wochenende im Jahr, für das, des dritten Sonntags im Oktober,



Waldauer Entenkirmes, Festumzug 2008.

haben. Doch ließ sich dies damals noch nicht realisieren. Ein Festzelt war daher die Lösung und so wurde in 1970 erstmals in Waldau Zeltkirmes gefeiert.

Das Festzelt wurde im vierspurigen Teil der Breslauer Straße aufgestellt; ein Standort mit Symbolkraft. Denn diese Wohnstätte vom alten Ortsteil zur neuen Wohnstadt war die ideale Begegnungsstätte für die alteingesessenen und neu zugezogen Waldauerinnen und Waldauer; die Enten-Kirmes bot die beste Gelegenheit, um sich kennen und schätzen zu lernen.

Gefeiert wurde nun sogar drei Tage; der Kirmes-Montag kam hinzu. Hier hatten die Waldauer Landfrauen – zunächst ganz spontan – ihren ersten Auftritt und



48. WE, Festumzug am 17. Oktober 2015.

wurde es zum Festplatz. Drei Jahrzehnte wurde dort Enten-Kirmes gefeiert, bis sich in 2004 eine Chance bot! Die bereits im 15. Jahrhundert erbaute Zehntscheune stand nun schon einige Zeit leer und eine neue dauerhafte Nutzung war nicht zu erkennen. Da erinnerten sich die Kirmesburschen der Freiwilligen Feuerwehr an die schon 1969 entstandene Idee: Enten-Kirmes in der Zehntscheune! Diesmal, 3 ½ Jahrzehnte nachdem man es das erste Mal versucht hatte, ließ es sich realisieren und so wurde die Zehntscheune zur Heimat der Waldauer Enten-Kirmes.

Dort soll selbstverständlich auch die Jubiläumskirmes 2017 gefeiert werden. Für die Zeit vom 14. bis 16. Oktober

Alle Krankenkassen+Privat

Praxis für Ergotherapie *Bettenhausen*

Unser Praxisspektrum:

- Pädiatrie
- MarburgerKonzentrationsTraining
- Neurologie
- Orthopädie/Chirurgie
- Geriatrie
- Linkshänderberatung *nach Sattler*

Kinder und Erwachsene

Einzel-/Gruppentherapie & Hausbesuche

- Grob- und Feinmotorik
- Koordination
- Wahrnehmung
- Sensibilität
- Ausdauer und Belastbarkeit
- Hirnleistung
- Psyche
- emotionale und soziale Fähigkeiten

Rufen Sie uns an!

Tel: 0561 510 27 26



Praxis für Ergotherapie
Bettenhausen

Leipziger Str. 203
34123 Kassel

www.ergotherapie-bettenhausen.de

Fernsehgerät defekt?!

Ich repariere jedes Fabrikat.

Jürgen Möller
Elektro-Meister



Meister Möller – Markenprofi



*25 Jahre
Fachberatung*

Mündener Straße 8 · 34355 Staufenberg

Telefon 0 55 43/4 72 68

www.moeller-elektrogeraete.de

Maschinen-Verleih

zum Beispiel **Stemm- oder Bohrhammer,**
Winkelschleifer, Vertikutierer



EISEN-KRUG

Das Fachgeschäft für Heim- & Handwerker mit kompetenter Beratung!

Kassel-Bettenhausen
Leipziger Straße 114
Telefon: 0561-5 51 11
E-Mail: Eisen-Krug@arcor.de

2017 haben die Kirmesburschen ein vielfältiges und buntes Programm auf die Beine gestellt. Höhepunkte dabei werden ganz sicher die Kirmes-Party am Samstagabend mit der Reiner-Irrsinn-Show und der Bacardi Connection, der große Festumzug am Sonntag und das Finale am Montag unter dem Motto: „Varieté trifft Kirmes - Die Jubiläumsshow“ mit zahlreichen magischen, artistischen und melodischen Momenten sein.

Darüber hinaus bietet die Enten-Kirmes aber natürlich wie seit jeher auch viel Raum, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Das besondere Ambiente der Zehntscheune unterstreicht dabei die Intention der Kirmesburschen, die Waldauer Enten-Kirmes auch als eine Art „weltliches Erntedankfest“ betrachten zu wollen, wodurch alte dörfliche Traditionen erhalten und den Menschen im heute modernen und viel-



49. Waldauer Entenkirmes, Festumzug 16. Oktober 2016.

seitigen Kasseler Stadtteil Waldau zugänglich gemacht werden sollen. Es schafft darüber hinaus aber auch ein Forum für Austausch und Miteinander und fördert so auch heute noch die Integration der „Neu-Waldauerinnen“ und „Neu-Waldauer“. Sodann bietet es den idealen Rahmen für eine kleine Auszeit vom Alltag, für ein paar gesellige und unterhaltsame Stunden.

Die Kirmesburschen der Freiwilligen Feuerwehr Waldau und der Förderverein Waldauer Enten-Kirmes e. V. freuen sich auf zahlreiche Gäste von nah und fern und drei tolle Jubiläumskirmesstage!

Karten für die Abendveranstaltungen und alle Infos zum Programm gibt es unter www.Enten-Kirmes.de.

Kontakt:

Ulrich Freudenstein, Förderverein Waldauer Enten-Kirmes e. V., Kasseler Straße 30, 34123 Kassel, Tel.: 0561 - 5 96 57.



49. Waldauer Entenkirmes, Festumzug am 16. Oktober 2016.

LERNEN SIE UNS KENNEN!



Interessante
Angebote für Kinder-
gärten, Schulen und
wissensdurstige
Erwachsene unter
Tel. 0561 5003-176



Neuer Schiedsmann in Bettenhausen

Liebe Bettenhäuser,

ich möchte mich Ihnen als Ihr neuer Schiedsmann vorstellen.

Ich heiße Siegfried Matzel und bin seit über 40 Jahren im Dahlheimer Weg 16 in Kassel wohnhaft.

Meine Telefonnummern: 0561- 52 56 11 und 0173-28 42 641 (Mobil).

Ich werde mich bemühen, und dafür meinen Beitrag leisten, dass sich streitende Mitbürger ohne Einschaltung des Gerichts einigen und werde versuchen, den sozialen Frieden zwischen den Streitenden wieder herzustellen.

Mein Motto wird sein: Gemeinsam einen Kompromiss zu erarbeiten, mit dem bei-



Bernd Weber reicht das Amtsschild weiter an Siegfried Matzel.

Foto: Helga-Kristina Kothe, freie Journalistin, Redakteurin & PR-Redakteurin

Am 17. Juni 2017 wurde ich vom Präsidenten des Amtsgerichts Kassel als Schiedsperson vereidigt.

Ich bin Pensionär und übe das Amt ehrenamtlich aus. Vor meiner Pensionierung war ich 48 Jahre beim Amtsgericht Kassel tätig; davon über 40 Jahre als Gerichtsvollzieher. Ich bin verheiratet.

Mein Leitsatz für dieses Amt lautet: „Schlichten statt Richten!“

de Seiten gut leben können, ohne Gerichtsverfahren. Dies ist für die beteiligten Personen sicher oft der bessere und auch deutlich kostengünstigere Weg.

Liebe Bettenhäuser, ich hoffe, dass Sie nicht allzuviel Zeit mit mir verbringen müssen, und dass alle in einem guten Einvernehmen auskommen.

**Ihr Siegfried Matzel
Schiedsmann**



Neue Päckchen für Weihnachtsbaum

Auch im August muss man schon an Weihnachten denken. Somit hat der AWO-Altenclub Forstfeld bereits schon im August Päckchen in Geschenkpapier verpackt, die am Weihnachtsbaum auf dem Häschenplatz als Dekoration dienen.

Wir treffen uns 14-tägig mittwochs in geraden Wochen um 15:00 Uhr im Stadteiltreffpunkt Forstfeld in der Heinrich-Steul-Straße 9, um gemeinsam Kaffee zu trinken und uns zu unterhalten.



V.l.n.r.: Ursel Uhlendorf, Anni Hartung, Irmgard Bauer, Renate Schlitt, Käthe Marz, Gisela Klapp, Gisela Brauer, Margot Trebacz, Gruppenleiterin Brigitte Diegler

Denn im letzten Jahr wurden einige Päckchen entwendet. Doch die Mitglieder des Altenclubs haben nun für Nachschub gesorgt.

Und hier ein Hinweis an mögliche Paket-Diebe:

Es sind wirklich nur leere Kartons und Styropor.

Das Verpacken haben wir an einem Gruppennachmittag gemeinsam gemacht, bei hochsommerlichen Temperaturen. Es hat allen viel Spaß gemacht.

Wir machen gelegentlich Ausflüge und besuchen Veranstaltungen.

Schnuppergäste sind herzlich willkommen.

Brigitte Diegler
Gruppenleiterin





Blühwiesen in Bettenhausen

Um unseren Stadtteil wieder etwas aufzuwerten, hat der Ortsbeirat Bettenhausen 1.500,- Euro für Blühwiesen bereitgestellt.

Herr Tomse – der zuständige Mitarbeiter des Umwelt- und Gartenamtes –, hat zusammen mit Frau Matzel aus dem Ortsbeirat nach geeigneten Flächen im Stadtteil gesucht.

Wie es immer so ist, haben aber alle ausgesuchten Flächen natürlich mehr gekostet; die Mehrkosten in Höhe von 750,- Euro sind von der Stadt Kassel übernommen worden.

Der Aufwand hat sich gelohnt, wie die Fotos zeigen.

Birgit Matzel
Ortsbeirat Bettenhausen



Blühwiese an der Heiligenröder Straße



Freie Christliche Schule Kassel
Schule in freier Trägerschaft

Johann Hinrich Wichern Schule

Staatlich genehmigte Grundschule

Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel

Tel. 0561 / 400 65 04

wichern-schule-kassel.de

Staatlich anerkannte Realschule

Frankfurter Str. 180, 34134 Kassel

Tel. 0561 / 870 43 10



Kleine Klassen + wert-volles Lernen



Ev. Marienkirche Bettenhausen – neue Pfarrerin

Bettenhausen soll erblühen

Seit ich am 1. August dieses Jahres die Pfarrstelle an der Marienkirche übernommen habe, höre ich von vielen Seiten, dass nicht nur die Kirche, sondern auch der Kirchplatz „eigentlich“ sehr schön seien. Ich kann dem ohne die Einschränkung zustimmen: Die Marienkirche ist schön - Bettenhausen ist schön!

Doch immer wieder höre ich auch, wie schön es wäre, wenn der Kirchplatz noch attraktiver gestaltet würde. Das könnte beispielsweise durch eine Bepflanzung mit Frühblüheren erfolgen. Auch wenn es vielleicht die Sorge gibt, dass sie nicht gepflegt, sondern zerstört würden, sollten wir den Versuch wagen.

Wenn sich genügend Unterstützer für den Plan finden, würde sich die Kirchengemeinde um die notwendigen Genehmigungen der Stadt Kassel bemühen, so dass der Kirchplatz schon im nächsten Frühjahr erblühen könnte. Wenn Sie bereit sind, sich dafür aktiv zu engagieren, dann melden Sie sich bitte telefonisch im Pfarramt der Marienkirche.

„Jetzt schon an Weihnachten denken ...“

In Kassel östlich der Fulda, insbesondere in Bettenhausen, leben Menschen aus vielen Ländern der Erde zusammen in einem Stadtteil. Ein Teil von ihnen sind Christen aus den verschiedensten Regionen und Ländern. Sie bringen ihre eigenen Traditionen mit hierher und fei-

ern nicht nur den Gottesdienst mit ihren eigenen Schwerpunkten.

In Bezug auf die beiden großen Konfessionen in unserer Region, nämlich die evangelische und die römisch-katholische Konfession, hat dieses Miteinander in Bettenhausen eine lange Tradition.

Schon 1917 entschlossen sich die römisch-katholischen Christen zum Bau einer eigenen Kirche im sonst rein evangelischen Umfeld. Diese nahezu geschlossen einheitlichen Konfessionsgebiete waren schon infolge des 30-jährigen Krieges durch den Augsburger Religionsfrieden von 1555 entstanden. Damals war durch das sogenannte ius reformandi festgelegt worden, dass die Landesherrn für ihr Territorium entscheiden konnten, welcher Konfession es angehören sollte. Für die Untertanen in den damaligen Reichen galt der lateinische Satz „cuius regio, eius religio“, was bedeutet: wer regiert, der entscheidet die Religion. Wer sich damals mit der Konfession seines Landesherrn nicht anfreunden konnte, der durfte aber mit seinem Besitz auswandern. Das führte zu namhaften Wanderbewegungen mit der Folge, dass Hessen durch die Entscheidung Landgraf Philipps von Hessen für Jahrhunderte konfessionell geschlossen evangelisch blieb. Doch heute leben Menschen vieler verschiedener Konfessionen in Hessen und eben auch östlich der Fulda.

Wenn wir Christen uns auch in vielen Riten und Traditionen unterscheiden, so verbindet uns doch die Bibel als Grundlage. Wir feiern die gleichen Feste, wenn auch zu verschiedenen Terminen. Deshalb vermuten viele Menschen: Weihnachten ist Weihnachten. Natürlich feiern wir alle Weihnachten aus Anlass der Geburt Jesu, aber wir blicken ganz verschieden auf dieses Ereignis – je nachdem, wo wir in der Welt leben. Ist



es für uns europäische Christen selbstverständlich, dass zu einer Krippendarstellung Ochse und Esel gehören, so ist es in Asien vielleicht ein Yak.

Diese ganz unterschiedlichen Blickwinkel auf die Weihnachtsszene zeigt in diesem Jahr erstmalig eine Krippenausstellung in der Marienkirche.



Dort wird eine kleine Auswahl die bunte Vielfalt zeigen. Jeweils im Anschluss an die Gottesdienste und musikalischen Veranstaltungen der Adventszeit gibt es die Möglichkeit die Krippen zu bestaunen. Für Gruppen und interessierte Einzelbesucher können nach telefonischer Anmeldung unter 0561-5 91 78 auch Sondertermine vereinbart werden.

Ziel der Ausstellung ist es den Blick zu öffnen für die uns oft so fremde Darstellung, die aber nicht nur die Toleranz gegenüber dem anderen fördern, sondern auch dem Einzelnen ganz neue Glaubenszugänge ermöglichen soll.

Wir freuen uns auf viele Besucher in unserer Marienkirche! Das wird uns zu neuen Ideen und Aktionen anspornen. Falls Sie mit einer besonderen Krippe oder einem etwas Anderem zu der Ausstellung beitragen möchten, melden Sie sich bitte zeitnah unter der oben genannten Telefonnummer.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen eine gute Advents- und Weihnachtszeit.

Carol singing - gemeinsam singen in der Adventszeit

Eine schöne alte Tradition verliert in unserer Region immer mehr an Bedeutung: das Singen von Weihnachtsliedern. Zu Hause im Familienkreis werden immer weniger Weihnachtslieder gesungen,



denn wir brauchen dieses nicht mehr, weil wir dank eines smartphones immer und überall Musik hören können. Doch mit den traditionellen Weihnachtsliedern geht uns ein wichtiger Kulturschatz immer mehr verloren.

Das ist in England ganz anders. Dort lernte ich die Tradition des „carol singing“ kennen. Gemeinsam mit 1.200 jungen Menschen, fast keiner älter als 30 Jahre, traf man sich in der Adventszeit zum gemeinsamen Singen in einer Londoner Kirche. Einen Platz bekam nur, wer diesen lange vorher reserviert hatte. Als wir die Kirche verließen, standen noch einmal so viele Menschen vor dem Eingang und warteten darauf nun auch gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder zu singen.

Mich hat die Atmosphäre und dieses für mich einzigartige Erlebnis so geprägt, dass auch ich zum Weihnachtslieder singen unter dem Motto: „carol singing - lasst uns gemeinsam einstimmen“ in die Marienkirche einlade. Ich freue mich über jede Stimme, die mit mir einstimmt. Dabei geht es nicht um Liedvorträge oder eine hervorragende Stimme, sondern um das gemeinsame Singen vieler Advents- und Weihnachtslieder.

Auch wenn es theologisch schwer zu rechtfertigen ist, in der Adventszeit auch schon Weihnachtslieder zu singen, laden wir hierfür am Sonnabend, den 16. Dezember 2017 um 18:00 Uhr über alle Grenzen hinweg alle Menschen ganz herzlich in die Marienkirche, Kassel-Bettenhausen, ein.

Kontakt: Evangelisches Pfarramt der Marienkirche, Pfarrerin Beate Bachmann-Voß, Tel.: 0561-5 91 78.



Neues aus den Stadtteilen

Abfallvermeidung kann so einfach sein: Mehrwegbecher nutzen und Umwelt schonen

Das Problem

Der Kaffee unterwegs erfreut sich großer Beliebtheit. Nach einer aktuellen Studie wird jeder zehnte Kaffee unterwegs getrunken. Der Genuss beim Coffee-to-go ist von kurzer Dauer, es bleibt der Müll von fast drei Milliarden Einwegbechern im Jahr. Die Becher landen nach knapp 15 Minuten im Papierkorb oder sie verschmutzen Straßen, öffentliche Plätze, die Natur und trüben unser aller Wohlbefinden.

Allein in Kassel fallen nach Hochrechnungen fast 19.000 Einwegbecher pro Tag an. Ein Blick in die Müllsäcke, die das Team der Stadtreiniger Kassel aus der Innenstadt zusammenträgt, lohnt sich: Kaffeebecher in Hülle und Fülle!

In der Regel bestehen Becher inklusive Deckel aus 68 % Pappe, 29 % Polystyrol und 3 % Polyethylen. Die Herstellung der Becher verschlingt somit Holz, Rohöl, Wasser und Energie.

Die Alternative

Mit etwas Engagement lässt sich das Becherproblem lösen: **Mehrweg statt Einweg!**

Nahezu alle Cafés in der Kasseler Innenstadt bieten ihren Kunden die Möglichkeit, den Kaffee im mitgebrachten Mehrwegbecher zu füllen. Wichtig ist, dass der eigene Becher sauber ist und dieser nicht den Abfüllstutzen der Kaffeemaschine berührt.

Einige Betriebe beteiligen sich bereits an der vom Hessischen Umweltministerium ins Leben gerufene Initiative „Becher Bonus“. Dabei gewähren die teilnehmenden Betriebe ihren Kunden einen Rabatt, wenn ein wiederverwendbarer Becher statt eines Wegwerfbeckers befüllt wird.

Der Rabatt liegt zwischen 0,10 bis 0,30 Euro und belohnt die umweltbewussten Kunden.



Ergan Yikar und Michael Huhn von den Stadtreinigern Kassel.

Eine Nachfrage beim „Café seines Vertrauens“ schont somit nicht nur die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel. Sollte ein Betrieb hygienische Bedenken äußern, kann man auf die Handlungsempfehlungen des hessischen Umweltministeriums verweisen, die unter „Becher Bonus“ im Internet zu finden sind. Hier sind die hygienischen Standards zum Befüllen des Mehrwegbechers aufgeführt. Mittlerweile bieten einige Cafés in Kassel ein eigenes Mehrwegsystem an. Der Kunde erhält gegen einen Pfandbetrag seinen Kaffee im Mehrwegbecher und kann diesen gegebenenfalls auch in einem anderen Café, mit dem gleichen Pfandsystem, wieder abgeben.



Last but not least bietet sich natürlich eine Pause im Café an, wo sich der Kaffee in gemütlicher Atmosphäre genießen lässt.

Weitere Informationen zum Thema Abfall:
www.stadtreiniger.de
 oder die Abfallberatung
 Telefon: 0561-5003-0

Ansprechpartnerin: Birgit Knebel



Mietkonditionen erfahren unter:
www.sauna-baron.de

Tel.: 05605 - 7811
 Mobil: 0151-15816417 **privat**
info@sauna-baron.de

Vereine

**Kein Bock auf das Übliche,
 sondern Lust auf's Besondere?**

**Dann HER mit dem Saunabaron!
 ER bringt Ihnen seine einmalige
 Fass-Sauna oder den Minipool!**

**Das ist Wellness & Spaß PUR
 und ... DIE Geschenkkidee!**



Allerlei Gymnastik bei der KSV Auedamm e.V

Senioren sport – gemeinsam Freude an Bewegung

Sportliches Dauerangebot:

Präventivgymnastik bei lizenzierten Übungsleitern mit und ohne Handgeräte; die Stunden enthalten Herzkreislauftraining, Stretching, Krafttraining, Koordinationstraining und Autogenes Training.

Wieder freie Plätze:

Montag: 15:00-16:15 Uhr; Aueparkhalle

Dienstag: 10:00-11:15 Uhr; Kulturhaus Oberzwehren, Berlitstr. 2

Die Dauerangebote können auch von Nichtmitgliedern mit einer 10-er Karte / 50,- € besucht werden.

Darüber hinaus bietet die Seniorenabteilung für Ihre Mitglieder alle zwei Wochen mittwochs eine kleine Wanderung und verschiedene gesellige Veranstaltungen im Verlauf des Jahres an.

Sport mit schönen Aussichten bei der Kasseler Sportvereinigung Auedamm e.V



Wir bieten

Rückenfitness und Yoga unter qualifizierter Leitung in kleinen Gruppen bis max. 12 Teilnehmer im Kurssystem an.

Das Training für Mitglieder und Nichtmitglieder findet in ruhiger Atmosphäre im Vereinsheim am Auedamm 17 statt.

Alles weitere rund um die KSV Auedamm e.V. inklusive unseres Kursangebotes finden Sie unter www.ksv-auedamm.de, oder rufen Sie einfach an unter 0157-59016067.

Neues von anno dazumal

Die erste Schule in Waldau

Waldauer Geschichte(n)

Es ist das Jahr 1802. Waldau hatte derzeit 1.083 Einwohner, die bis auf 18 Katholiken evangelisch waren.

Das Leben in Waldau war zum großen Teil von der Landwirtschaft geprägt. Es hatten sich aber auch Handwerksbetriebe wie Metzger, Bäcker, Maler, Stellmacher und einige andere angesiedelt.

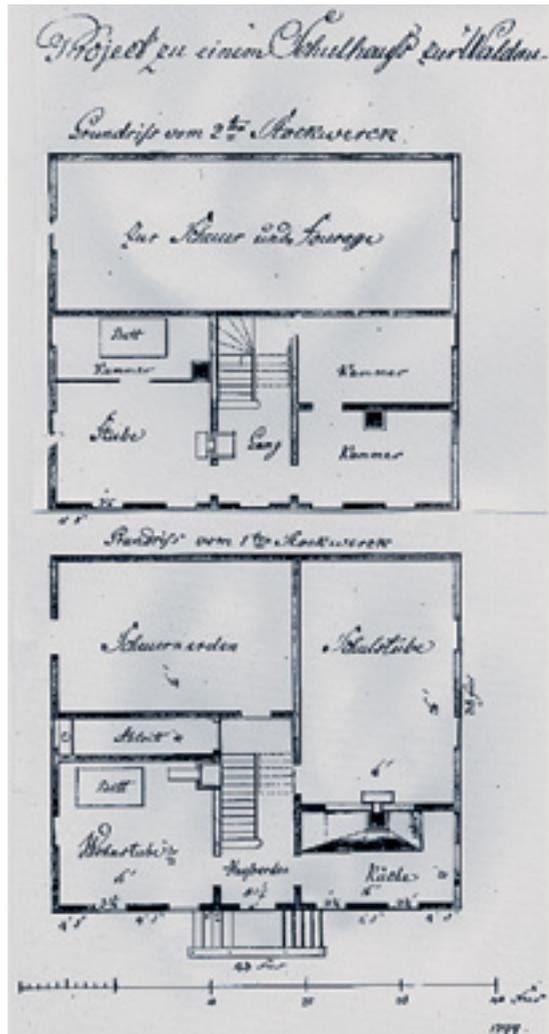
Es gab auch viele Arbeiter, die in Kassel bei Henschel oder in der Munitionsfabrik auf dem Forst Beschäftigung fanden.

Die Pfarrer in dieser Zeit waren auch für die Volksschulen zuständig. Der Waldauer Pfarrer Georg Heinrich Schirmer überwachte das Schulgeschehen von 1798 bis 1817.

In Waldau gab es mit der Gründung einer Volksschule, die im Jahr 1802 eröffnet wurde, erstmals für die Kinder die Möglichkeit Schreiben, Lesen und Rechnen zu lernen.

Die neue Zeit mit den erhöhten Anforderungen in den verschiedenen Berufen setzte dies voraus.

Die erste Planung für eine Schule begann durch die Gemeinde im Jahr 1799. Es wurden 3 Varianten vorgestellt und schließlich mit einer Schulstube, und dem Wohnbereich für den Lehrer gebaut.



Noch heute steht das Gebäude in Waldau und wird als Wohnhaus genutzt.

1837 waren es schon 99 Kinder die unterrichtet werden mussten und eine dringende Erweiterung für die Schule wurde benötigt. Dies wurde mit einem Anbau an dem vorhandenen Gebäude umgesetzt. Waldau wuchs rasant.



Ein zusätzlicher Raum im Gemeindehaus wurde zur Überbrückung genutzt bevor eine neue Schule in der Nürnberger Str. gebaut wurde, die aber auch schnell aus allen Nähten platzte und durch einen Neubau in der Kasseler Straße in 1905 ersetzt wurde.

Gerhard Werner
Geschichtskreis Waldau



Kasseler Druckerei und Färberei AG



Vermietung von Gewerberäumen für Handel, Industrie und Dienstleister

Telefon: +49 561 50961
Telefax: +49 561 571158

Dormannweg 48, 34123 Kassel
E-Mail: mail@kadruf.de
Internet: www.kadruf.de

Aktuelle Mietangebote finden Sie unter
<http://www.kadruf.de/gewerbeimmobilien>



Schauen Sie, wie nahe Inserenten sind! Honorieren Sie deren Einsatz für diese Broschüre!

„Ich höre was, was Du nicht hörst!“
HESSEN HÖREN
...bestens beraten!

Ihr regionaler Hörgeräte-Spezialist

Kassel	0551 3183	Völkro	0551 3183
Waldknecht 19	2 374 84	Ordnungsleistungen	0551 3183
Flammberg 1	21 32 21	Vertragshilfe 104	0551 3183
Waldknecht 19	21 32 21	Hörgeräte-Service	0551 3183
Flammberg 1	21 32 21	Service-Service	0551 3183

Kostenlos durchs Telefonnummern: ☎ 800 1 54 61 00
www.hes-hoeren.de

Das Ausflugslokal im Süd-Osten von Kassel
Wirtshaus Zum Grünen See

Die kulinarische Welt im Landhause

Wirtshaus Zum Grünen See
Kassel, Süd-Osten
Tel. 0551 3183

Kasseler Druckerei und Farbdruck AG
Kasseler Druckerei und Farbdruck AG
Veranstaltung und Kommunikation für Handel, Industrie und Dienstleister

Telefon: +49 561 20161
Fax: +49 561 20162
Dornumweg 48, 34123 Kassel
© 2016 Kasseler Druckerei
www.kasseler-druckerei.de

Altkasseler Markengruppe finden Sie unter
<http://www.kasseler-druckerei.de>

Wagner + Nicolaius
individual optik

Praxis für Ergotherapie
Bettenhausen

Lehnebach
POLSTEREI
SÄHNE- & Dekorateur-Arbeiten
GÄRDEN
SÖNNENSCHUTZ
BODENBELÄGE
Speziallack-Service
JAB SHOP

Lehnebach Raumausstattung
188, Hildersbergstraße
Sommerberg 13a • 34123 Kassel
Tel. 0551-54 61 00
www.raumausstatt.de

JV car-center
Fahrzeugpflege - von Hand und vom Fachmann
Hergestellt aus dem besten und hochwertigsten
lang haltigen reinen Reinigungspräparat. Aber auch
auswählbare Beschäftigten mit der besten Auswahl
oder Werkzeuge können den Lack in 10-15 Minuten
Kasseler Optik ist ein Spezialist für alle Arten von
Schmierstoffen und Verschleißschäden. Unsere
Fachleute sind für die gesamte Breite der Fahrzeug-
pflege tätig und von Wirtschaft bis Industrie. Unsere
Dienstleistungen sind professionell, schnell und
empfehlen wir allen Kunden des Automobilbereichs.

10. 06. 2017 • www.jv-car-center.de
Kasseler Optik • 34123 Kassel

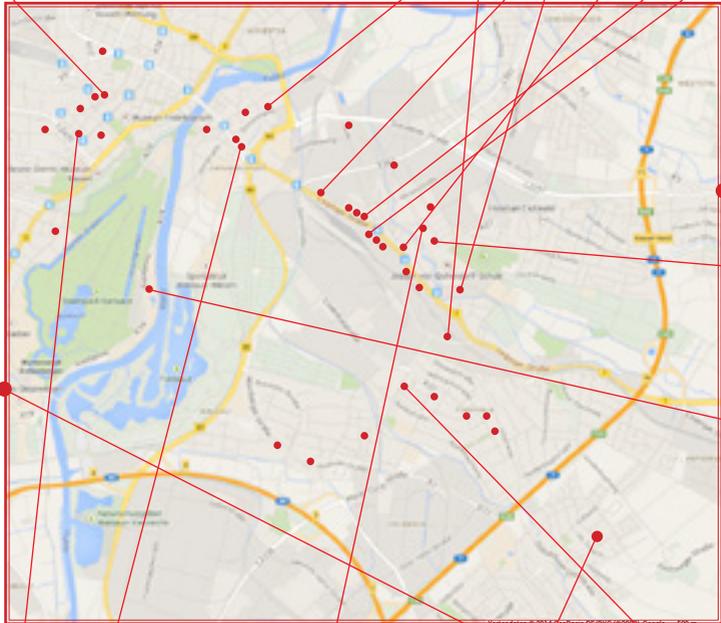
Dirk Herbener
Friseurmeister

HAAR + CHAIR

Langener Straße 107, 34123 Kassel, Tel. 0551-353800
Kasseler Optik • 34123 Kassel, Tel. 0551-353800
10. 06. 2017 • www.haar-chair.de

PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE
Sabine Dornemann
alle Kassen

Leipzigstraße 110 • 34123 Kassel-Bettenhausen
Tel. 0551-85017645 • Mobil: 0172-7089544
Termine nach telefonischer Vereinbarung



Der scharfe Hupfeld

Dorfstraße 6
34266 Niestetal-Heiligerde

Preis auf Anfrage
Mobil: 0172-8667608
E-Mail: modellbau@hupfeld.de

Modellbau Hupfeld im Internet:

Stratmann

Praxis für
Physiotherapie
Diana Carl-Menzel

Planstraße 17
34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0551-51719
Fax: 0551-5742844

Hessensstraße 75
34266 Niestetal
Tel.: 0551-2397776
Fax: 0551-2397776
www.praxis-stratmann.de Wir können's wieder!

Allerlei Gymnastik bei der KSV Auedamm e.V.

Seniorensport - gemeinsam Freude an Bewegung

Spezielles Training für Senioren
Prüfungstraining bei hohem Alter
Prüfungstraining bei hohem Alter
Prüfungstraining bei hohem Alter

Montag: 10.00 bis 11.00 Uhr
Dienstag: 18.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag: 18.00 bis 19.00 Uhr

Sport mit schönen Ausblicken bei der
Kasseler Sportvereinigung Auedamm e.V.

Wir bieten
Rückentzug und Yoga unter qualifizierter Leitung
in kleinen Gruppen bis max. 12 Teilnehmer im Karosystem an.

Das Training der Mitglieder mit Hochleistungs- und
Fitness in ruhiger Atmosphäre im Vereinshaus am Auedamm 17 statt.

Alle weitere Infos unter www.ksv-uedamm.de
oder unter info@ksv-uedamm.de
oder unter <tel:+495613538000>

LEBON
Haustechnik.de

Haustechnik-Experte
Hauskürberatung
Werkzeugkasten

Dirk Lehen - Feldbergweg 7, 34277 Heilbadhau - Tel. 0560-3079054

Sanitär- u. Heizungstechnik Klaus Brethauer

Heizungsanlagen - seniorengeeignete Bäder

Odenwaldstraße 36
34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0551-513409
Fax: 0551-513422
E-Mail: email@klaus-brethauer.de
www.klaus-brethauer.de

seit 1998 immer freudig am Werk

Erfahren und der Region verbunden

Mit der Nonprofit-Kette **Welpas**
Ihre freie Zeit genießen

CWG

Handwerkskammer
Handwerkskammer
Handwerkskammer

Handwerkskammer
Handwerkskammer
Handwerkskammer

KLECKS

Handwerkskammer
Handwerkskammer
Handwerkskammer

Handwerkskammer
Handwerkskammer
Handwerkskammer

Physiotherapie
Toni Pflugmacher
www.physio-pflugmacher.de

- Krankengymnastik am Gerät
- Bindgewebsmassage
- Fango-Paraffinpackungen
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Rückenschule
- Rückenfit
- Hausbesuche
- Laser-Therapie
- Dorn-Methode
- Eis- und Elektro-Therapie
- Herz-Kreislauf-Therapie
- Fußreflexzonenmassage

Stegerwaldstr. 1A • 34123 Kassel-Forstfeld
Telefon: 0561-5102202



Hilfe & Beratung

Kasseler Familienberatungszentrum für Kinder, Jugendliche und Familien e.V.

Alles aus einer Hand

Das Kasseler Familienberatungszentrum, kurz „kafa“, engagiert sich seit über 60 Jahren in Kassel und der Umgebung. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen Familien in den unterschiedlichsten Lebenslagen. Familien aus allen Stadtteilen Kassels sind uns willkommen, ganz gleich welcher Herkunft und Religion.



Die Erziehungsberatung ist eine offene Anlaufstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 21 Jahre. Hier werden Familien in schwierigen Lebensabschnitten und in Phasen der Entwicklung und Neuorientierung begleitet.



Eine besondere Unterstützung für junge Eltern gibt es in der Babysprechstunde.

In der Frühförderung werden Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten bis zu ihrer Einschulung betreut. Im Mittelpunkt stehen die Förderung der Kinder und die Beratung der Eltern. Ein weiterer Baustein ist die Fachberatung für Kindertagesstätten, deren Aufgabe die Lösung von Konflikten in der Kita ist.

Die Beratung in der Erziehungsberatung und in der Frühförderung ist freiwillig, kostenlos und kann auf Wunsch auch anonym erfolgen.



Ambulante aufsuchende Jugendhilfe bedeutet Unterstützung und Begleitung eines Kindes oder eines Jugendlichen in seinem Wohnumfeld und im elterlichen Haushalt. Sie orientiert sich unmittelbar an den besonderen Bedürfnissen einer jeden Familie. Es werden die vorhandenen Fähigkeiten von El-



tern und Kindern gestärkt und die Familie bei großen und kleinen Schritten begleitet, um die Lebenssituation aller zu verbessern. Wer die ambulante Jugendhilfe wünscht, kann sich nicht direkt anmelden, sondern muss sich an das zuständige Jugendamt wenden.

Wir vermitteln ebenfalls Paten für Kinder psychisch kranker Eltern und beraten und begleiten die Paten bei ihrer Aufgabe.

Wir beantworten gern Ihre Fragen zu unseren Angeboten und nehmen Ihre Anmeldung entgegen:

Kasseler Familienberatungszentrum
Hinter der Komödie 17, 34117 Kassel
Montag - Freitag 8 :30 - 12:00 Uhr
und Mo., Mi., Do. 14:00 - 16:30 Uhr
Tel: 0561-784490

info@familienberatungszentrum.de
www.familienberatungszentrum.de

Programmieren ist kinderleicht – die eigene App erstellen für Girls ab 10 Jahre

Dein Smartphone begleitet dich überall hin, Du kennst dich richtig gut aus mit allen Spielen, die das Handy Dir bietet. Aber jetzt möchtest Du auch gern wissen, wie man eine eigene App erstellt, hast aber bisher noch so gar keine Ahnung vom Programmieren? Dann komm zu unserem Workshop. Mit dem Programm „App Inventor“ ist es für Dich „kinderleicht“ - auch ohne Vorkenntnisse.

Du lernst in den HERBST-FERIEN am 16.10.2017 von 10:00-13:00 Uhr zusammen mit anderen Mädels, wie das geht. Du brauchst keine besonderen Vorkenntnisse, nur am Computer solltest Du schon mal z. B. was geschrieben haben.



Melde Dich einfach unter <https://www.meet-and-code.org> zu unserer Veranstaltung in Kassel, ItF Institut an. Für Girls zwischen 10 und 14 Jahren ist die

Teilnahme kostenlos, es stehen 20 Plätze zur Verfügung.

Weitere Infos: ItF Institut, Wilhelmshöher Allee 164, 34119 Kassel, Fon 0561 3160053 oder info@itf-kassel.de

Mit freundlichen Grüßen
Vera Lieder

Fax +49 561 312376, E-Mail:

info@Frauencomputerschule-Kassel.de
www.isel.de;
www.Frauencomputerschule-Kassel.de
www.facebook.com/Frauencomputerschule.de

PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

Sabine Dornemann

Behandlung von Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen
alle Kassen

Leipziger Straße 110 • 34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-85017645 • Mobil: 0173-7089544

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Hannes' Kolumne

Am Ende

So, nu honn mähs gepagged, jezz iss de doggemenda ze enne unn's gehd alles widder sinnen geräjelden Gang. De fählen Fremmeden sinn alle widder Heim gemachrd unn de Kinsdler lungern au nidd meh in d'r Schdadd rim-

me. Ähre sieben Sachen honn se widder ingepagged oder se glich an de Liede, die sich hier dever inderessieren duhn, verklobbet.



Zu Hause. Gut versorgt.



Sozialstationen

Die mobile Pflege

☎ 57 27 60

Au de Feuerwehr grichd widder Ruhe wenn d'r Zweerenerdurm uffehöhren duhd ze damben.

En baar von den Kunsdwerjen konnten mäh dähnen jo abquangeln, zem Beischbiel de Mihle an d'r Orangscherie, die konnde me au an d'r Losse widder uffschdellen un Audoschrodd uss Beddenhusen derchmahlen so währe en Deil von d'r Ussschdellunge wenichsdens Ösdlich d'r Fulle hinne gekommen.

D'n Pardenonn dähn süllden se einfach doh wo hä geschdongen hodd schden lossen. De Biescher bruchden mäh jo nidd uff dem Geschdelle dann konnden de Bälje, wenn ähre Ahlen schoben waren joh Gledern üwen. Im Winder könnde me einfach Planen drüwwer dünsen unn d'r Fligg-Flagg hädde au en schönes Zeld.

Hernoch im Jannewar, wens richdisch kahle wird wäres dann ze üwwerlejen noch ver de Schliddschuhfahrer was

ze duhn, das fähld nämlich noch in ünsem Nesde...

So kann me sachsen äß äß so wiees äß, nidd Alles äß gud unn nidd alles äß Schä...

Das Meind d´r HANNES

Nun nicht im Fullebrücken Latein:

So, nun haben wir es geschafft, jetzt ist die documenta 14 zu Ende und alles geht wieder seinen geregelten Gang.

Die vielen Fremden sind wieder nach Hause gegangen – und die Künstler sind auch nicht mehr in der Stadt. Ihre sieben Sachen haben sie wieder eingepackt oder sie gleich an die Leute, die sich hier davor interessierten, verkauft.

Auch die Feuerwehr bekommt wieder mehr Ruhe, weil nun der Zwehrener Turm aufgehört hat zu qualmen.

Ein Paar Kunstwerke hätten wir ja uns von denen aber geben lassen können,

zum Beispiel die Mühle an der Orange-rie (Blutsmühle). Die konnte man auch an der Losse wieder aufstellen und den Autoschrott aus Bettenhausen durch mahlen. So wäre ein Teil der doc 14, wenigstens östlich der Fulda hin gekommen.

Den Parthenon, den sollte man einfach da wo er stand stehn´ lassen. Die Bücher brauchte man ja nicht auf dem Gestell. So könnten die Kinder, wenn ihre Eltern shoppen gehen, klettern üben. Im Winter könnte man einfach Planen darüber ziehen und der Flic-Flac hätte auch ein schönes Zelt.

Hinterher, im Januar, wenn´s richtig kalt wird, wäre dann zu überlegen noch was für die Schlittschuhfahrer zu tun, dass fehlt nämlich noch in unserer Stadt.

So kann man sagen: Es ist so wie es ist, nicht Alles ist gut und nicht alles ist Sche...

Das meint der Hannes



WIR REPARIEREN FAST ALLES!



Und wann ist ihre HU ?

Sind Sie unsicher, ob Ihr PKW durch den TÜV kommt? Dann vereinbaren Sie vorher einen Termin in unserer KFZ-Meisterwerkstatt und lassen Sie Ihr Auto gründlich durchsehen. Sie erhalten dann detaillierte Informationen über den Zustand Ihres Autos. So können Sie noch rechtzeitig alles reparieren lassen. Der TÜV oder die DEKRA besuchen uns jede Woche. KFZ-Werkstatt, Fahrzeugaufbereitung, Waschhalle, Reifen-Service - JV car-center - seit 1986 erfolgreich in Kassel-Bettenhausen.

Tel: 0561/ 988 670 00 • www.jv-car-center.de
Forstfeldstr. 11 • 34123 Kassel

Die bunten Seiten

Die Geschichte von der Bank

Dicht am (Wahle-) Bach steht eine Bank,
so mancher Wanderer dachte bei ihrem Anblick: Gott sei dank!
Hier kann ich kurz verweilen, ich brauch ja eh nicht so zu eilen.

Die Füße kann ich auch kühlen in dem Schlag der Welle,
doch erstens kommt es anders und zweitens auf der Stelle.
Ob nun von der Musik des Baches, oder der Pappeln rauschen
der Wanderer konnte gar nicht lange lauschen ...
und eins, zwei, drei war er versunken tief im Reich der Träume.

Nun ist es bald Herbst, Blätter verlieren schon die Bäume,
der viele Regen in dieser Zeit treiben den Bach aus seinem Bett
für unseren Wanderträumer war das wahrscheinlich gar nicht nett.
Keiner weiß es unterdessen ob er die Wanderschaft je fortsetzte
oder in den Wellen flussabwärts hetzte ...

So bleibt als Letztes die Moral von der kleinen Geschicht‘:

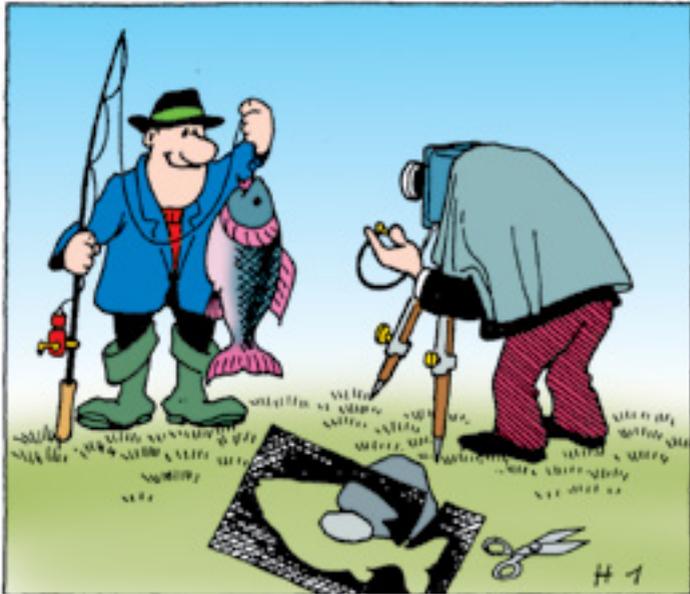
Trau einer Bank am Bache nicht!

Im Winter, dass kommt in der *nächsten Ausgabe* raus,
sieht es für Bank und Wanderer anders aus.

H.-P. Pütz



Die bunten Seiten



W I R
W Ü N S C H E N
F R O H E
W E I H N A C H T E N

„Fake News“ gibt's neuerdings auch im Angelsport ...
Finde die 10 Abweichungen im rechten Bild!
©Hallweger / Die Rätselschmiede, Christine Reguigne.
Schwierigkeitsgrad: mittel – Lösung auf Seite 101.



KRYPTOWÄHRUNG

DIE WÄHRUNG DER ZUKUNFT

7 OKT | GLZ, AGATHOFSTR. 48, 34123 KASSEL
EINLASS: 15:00 BEGINN: 15:30

ALLES WAS SIE ZUM THEMA
KRYPTOWÄHRUNG WISSEN MÜSSEN.
EINE VORTRAG IN DIE WELT
DER KRYPTOWÄHRUNGEN IN GEBÄRDENSPRACHE

**BITCOIN
ETHEREUM
LITECOIN
DASH
UND MEHR ALS 700
KRYPTOWÄHRUNGEN**

**BLOCKCHAIN
E-WALLET
HARDWARE WALLET
MINING**

EINTRITT FREI



HEIKO CRÄTZER
WIRD SICH MIT EUCH
WISSBEGIERIGEN ÜBER
DAS KRYPTOWÄHRUNG
IN EINEN VORTRAG
BEFASSEN.



ORGANISATOR
FRANK HOFFMANN

ESSEN WIRD PER ANZAHL DER GÄSTE ZUBEREITET
BITTE PER MAIL [ORG.GLZ.KASSEL@GMAIL.COM](mailto:org.glz.kassel@gmail.com)
ODER FACEBOOK BESCHEID SCHICKEN

EINTRITT FREI

DEAF-MESSE AUSTELLER

Just ORIGINAL - SINCE 1950

Pontius Perle

PIC

Luna SCHMIDENFÖRER

ERWiION

LR HEALTH & BEAUTY THERAPIE

DGS-KORPUS

PIPPA JEAN

Thermomix

JEMAKO SIMPLY CLEAN

BRAUN TECHNISCHE HILFSMITTEL
www.braun-th.com

AMC

HAKA

deaf technik Beratung in Gehörlosensprache

PIERRE LANG SIENNA

Life Deluxe

DEAF-DIENSTLEISTUNG
LASERFREAKS 17
TECHNISCHE HILFSMITTEL OLIVER BÖSE
SUSI HAND-MADE
HOLZPRODUKTE ARNOLD MÜLLER
DEAF GOLDHAND GEBÄRDENSCHMUCK
DEUTSCHE GEHÖRLOSEN ZEITUNG

SAMSTAG 14.10.17 11-18 UHR

FÜR SPEIS UND TRANK IST GESORGT

IN BÜRGERHAUS PHILLIP-SCHIEDEMANN-HAUS
HOLLÄNDISCHE STR. 74, 34127 KASSEL

NACH 18 UHR IST DAS GL-ZENTRUM FÜR EUCH GEÖFFNET
AGATHOFSTR. 48, 34123 KASSEL

KONTAKT: DEAFMESSE.KASSEL@GMAIL.COM / FACEBOOK.COM/VISUELLEMESS

KLECKS



Der flinke Pinsel



...alles aus einer Hand...

- * Malerarbeiten
- * Haushaltsauflösungen
- * Tapezierarbeiten
- * Glasreinigung

Mobil: 0176 / 301 114 66

Mobil: 0177 / 864 808 9

Im Triesch 17 34253 Lohfelden klecks.schaumburg@web.de

Pizzeria Fantastico

1x in Nieste

1x in Kassel (Waldau)



Wilhelm-Heitmann-Platz 2
34329 Nieste
Tel.: 05605 / 305 351



Kasseler Straße 15
34123 Kassel
Tel.: 0561-57 71 58

Lieferdienst für indische, italienische, chinesische, und deutsche Küche

Sie Planen Ihre Hochzeit ? Sie brauchen ein DJ, Fotografen, Catering ???
Besuchen Sie uns auf unseren Webseiten !!!

www.dj-nelly.de | www.fotografkassel.de | www.restaurant-Gabria.de



Bund für freie Lebensgestaltung e. V.

Neues vom BffL-Kassel

Am ersten Juli fand unsere Feier zum 70-jährigen Bestehen des BffL-Kassel e. V. statt. Nach dem Sektempfang folgten Grußworte unseres ersten Vorsitzenden Ralf Meider, dem Stadtrat Hendrik Jordan, dem Ortsvorsteher Enrico Schäfer, dem zweiten Vorsitzenden des VfB Viktoria Bettenhausen e. V. Wolfgang Mauritz und dem



Links: Matthias Lippert – 1. Vorsitzender des Landesverbands Mitte im Deutschen Verband für Freikörperkultur, rechts: Ralf Meider, 1. Vorsitzender des BffL-Kassel.

ersten Vorsitzenden des Landesverbands Mitte im Deutschen Verband für Freikörperkultur e. V. Matthias Lippert. Unter den geladenen Gästen befanden sich auch Mitglieder des TV Jahn und Vertreter benachbarter Betriebe, wie beispielsweise von der Spedition Kaiser und Schmoll. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal ganz herzlich für die überreichten Geschenke bedanken. Anschließend wurde das Buffet mit Schnittchen eröffnet und später gab es auch Gegrilltes.

Am zweiten Juli fand dann das Sommerfest statt. Auf unseren geschmückten Anhänger wurden Bänke montiert und es wurde mehrmals zu einer Fahrt mit dem „Geländeexpress“ eingeladen. Am Nachmittag wurde bei Kaffee und Kuchen gefeiert. Gegen 18:00 Uhr klang das Fest aus und

anschließend wurde das Festzelt und die Musikanlage abgebaut und aufgeräumt.

Da der Ligabetrieb der Volleyballmannschaft (VSG II Spielgemeinschaft BffL/ TV Jahn Kassel) aufgrund der Sommerpause ruhte, wurden unsere Beachvolleyballplätze auf dem Gelände während des Sommers ausgiebig genutzt. Am 17. September begann die neue Saison. Das erste Spiel fand in Bergshausen statt. Das erste

Heimspiel folgte dann eine Woche später am 24. September.

Für Ende Oktober ist eine Herbstwanderung geplant. Der Termin steht allerdings noch nicht fest. Am 4. November soll auch dieses Jahr wieder ein Saisonabschlussessen stattfinden. Eine Woche später wollen wir dann bei der Herbstreinigung unser Gelände winterfest machen. Bis zum Anfang des Novembers bleibt das Schwimmbad in Betrieb, es wird dann vor allem nach der

Sauna, die immer am Freitag ab 18:00 Uhr angeheizt wird, ausgiebig genutzt.

Nach dem durchwachsenen Sommer folgt sicherlich ein goldener Oktober mit vielen Sonnenstunden. Wir wünschen allen Gästen und Freunden des Naturismus einen schöne Herbst- und Vorweihnachtszeit.

Hartmut Zinn

Bund für freie Lebensgestaltung e. V.

Vorsitzender: Ralf Meider, 34125

Kassel, Tel. 0561-50 34 88 80

Vorsitzende: Jutta Häupl, Schillstr. 14, Kassel, Tel. 0561-5 51 28

E-Mail: bffl.kassel@t-online.de

Inet: www.bffl-kassel.de

Vereinsadresse (BffL Kassel): Fisch-

hausweg 9, 34123 Kassel-Bettenhausen

Tel.: 0561-51 72 00 od. 0160-6 75 32 06

Tram 4/8, Bus 25/35, Haltest. Lindenberg

Orthopädiemechaniker- und
Bandagistenmeisterbetrieb

Sanitätshaus
ZUBER 
Orthopädie- & Rehathechnik

Inhaber: Michael Zuber · Leipziger Straße 155 · 34123 Kassel-Bettenhausen
mzuber9423@aol.com · www.sanitaetshaus-zuber.de

**Prothesen, Orthesen, Korsette, Mieder,
Bandagen, Kompressionsstrümpfe,
Einlagen, Sitzschalen, Pflegebedarf,
Rehabilitationsmittel, Krankenfahrzeuge.**

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

 0561 - 9 53 25 05 Fax 0561 - 9 53 25 08

LEBON 

lebon-haustechnik.de

- Haustechnik-Experte
- Hauskaufberatung
- Wertgutachten



Dirk Lebon
Dipl. Ingenieur · Sachverständiger

Dirk Lebon · Feldbergweg 7 · 34277 Fuldabrück · Tel. 0160-3679954



Die NaturFreunde Bezirksverband Kassel e.V.

Naturfreunde Kulturweg Hessen Etappe 1.7.2 – von Guxhagen nach Edermünde-Besse

Streckenlänge:
14 km
Wanderzeit: 5 h
Schwierigkeitsgrad:
leicht
Wanderkarte:
Kurhessisches Bergland (KB), 1: 50.0000
Markierung: **X 17/B/?** Rechteck
Anfahrt: Von Kassel aus mit der Regio-
tram RT 5 oder R5 (Cantus)
Ausgangspunkt: Bahnhof Guxhagen
Rückfahrt:



Besse Bus 56 bis Kassel Dennhäuser Str.
Mo.-Fr. Kleinbus, Sa. AST 05621/802814
So. keine Anbindung; aktuellen Fahrplan
beachten.

Kurzbeschreibung:

Vom Bahnhof Guxhagen wandern wir, dem Zeichen X17 folgend, zur Straße Schöne Aussicht an Sportplatz und Schule vorbei bis zu einem Wäldchen, an dem der Weg links abwärts unter der Eisenbahn und unter der Autobahn durchführt.



Eisenbahnbrücke Guntershausen

Vor Guntershausen unterqueren wir die 283 m lange und 28 m hohe Eisenbahnbrücke, die nach der Erbauung 1846-52 als technisches Wunderwerk berühmt war. Sie war einer der ersten Eisenbahnviadukte Deutschlands.

Der Mittelteil wurde 1945 durch Sprengungen zerstört. Die heutige Form der imposanten Brücke entstand 1952.

Es geht nun nach links über die Fußgängerbrücke die auch Totenbrücke genannt



Blick ins Edertal

wird. Diese hat ihren Namen von einer in der Zeit des Brückenbaues 1924/25 in Lobenhausen ertrunkenen Frau. Ihre Leiche wurde in den frischen Beton eingeschwemmt und konnte nicht wieder daraus entfernt werden. Mit Zustimmung der Angehörigen verblieb sie im Beton. (Gedenktafel am Brückengeländer).



Kirche Guntershausen

Am Ortseingang von Guntershausen biegen wir links in die Binsdorfer Straße und folgen dem Wanderzeichen [?] zum Bahnhof.

Sehenswert ist der alte Bahnhof, 1855 eingeweiht, der allerdings wegen Bauqualität nur von außen zu betrachten ist. Vom Bahnhof gehen wir die Straße „Zum Bahnhof“ abwärts und folgen wieder dem Wanderzeichen [?], vor der Brücke nach links in das Tal der Bauna, nach ca. 850 m rechts mit dem Zeichen B talwärts und gelangen an eine Brücke, die wir überqueren. Der Weg führt hangaufwärts und nach knapp 300 m erreichen wir den Riesenstein mit einer Informationstafel. Es handelt es sich um einen nur ca. 1 m hohen und 1,20 m breiten Tertiärquarzitblock, der mit näpfchenartigen Vertiefungen übersät ist.

Wir gehen weiter bergauf, und gelangen



Riesenstein

in einen Hochwald. Nach einiger Zeit überqueren wir auf der „Klammbrücke“ erneut die Bauna. Links ist eine Schutzhütte. Wir bleiben auf dem Weg B bis wir aus dem Hochwald kommen und passieren links einen kleinen Rastplatz mit einem Stein, auf dem steht: *Wilhelmus II ELECTOR HASSIAE, Condidit MDCC-CXXVI: [Wilhelm II, Kurfürst von Hessen hat das 1826 erbau(t)en (lassen)].*



Brückenstein

Wir wenden uns nach links und gehen immer an der Autobahn entlang, bis die Straße bzw. zuletzt der Weg vor einer Brücke aufhört; dort steigen wir links die Treppe hoch. Nach rechts gehend überqueren wir die Autobahn und folgen wieder dem Wanderzeichen [?], das uns durch den Ort Hertingshausen bis zur



Hertingshausen

Kirche führt. Wir wenden uns nach rechts und folgen der Großenritter Straße bis zur Fa. Antrok.; hier biegt unser Wanderweg links ab und es geht über ein freies Feld ganz gerade nach Besse. Vor uns liegt links das Panorama des Langenbergs mit Bilstein (459 m), Bensberg (341 m), Laufskopf (535 m), Schwengsberg (557 m), Saukopf (511 m) und rechts die



Besse

Schauenburg (371 m). Wir haben einen schönen Ausblick auf den Chattengau. Nach ca. 1,5 km erreichen wir Besse und gehen durch den Ort, bis wir den neu gestalteten Dorfplatz erreichen. An der Fritzlarer Straße halten wir uns links bis zur Bushaltestelle Besse-Mitte. Hier endet unsere Tour.

Eine ausführliche Wanderbeschreibung ist auf Anfrage bei den Naturfreunden Ortsgruppe Kassel 2015 erhältlich. Auf der Internetseite der NF Hessen stehen die Faltblätter/Streckenbeschreibungen: www.naturfreunde-hessen.de

Günther Spitzer

Die NaturFreunde

Bezirksverband Kassel e. V.

Günther Spitzer, Tel.: 0561-51 44 32

E-Mail: e.spitzer@web.de

lehnebach[®]
raumausstattung

- **POLSTEREI**
Möbelstoffe in großer Auswahl
- **GARDINEN**
- **SONNENSCHUTZ**
- **BODENBELÄGE**
- Besuchen Sie unseren
JAB-SHOP

Lehnebach Raumausstattung
Inh. Holger Lehnebach
Sommerweg 15a • 34125 Kassel
tel. 0561-5 54 84
www.raumausstatter-lehnebach.de



2017 ist kein besonders gutes Obstjahr, was am Witterungsverlauf im Frühjahr liegt: Anfang April war es schon fast sommerlich heiß und die Apfel-, Birnen- und Kirschbäume kamen relativ früh zur Blüte, doch dann wurde es wieder nass-kalt und Spätfröste haben den Blüten zugesetzt.

Dennoch plant Essbare Stadt e. V. wieder – wie auch in den letzten Jahren – eine **Apfelsaft-Aktion im ForstFeld-Garten**. Schön, dass dies in diesem Jahr auch eingebettet ist in die Aktivitäten des Familiennetzwerk Forstfeld. Die Aktion soll stattfinden am **Donnerstag, den 5. Oktober, ab 10:00 Uhr**.

können einige Leute, gern auch Kinder, mitmachen. Wenn wir fleißig sind, können wir mit unserem Equipment über 200 Liter Saft am Tag produzieren, so dass wir ausreichend Saftvorräte haben. Alle die mitmachen können sich dann leckeren Saft mitnehmen gegen eine Spende.

Da es nun in diesem Jahr nicht so viele Äpfel gibt, wollen wir am Wochenende vorher (30.09.) eine Sammeltour machen. Falls Sie ganz voll hängende Apfelbäume und einen Überschuss an Fallobst haben, geben Sie uns doch Bescheid über die unten verzeichneten Kontaktmöglichkeiten.



Selbsternte-Feld Waldauer Fußweg

Dazu leihen wir uns einen Obsthäcksler, der die gewaschenen Falläpfel zu einer Maische schreddert, welche dann in die mit Wasserdruck betriebene Saftpresse kommt. Der frische Saft wird dann in einem großen Topf erhitzt und haltbar gemacht und direkt in 5-Liter-Beutel abgefüllt und in praktische Kartons mit Zapfhahn gepackt.

So eine Aktion macht viel Spaß und es



Waldgarten-Kurs, Exkursion im ForstFeld-Garten

Gern können auch Äpfel, Birnen und Quitten direkt zu Aktion vorbeigebracht werden.

Der vergangene Sommer hatte einige Highlights für die Essbare Stadt, unter anderem unsere einwöchige Präsenz im documenta-Standort „Narrowcast House“ in der Gottschalkstraße, wo wir mit einer Ausstellung und verschiedenen Themenabenden viele Besucher mit un-



Essbare Stadt im d14 Narrowcast House, August '17



Essbare Stadt Hochbeetbepflanzung Kita Sonnenblume, Forstfeld, Frühjahr 2017

seren Ideen erreicht haben, sowie der von uns organisierte Waldgarten-Kurs im Sandershaus mit dem renommierten Permakultur-Gestalter Tomas Remiarz aus England.

In dessen im Mai 2017 erschienenen Buch „Forest Gardening in Practice“ (<https://reallifeforestgardens.com/book>)

wird auch unser Essbare-Stadt-Projekt auf fünf Seiten beschrieben.

Was steht sonst noch an?

Schon Ende September planen wir im Rahmen des Familiennetzwerks Forstfeld eine Stauden- und Beerenobst-

Bowlingspaß beim Bert!



Falderbaumstraße 7C / Industriepark Kassel-Waldau
Telefonische Bahnreservierung: 0561-58 58 00 48

12 Bowlingbahnen, 3 Billardtische, 120 Sitzplätze, großer Parkplatz

pflanzung an der Schule am Lindenberg, zusammen mit den Erstklässlern.

Im Spätherbst stehen noch einige Aktionen des Essbare-Stadt-Projektes „StadtFruchtGeNuss“ an:

So müssen in Bettenhausen einige vor 2,5 Jahren nahe der Eichendorff-Schule gesetzte Apfel-, Pfirsich und Maulbeerbäume umgepflanzt werden, um nicht den Baumaßnahmen dort zum Opfer zu fallen.

Im „essbaren Park“ nahe der Zehntscheune in Waldau können zwei Apfelbäume nachgepflanzt werden und wir wollen die Baumreihen zur Bodenverbesserung sowie Blütenduft- und Fruchtgewinnung mit einigen Ölweiden („russische Oliven“) aufpflanzen.

Auch in der Unterneustadt soll an einigen StadtFruchtGeNuss-Standorten nachgearbeitet werden.

Es ist also noch allerhand zu organisieren ...

Wir wünschen gute Ernten und goldene Oktobertage!

Karsten Winnemuth

Essbare Stadt e. V.
Friedrich-Ebert-Str. 149
34119 Kassel
Tel.: 01573-9 19 74 90
E-Mail: info@essbare-stadt.de
Website: www.essbare-stadt.de
Links:
www.dasglaesernerrestaurant.de
www.ttkassel.de



Esstehtik.

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost



„Starterkurs Glaube“ von Oktober bis Dezember

Herzliche Einladung zum „Starterkurs Glauben“!

Kann man Glauben lernen? Was hat es auf sich mit diesem Jesus von Nazareth? Welche Bedeutung hat er für mein Leben und Glauben? Und: Gibt es den Heiligen Geist wirklich? Diese und andere Fragen greift unser Starterkurs Glauben auf.

Dieser Glaubensgrundkurs möchte die Teilnehmenden in wesentlichen Fragen des Glaubens begleiten hin zu der Frage: Wie kann ich ein Leben im Glauben an Jesus Christus beginnen und führen? An den Kursabenden möchten wir Ihnen erklären, warum Jesus Christus die Schlüsselperson des christlichen Glaubens ist und wie Sie zu einer persönlichen Beziehung mit ihm gelangen können.

- Di. 24.10. Kann man Glauben lernen?
- Di. 31.10. Gott kennen lernen
- Di. 14.11. Jesus von Nazareth – ein faszinierendes Leben
- Di. 21.11. Der Mann am Kreuz – was soll dieser Tod bedeuten?
- Di. 28.11. Wie der Stein ins Rollen kam – Jesus ist auferstanden
- Di. 05.12. Sie werden begeistert sein – der Heilige Geist
- Di. 12.12. Wie man den ersten Schritt tut – vom Christ-Werden

Anmeldung: Bevorzugt über unsere Homepage www.kassel-ost.feg.de – Kurse – Starterkurs Glaube. Sie können sich aber auch direkt bei Pastor Wege anmelden: pastor@kassel-ost.feg.de; oder 0561-3149661.

Dieser Kurs ist der erste Teil eines dreiteiligen Programms.

Sie können am Ende entscheiden, ob Sie an der zweiten Staffel weiter teilnehmen möchten.

„Typisch FeG ... Kassel-Ost“ – Gemeineschnupperkurs Samstag, 4. November, von 9:00 bis ca. 15:30 Uhr

Sie besuchen bereits seit längerem regelmäßig Gottesdienste und Veranstaltungen unserer Gemeinde? Sie fühlen sich ‚eigentlich ganz wohl‘, wissen aber gar nicht so richtig, was „diese Gemeinde“ ausmacht und was ihr wichtig ist?

Oder Sie stellen sich schon die Frage, ob Sie nicht verbindlich in unsere Gemeinde eintreten und Mitglied werden möchten?

Oder ... Sie gehören schon sehr lange zu unserer Gemeinde und möchten ‚eigentlich‘ schon lange mal ein bisschen mehr über Hintergründe unseres Gemeindelebens erfahren?

Egal, wo Sie sich angesprochen fühlen, unser Gemeineschnupperkurs ist da ein tolles Angebot.

Wir möchten Ihnen gerne Hilfe und Orientierung geben und bieten Ihnen dazu das Gemeinde-Seminar „**Typisch FeG Kassel-Ost**“ an. Er bietet eine gute Gelegenheit, sich gemeinsam ein Bild davon zu machen, wie wir Gemeinde nach dem Neuen Testament sein und gestalten wollen. Weiter möchte Ihnen das Seminar Beweggründe unseres Gemeindelebens als Freie ev. Gemeinde Kassel-Ost etwas näher bringen und auch einen Anstoß dazu geben, wie Sie mit Ihren Gaben Gott dienen und seine Gemeinde bereichern können. Dazu bietet es Raum zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Austausch. Dabei können Sie mitgebrachte Fragen ansprechen.

Informations- und Anmeldeflyer liegen in den nächsten Wochen im Foyer aus.

Eine Anmeldung über unsere Homepage oder direkt bei Pastor Wege (0561/3149661) ist ebenfalls möglich.

Aktuelle Menschenrechtsslage in der Welt



Katastrophale Schieflage?



Vortrag und Gespräch mit dem Journalisten und Menschenrechtler Martin Lessenthin
Donnerstag, 2. November 2017 - 20 Uhr
Freie ev. Gemeinde Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19

Eine Initiative von



Info: (0561) 314 966-1

Vortrag „Aktuelle Menschenrechtsslage in der Welt – katastrophale Schieflage?“

Donnerstag, 02. November
mit dem Journalisten und Menschenrechtler **Martin Lessenthin**.

Wie stellt sich weltweit die Menschenrechtssituation im Jahr 2017 dar? Was will Kim Jong Un und was bedeutet die Entwicklung in Nordkorea für uns? Weshalb werden im EU-Staat Polen Arbeitsklaven aus Nordkorea ausgebeutet? Welche Rolle spielt die Volksrepublik China als Global Player in Sachen Wirtschaft und Menschenrechte? Was kommt nach dem Islamischen Staat? Wird Venezuela ein zweites Kuba? Welche Bedeutung hat die Blasphemie-Gesetzgebung in Pakistan? Haben die Christen im Orient eine Überlebenschance? Wie sollten wir in Deutschland mit religiös motivierten Menschenrechtsverletzungen umgehen?

Der Arbeitskreis „Anstöße – Christen mischen sich ein“ freut sich auf viele Besucher!

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen im Überblick:

Sie sind herzlich eingeladen!

Sonntag:

09:30 Uhr – Gottesdienst und Kindergottesdienst

11:15 Uhr – Gottesdienst

Mittwoch:

16:00 Uhr – Treffpunkt Bibel

18:00 Uhr – Männersache (alle 14 Tage)

20:00 Uhr – Treffen in Kleingruppen

Freitag:

17:15 Uhr – Jungschar (9-13 Jahre)

17:30 Uhr – Teen² (13-16 Jahre)

19:00 Uhr – Jugendkreis (ab 16 Jahre)

Freie evangelische Gemeinde

Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19

34123 Kassel-Bettenhausen

Pastor Mario Wege

Tel.: 0561-314 96 61

Fax: -314 96 62

E-Mail: [mario.wege@](mailto:mario.wege@kassel.feg.de)

kassel.feg.de

www.kassel-ost.feg.de



Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e. V.

Warum wir uns einsingen

Bis weit in die Nachkriegszeit hinein war es bei vielen Chören nicht üblich, sich vor Beginn der Chorstunde einzusingen, bis man überall seinen Wert erkannt hat. Vergleichen kann man damit einen Sportler, der vor dem Wettkampf erst die Muskeln aufwärmen muss. Sonst droht Verletzungsgefahr.

So ist es auch beim Stimmapparat. Die Stimme soll „erwachen“, der Kehlkopf die „Betriebstemperatur“ bekommen. Die natürliche Resonanz des Körpers soll aktiviert werden. Man beginnt leise in den Mittellagen der Stimme. Man singt dabei kein Lied, sondern formt bestimmte Töne nach Vorgabe des Chorleiters/der Chorleiterin. Hierzu gehören auch Atemübungen. Dabei entspannt sich der Körper. Ist der Körper verspannt, hört man das auch der Stimme an. Das ist wie eine Gitarre mit verbogenem Griffbrett.

Durch das Einsingen verbessert man seine Haltung und man richtet seine Atmung optimal für das Singen ein. Der Kreislauf kommt in Schwung, man wird wacher und fitter. Man verbessert die Sauerstoffversorgung im Körper; man entspannt sich.

Glückwünsche

Am 06. Dezember feiert unser Sänger Jörg Märschenz seinen 60. Geburtstag. Wir widmen ihm folgenden Text: „Sonnenschein leuchte dir und erwärme dein Herz, bis es glüht und andere sich an dir wärmen können“.

Rückschau für die Monate Juli bis September 2017

Abwechslung vom Choralltag muss auch einmal sein, dachten wir uns, als wir am **15. Juli zur Waldbühne nach Niederelungen** fuhren, um uns das Theaterstück „Luther“ anzusehen. Schließlich ist es jetzt 500 Jahre her, als er seine 95 Thesen an das Hauptportal der Schlosskirche in Wittenberg geheftet haben soll. Das Wetter spielte bei dem Theaterstück mit, sodass wir im Trockenen sitzen konnten.

Am **13. August, 14.00 Uhr, wirkten wir beim Einführungsgottesdienst** der neuen Pfarrerin der Bettenhäuser Marienkirche, Frau Beate Bachmann-Voß, mit. Zum Anlass passend sangen wir folgende beiden Lieder: „Dona pacem, domine“ von Luigi Cherubini und „Vater unser“ von Hanne Haller, Arr.: Karl-Heinz Jäger.



Autoservice
KfZ-Gutachten und Werkstattservice

Dipl. Ing. Akbar Zalzadeh

Leipziger Straße 90a
34123 Kassel
info@zal-autoservice.de



- **Gutachten**
- **Wartungsservice für alle Fahrzeuge entsprechend der Herstellervorgaben**
- **Reifenservice**
- **Inspektion**

Telefon: 05 61-7 05 71 18

Mo.-Fr. 9.00 Uhr - 17.00 Uhr



Das Foto von Dieter Würzberg zeigt unseren Chor in der Marienkirche.

Vorschau für die Monate Oktober bis Dezember 2017

Wir sind dabei, uns in unseren Chorproben bereits auf die „**Besinnliche Stunde im Advent**“ vorzubereiten.

Mit diesem Auftritt möchten wir Ihnen eine musikalische Einführung auf die Weihnachtszeit bieten. Hierzu haben wir uns für das Beiprogramm eine Musikgruppe ausgesucht.

Diese Gesang- und Musikdarbietung findet am **Sonntag, dem 10. Dezember (2. Advent), 16.00 Uhr, in der Bettenhäuser Marienkirche, Kirchgasse 1**, statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Am **Samstag, dem 16. Dezember, findet um 15.00 Uhr unsere Weihnachtsfeier** im Stadtteilzentrum Agathof statt. Danach haben wir unsere **Weihnachtspause**.

Letzte Chorprobe im alten Jahr am 12. Dezember, erste Chorprobe im neuen Jahr am 09. Januar.

„Singen macht Freu(n)de“,

unter diesem Motto trifft sich unser Chor **jeden Dienstag von 19:30-21:00 Uhr** zu seinen Übungsstunden unter der Leitung von Marina Brumm im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, Kassel-Bettenhausen. Die Termine unserer Chorstunden werden jeden Montag in der HNA unter der Rubrik „Vereine“ veröffentlicht.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Sie können sich auch unter der E-Mail-Adresse dietmar@pfoetz.de oder über unsere Fax-Nr. 0561-816 7247 mit uns in Verbindung setzen. Die Termine unserer **öffentlichen Auftritte** und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.agathof.de (Angebote/Bildung u. Kultur/Gemischter Chor) und Wissenswertes über unsere mehr als 155-jährige Geschichte unter www.erinnerungen-im-netz.de (Organisationen/Vereine).

Für unsere Mitglieder besteht auf dem Weg zu den Chorproben und unseren öffentlichen Auftritten sowie den anschließenden Heimweg eine Unfallversicherung.

Jede Jahreszeit hat ihren Reiz. Haben Sie schon einen Spaziergang durch den herbstlichen Wald gemacht? Das sollten Sie nach Möglichkeit tun. Nichts ist spannender als die Natur zu genießen.

Ich wünsche Ihnen recht angenehme Tage im Kreise Ihrer Lieben.

Dietmar Pfütz

Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e. V.

1. Vorsitzende: Elisabeth Leister
Drahtmühlenweg 1, 34123 Kassel
Tel.: 0561-51 45 24

2. Vorsitzende: Irmgard Neiser
Kunigundishof 4, 34123 Kassel
Tel.: 0561-99 67 01 19

Hafentreff Unterneustadt Hafen 17 / Kinder-Kunst

Diakonie 
**Diakonisches Werk
Region Kassel**
Fachgebiet Bildung und Begegnung

„Hafen 17“ und „Kinder-Kunst“ in der Unterneustadt Willkommen und Teilhaben – ein Ankerplatz für dich

Nach den Sommerferien hat der „Hafen 17“ seine Türen wieder geöffnet. In den offenen Kindertreff „Hafen 17“ in der Kasseler Unterneustadt kommen jeden Tag bis zu 30 Kinder im Grundschulalter aus 14 verschiedenen Herkunftsländern. Für 50 Cent bekommen die Kinder ein warmes Mittagessen und Hilfe beim Lernen. Ein buntes Freizeitangebot stärkt die Persönlichkeit und für viele Kinder ist der Kindertreff ein Ankerplatz im Alltag. „Der „Hafen 17“ ist für mich ein Zuhause“, sagt Katharina (8 Jahre).

Bisher wurde der „Hafen 17“ zu 100 % aus Spendenmitteln finanziert. Durch einen erheblichen Spendenrückgang ist der Fortbestand des Kindertreffs gefährdet. Bitte helfen Sie uns, damit die Kinder weiter ihre Hafenzzeit im „Hafen 17“ verbringen können und wir im Februar 2018 unser 10-jähriges Bestehen feiern können! Gern laden wir Sie auf einen Besuch in den Kindertreff ein.

Spendenkonto des Diakonischen Werkes Region Kassel:

*IBAN: DE81 5206 0410 0000 0015 54
Verwendungszweck: Hafen 17*

In der „Kinder-Kunst“ können die jungen Teilnehmer/innen wieder zwischen verschiedenen Angeboten wählen.

In der Zeit zwischen den Sommerferien und den Herbstferien können sie in der „Bewegungs-Kunst“ und bei verschiedenen Ausflügen hoffentlich noch das schöne sommerlich/herbstliche Wetter genießen.

So stehen z. B. ein Ausflug zum Stadtimker genauso wie die Beteiligung beim Wasser-Sport Treffen „Gemeinsam aufs Wasser“ auf dem Programm oder die Teilnahme am „Welt-Kinder-Tag“. Der „Welt-Kinder-Tag 2017“ steht unter dem Motto „Kindern eine Stimme geben“.

Die Kinder können an diesem Nachmittag spielerisch die Kinderrechte kennenlernen und sich mit verschiedenen



Spielen und Aktionen rund um die Kinderrechte mit diesem Motto beschäftigen.

Nach den Herbstferien wird es wieder ein neugestaltetes Programm für die Zeit bis zu den Weihnachtsferien geben, um neue Möglichkeiten zu eröffnen, Erfahrungen zu sammeln und Gelegenheit zu geben über spielerische und kreative Angebote die (Um-)Welt zu erkunden. Das Angebot wird über Flyer verteilt und in der Hafensstraße ausgehängt.



Der „Hafen 17“ ist ein offener Kindertreff in der Unterneustadt.

An 5 Tagen in der Woche können die Grundschul Kinder aus der Unterneustadt für 50 Cent zu Mittag essen, Hilfe bei den Hausaufgaben erhalten und ein vielfältiges Freizeitangebot erleben.

Der „Hafen 17“ öffnet für die Kinder direkt nach der Schule bis um 14:30 Uhr.



Die Angebote der „Kinder-Kunst“ – gefördert von der „Aktion Mensch“ finden in einem quartalsmäßigen Rhythmus statt und sind in der Regel für Kleingruppen von 6 bis 8 Kindern ausgerichtet.

Je nach Programm können neben regelmäßig stattfindenden Kursen auch Einzelveranstaltungen ihren Raum finden. Die Anmeldung dafür findet nach den Herbstferien im Hafencafé in der Hafensstraße 17 statt.



Die Angebote des „Hafentreffs“ sind:

Montag:

16.00-19.00 Uhr – Nähgruppe „Nadel und Faden“, kreative Handarbeitswerkstatt für Jedermann

Mittwoch:

09.30-11.00 Uhr – Interkultureller Gesprächskreis/Nachbarschaftstreff

09.30-11.00 Uhr – Internationales Frauenfrühstück (jeden 2. Mittwoch im Monat 4,- Euro pro Frühstück)

Donnerstag:

16.00 Uhr – Nähgruppe „Stoff und Schere“, nähen für Fortgeschrittene

Freitag:

15.00-16.30 Uhr – Seniorentanz/Tanz in der 2. Lebenshälfte im Hafensaal (in Kooperation mit dem Agathof)

Sonntag:

10.00-12.00 Uhr – „Jetzt aber“ – Frauengruppe zur Persönlichkeitsstärkung (feste Gruppe)

Wenn Sie Interesse haben sich mit kreativen Ideen an diesen Projekten zu beteiligen, laden wir Sie herzlich ein, sich bei uns zu melden.

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen und Ideen zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass die genannten Veranstaltungen nicht in den Ferien stattfinden.

Diakonisches Werk Kassel

Hafentreff Unterneustadt

Hafensstraße 17, 34125 Kassel,
Tel.: 0561-50 69 99 50

„Kinder-Kunst-Haus“

Bärbel Dahlhaus (Post, Tel., s. o.)
baerbel.dahlhaus@dw-region-kassel.de

„Hafen 17 – Treff für Kinder“

Claudia Alsenz (Post, Tel., s. o.)
claudia.alsenz@dw-kassel.de

Hort Unterneustadt

Villa Unterbunt & Villa Isenbunt



Hort Unterneustadt
VILLA UNTERBUNT & VILLA ISENBUNT

Mit den Füßen im Watt

Unsere Sommerferien waren wieder einmal einfach erlebnisreich. In den ersten zwei Sommerferienwochen, haben wir neben kreativen Aktionen, Stadt- und Documenta Rallye, Wasserschlachten und viel Eis essen, die Seele baumeln lassen. In der dritten Woche hieß es Leinen los. Montagmorgen um 6 Uhr sammelten wir uns am Hort. Es ist immer etwas aufregend ob alle pünktlich sind und wir unsern Zug erreichen. Seit Jahren fahren wir mit den Kindern und mittlerweile dürfen auch Eltern uns auf dieser Reise begleiten, an



den Erwachsenen auf? Kann ich auch mit Straßenschuhen schlafen? Heimweh gab es auf all unseren Reisen sehr selten und kleine Bauschmerzen können wir schnell und gut verschwinden lassen.

Auf Borkum kann man viel erleben und einfach entspannen. Die Jugendberge in der Nähe des Hafens ist eine sanierte, ehemalige Kaserne. Sie bietet viel Platz, Angebote und leckeres Essen an. Mit der Inselbahn kann unsere lustige Reisegruppe Borkum erkunden. Bei jeder Reise geht es zum Leuchtturm, eine Wattführung gibt uns Einblick und kühlt die Füße, Nachtwanderungen und gemeinsames Grillen dürfen nicht fehlen.

Warum ist uns eine solche Reise so wichtig? Die Welt ist groß und Kindern einen Urlaub zu ermöglichen einfach eine tolle Sache. Wir bieten jedem Hort-Kind die Gelegenheit mit uns zu reisen an und



die Ost- oder Nordsee. Scharbeutz am Timmendorfer Strand hat uns auch immer viel Freude bereitet. Nun reisen wir bereits im dritten Jahr an die Nordsee und der Weg dorthin ist bereits ein Highlight. Von Kassel aus mit dem Bus oder der Bahn geht es bequem, mit vielen Spielen, Musik und Knabbereien nach Emden an den Hafen. Dort wartet eine Fähre oder ein Katamaran auf die kleinen und großen Gäste, welche sich alle gespannt auf die Insel Borkum freuen.

Vielleicht können sich einige Leser*innen an ihre Kindheit und Übernachtungen ohne Eltern erinnern? Es ist aufregend schön. Wer kommt mit wem in ein Zimmer, wie lange schaffen wir es wach zu bleiben, fallen die Chips Krümel im Bett



auch Eltern, die auf den Geschmack gekommen sind, können ihre Badesachen gleich einpacken.

Wir freuen uns bereits jetzt auf die Reise 2018. Ahoi und „Gemeinsam Stark“

Nach dem Sommer kommt der Herbst und im Hort warten alle schon auf die Herbstferien

Nicht nur die Kinder warten auf Ferien, wir Großen sind schon fleißig am Planen und Organisieren.

In der ersten Ferienwoche gehen wir von morgens bis nachmittags in den Wald, an Seen, erleben Abenteuer. Fünf Tag Natur pur. Alle Pädagogen im Hort sind Naturlehrer*innen und freuen sich, dass sie einmal im Jahr nur draußen sein können. LandART, Blätter fangen, Balancieren, es gibt wunderschöne Spiele und Anregungen. Das gemeinsame Essen ist das Herzstück unserer Ausflüge, wir sammeln neue Energie und wärmen uns.

In der zweiten Ferienwoche ist alles auf GRUSEL dich programmiert. Der Hort wird mit Spinnen geschmückt und die Kostüme werden besprochen. Unsere Gruselnacht ist berüchtigt, das Buffet zum Fürchten. Manchmal gehen wir sogar in die Kasematten, unterhalb des Haus der Jugend, ob wir dieses Jahr die Gänsehaut der schrecklichen Geschichten, flackernden Kerzen einplanen bleibt eine schauerliche Überraschung. Wir lieben sie – die Gruselnacht.

UNTERNEUSTADT SUCHT DEN SUPPENSTAR 4.0

Jetzt anmelden – am 22.10.2017 ist es wieder soweit!

Um 13:00 Uhr werden im Sommerweg 2 B die Suppenkellen erklingen. Wir suchen noch Suppenköch*innen, die mit Freude ihre Hühnerbeine, vegetarischen Kreationen und veganen Freuden in großen Töpfen an den Start bringen. Bis zu 20 Suppenköch*innen können wieder um die ersten drei Plätze ringen.

Natürlich braucht es auch eine Menge an Feinschmecker*innen, die nach dem



Schmecken aller Suppen ihre heißersehnte Bewertung abgeben.

Wer mitmachen möchte: 8 Liter Suppe, es können auch zwei kleine Töpfe sein, eine Schürze, eine Kelle und wenn möglich eine Heizplatte. Sollte keine Heizplatte im Keller stehen, kein Problem wir sind gut ausgestattet. Wichtig, Suppenköch*innen geben ihre Suppe an die Feinschmecker*innen selbst aus. Immer nur eine kleine Kelle, sonst reicht die Suppe nicht, um alle Schmecken zu lassen.

Anmeldungen im Hort Unterneustadt (s. u.)

Wer Hunger mitbringen und bewerten möchte: Für 2,50 € + 1,- € Pfand/ pro Person gibt es eine Suppenschale, einen Löffel und Bewertungsmaterial. Wer alle Suppen probieren möchte muss pünktlich zum Start dabei sein ... die Suppen sind lecker und finden schnell Abnehmer*innen.

Ein besonderer Höhepunkt ist in diesem Jahr die Einladung der Sozialtherapie in ihre heiligen Hallen. Sie bauen die Werkstatt um und ihre Gaststätte ‚zum Böhmerwald‘ wird der Suppenort für den Suppenstar 4.0! **Adresse:** Sozialtherapie, Sommerweg 2 B, 34125 Kassel.

Fehlen Informationen? Kein Problem, Antworten per E-Mail (s. u.).

Und noch eins.... Es dürfen wie jedes Jahr alle Personen, Gruppen, Institutionen an den Start gehen. Wir freuen uns auf eine Vielfalt und bunte Suppenkellen.

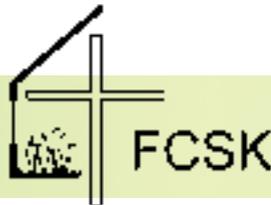
Hort Unterneustadt

Träger: Stiftung „Hessisches Waisenhaus zu Kassel“, Leipziger Straße 13, 34125 Kassel, Tel.: 0561-5 74 37 82

hort.unterneustadt@web.de

www.hort-unterneustadt-kassel.de

Johann Hinrich Wichern Schule



Kennen Sie schon diese Geschichte?

Felix wacht an einem schönen Herbsttag auf und weiß, heute ist seine Einschulung. Schnell hüpfert er aus dem Bett und singt „Hurra, ich bin ein Schulkind“. Ist das eine Aufregung! Mama, Papa und die Schwester Tine sind gespannt, was ihn in der Schule alles erwarten wird. Auf dem Weg zur Schule



Felix erklärt stolz, dass er doch jetzt ein Schulkind sei und der Weg zur Schule ist ein anderer.

Kurz bevor Felix die Schule erreicht, kommt er an eine Ampelkreuzung. Mama und Papa ermahnen ihn: „Pass gut auf, Felix! Bei ROT bleibe steh'n, bei GRÜN darfst du gehen.“

Endlich in der Schule angekommen, sieht Felix seine anderen Mitschüler und ganz

kommt Felix an einer Pferdekoppel vorbei. Da steht doch tatsächlich sein Pferdchen Pony Hopp und schaut ihn neugierig an. Ob es ihm wohl auch Glück für den ersten Schultag wünschen möchte? Beim Weiterlaufen trifft er seine Kindergartenfreundin Klara, die ihn verwundert fragt, wo er denn hingehet, zum Kindergarten müsse er doch einen anderen Weg gehen?



wichtig – seine neue Klassenlehrerin. Sie scheint richtig nett zu sein und verspricht allen Kindern: „Keine Angst, bei uns lernen alle Kinder lesen!“ Auch die Schüler der 2. Klasse besuchen die neuen Erstklässler und singen „ABC-die Schule tut nicht weh.“

Felix und seine Mitschüler sind nun nicht mehr so aufgeregt. Die Lehrerin nimmt sie an die Hand und bringt sie alle in den Klassenraum. Die Schule beginnt ...

Diese Geschichte erzählten unsere Zweitklässler den neuen Erstklässlern bei unserer Einschulung am Samstag, den 12. August. Untermalt wurden alle Szenen mit Liedern und kleinen Anspielen.

Es war ein gelungenes Einschulungsfest und auch unseren Erstklässlern wurde durch die fröhliche und freundliche Begrüßung ein kleines Stück Angst vor dem Neuen und Unbekannten genommen.

17 kleine Einschulungskinder, die neugierig auf das waren und sind, was sie

in den kommenden Jahren wohl alles erwarten wird, fassten schnell Vertrauen und gingen anschließend stolz und voller Spannung mit ihrer neuen Klassenlehrerin gleich mit zur ersten kurzen Unterrichtsstunde.

Doch nicht nur die Kinder waren aufgeregt, auch für die Eltern ist es eine große und nicht leichte Umstellung, wenn ihre „Kleinen“ vom Kindergartenkind zum Schulkind werden, wenn sie sich wieder ein Stück abnabeln und unabhängiger und selbstständiger werden.

Dafür wünschen wir nicht nur unseren Einschulungskindern, sondern allen Kindern, die in diesem Jahr eingeschult wurden, ganz viel Glück, Freude und eine gesegnete und wunderschöne Schulzeit.

Karen Demski

Johann Hinrich Wichern Schule

Staatlich genehmigte Grundschule /

Freie Christliche Schule Kassel

Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel

Tel.: 0561-400 65 04 / 0561-49 21 91

Inet: www.wichern-schule-kassel.de



Kath. Kirchengemeinden St. Andreas u. St. Kunigundis



Liebe Gemeindemitglieder und Freunde der Pfarreien St. Andreas und St. Kunigundis

Danken kommt – und das ist nicht nur ein Wortspiel – das Danken kommt aus dem Ge-danken. Vor dem Dank steht der Gedanke, die Erkenntnis, dass nichts selbstverständlich ist.

So ist es mit unserem täglichen Brot, das wir bei uns in der Regel nicht missen müssen. So ist es aber auch mit den Menschen, die uns auf unserem Lebensweg geschenkt werden und uns in guten und in schlechten Zeiten begleiten. Menschen, ohne die wir doch so manche Hürde im Alltag nicht nehmen können. Möge Gott uns lehren, dankbar zu sein, nicht nur aus Pflichtgefühl, sondern aus ganzem Herzen.

So danken auch wir für die Gemeindemitglieder und alle Freunde unserer Pfarrei, die uns unterstützen in Rat und Tat. Gerade für die neuen und unbekannt

Wege, auf die wir uns im Pastoralen Prozess in den nächsten Jahren einlassen müssen.

Dankbar sind wir aber auch für die 90 Jahre, die wir unsere Kirche Sankt Kunigundis haben. So haben wir das Weihejubiläum feierlich begonnen. Am Freitag, 01. September mit einem tollen Orgelkonzert und am Sonntag, 03. September mit dem Festgottesdienst in Sankt Kunigundis. Gemeinsam mit Gemeindemitgliedern und Freunden der Pfarrei haben wir anschließend beim Beisammensein noch viele Erinnerungen weitergeben und erzählen können.

Viele der Gemeindemitglieder aus St. Andreas sind in St. Kunigundis groß geworden. Sind dort getauft worden oder zu ersten heiligen Kommunion gegangen.

Dankbar sind wir auch den Salesianern, die unseren Weg im Glauben immer noch treu begleiten und uns die Sakramente spenden. Denn ohne Don Bosco fehlt uns etwas in allen Gemeinden. Mit ihm sind wir alle groß geworden. Der Wahlspruch Don Boscos „Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeiffen lassen“ ist uns allen bekannt.

So können wir im Vertrauen auf Gottes Hilfe und der Fürsprache unserer Heiligen bei Gott eigentlich alles schaffen.



Mit der herzlichen Einladung zum Gebet und den Gottesdiensten

Ihre Pfarrgemeinden
St. Andreas und St. Kunigundis,
Piotr Polkowski Pfarrer

Die Sonntagsgottesdienste sind jeden

Sonntag um 09:30 Uhr in St. Andreas und 11.00 Uhr in St. Kunigundis
Im Wechsel haben wir auch jeden Samstag um 18:30 Uhr eine Vorabendmesse.
Für Fragen zu Gottesdienstzeiten oder Gruppen kontaktieren Sie gerne unsere Pfarrbüros. Wir sind gerne für Sie da.

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. ANDREAS

Ochshäuser Str. 40, 34123 Kassel



PASTORALVERBUND ST. KUNIGUNDE KASSEL-DST
ST. ANDREAS-ST. KUNIGUNDE-ST. JOHANNES-BOSCO-ST. HEINRICH

Tel.: 0561 / 512670 E-Mail: sankt-andreas-kassel@pfarre.bistum-fulda.de Homepage: www.st-andreas-kassel.de

Tag & Nacht: 0561 / 70 74 70
34117 Kassel • Obere Karlsstraße 17



Kracheletz

**Wir sind
für Sie da.**

Die Bestattungsvorsorge
entlastet Ihre Familie.

www.kracheletz.de
info@kracheletz.de

COPYSHOP

**Digitaldruck
Offsetdruck
falzen
binden
Satz & Layout
Werbeflyer**

Du-Lac-Verlag

Leipziger Straße 147
34123 Kassel-Bettenhausen

Telefon: 05 61-2 54 28 (AB)

Telefax: 05 61-50 61 76 62

E-Mail: Der.Druckladen@netcomcity.de

Geschäftszeit: Montag-Freitag
09:00-13:00 Uhr
14:30-18:00 Uhr

**DER
DRUCKLADEN**

Musik in der Elisabethkirche bis zum Jahreswechsel

Weihnachtsoratorium eines Kasseler Komponisten

KASSEL – Ein hochkarätiges und spannendes Programm bietet die „Musik in der Elisabethkirche“ im Advent und zum Jahreswechsel. Am 10.12.17 gibt es um 16:00 Uhr ein Konzert aller katholischen

dierte Schulmusik an der Gesamthochschule in Kassel mit Hauptfach Gesang bei Walker Wyatt. Er ist seit 1998 an der Heinrich-Schütz-Schule und der Jacob-Grimm-Schule in Kassel als Lehrer tätig. Anna Cecylia Palupski (Studierte) studierte klassischen Gesang. Als Gesangsdozentin begleitet sie seit 20 Jah-



Kirchenchöre Kassels in der Elisabethkirche am Friedrichsplatz. Aufgeführt wird das „Weihnachtsoratorium“ von Heinrich Fidelis Müller, der bis 1890 Pfarrer der Kasseler Gemeinde Sankt Elisabeth war und dessen beliebtes Oratorium zu seiner Zeit an über 2000 Orten aufgeführt wurde. Solisten sind Anna Palupski und Florian Brauer. Es spielen Mitglieder des Orchesters des Staatstheater Kassel. Die Gesamtleitung hat Thomas Pieper. Florian Brauer (Tenor) machte seine ersten Erfahrungen mit Bachscher Musik in der Kantorei der Stadtkirche Bad Hersfeld unter Siegfried Heinrich. Er stu-

ren Sänger und Sängerinnen aller Altersstufen sowie Chöre in ihren stimmlichen Entwicklungsprozessen. Abendfalls im Advent gibt es in Kooperation mit dem Kasseler Märchenweihnachtsmarkt am 16.12.17 um 16 Uhr ein Konzert für Bass, Violine und Orgel. Gespielt werden u.a. Werke von Bach, Couperin und Tunder. Solist ist u. a. Jochen Faulhammer. Er studierte Orgel und Kirchenmusik in Kassel und Bremen. Heute konzertiert er als Sänger in den Bereichen Lied und Oratorium, spielt aber immer wieder auch in Opernprojekten. Als Leiter der Kantorei der Kreuzkirche Kas-

sel und des zugehörigen Kammerchors führt er regelmäßig große Werke des kirchenmusikalischen Repertoires auf.

Nach dem großen Interesse im letzten Jahr gibt es am 24.12. auch wieder um 16:00 Uhr einen Gottesdienst mit Musik für Sopran und Orgel.

Am 31.12 gibt es um 18:00 Uhr einen Gottesdienst zum Jahresabschluss mit Musik für Trompete und Orgel. Zu hören sind u. a. Purcell und Telemann.

Gemeindepfarrer Peter Bulowski: „Als 2015 die Bosch-Bornefeld-Orgel ihre neue Heimat in der Elisabethkirche fand, haben wir uns gewünscht, dass die In-

vestition ein Gewinn für die Kasseler Musiklandschaft wird. Diese Hoffnung hat sich bewahrheitet.“

Die Elisabethkirche ist als Innenstadtkirche am Friedrichsplatz mit der denkmalgeschützten Bosch-Bornefeld-Orgel ein Ort der Experimente und Kooperationen. „Einzelveranstaltungen verschiedener Gasthöre und Instrumentalisten zeigen die große Vielfalt der Kirchenmusik und bieten Musik in der Kirche für die unterschiedlichsten Zielgruppen“, so Marcus Leitschuh.

Stolz ist die Programmgruppe um Regionalkantor Thomas Pieper, dass die „Musik in der Elisabethkirche“ gemeinsam

mit der Martinskirche den Sonderpreis des Kasseler Kulturförderpreises 2017 „für kontinuierliche künstlerische und musikalische Programmgestaltung auf höchstem Niveau“ bekommt.

Thomas Pieper: „Wir wollen ein breites Angebot für die Stadt machen und laden herzlich ein.“

Mehr Infos unter www.st-ellisabeth-kassel.de und www.facebook.de/kirchenmusik.kassel

Kath. Kirchengemeinde St. Elisabeth
Pfarrgemeinderats-sprecher:
Marcus C. Leitschuh,
Blücherstraße 10,
34123 Kassel,
Tel.: 0561-5790235
E-Mail: Marcus-Leitschuh@t-online.de



Meine Mitte. Mein Zuhause.

Wohnen in Kassel: wohnen-in-der-mitte.de

Regionalcenter Kassel · Wolfsschlucht 18 ·

Tel. 0800 333 1110



UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE
WOHNSTADT

Kleingärtnerverein Forstgelände e. V.



Jahreshauptversammlung 2017 im Kleingärtnerverein Forstgelände e. V.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Kleingartenvereins „Forstgelände“ e. V. stand die Neuwahl des Gesamtvorstands im Vordergrund.

Der 1. Vorsitzende Frank Zimmermann begrüßte die anwesenden Mitglieder und die Gäste Helma Kessler und Horst Brandau vom Stadt- und Kreisverband Kassel. Auch in diesem Jahr hatten wir wieder langjährige Jubilare. Jeder Jubilar erhielt für seine Treue zum Verein einen reich gefüllten Präsentkorb. Geehrt wurden für 50 Jahre Vereinstreue: Gfd Karl Berge und für 40 Jahre Vereinstreue: Gfd Dietmar Kuntschak, Gfdin Elfriede Büchling, Gfd Harald Guder, Gfdin Ilse Redel, sowie Gfd Wolfgang Knobel. Für 25 Jahre erhielt Gfdin Erika Laudenschach ebenfalls einen Präsentkorb.

Die Neuwahl des Gesamtvorstands ergab folgendes Ergebnis:

Gewählt wurden als 1. Vorsitzender Jens Gronemann, 2. Vorsitzender Jakob Grüber, 1. Rechner Antonio Pulighe, 2. Rechner Robert Döller, 1. Schriftführer Ludwig Neuburg, 2. Schriftführer Volker Bischof, Beisitzer Dieter John und als Gartenobmann: Reinhard Paul.

Der Versammlungsleiter Horst Brandau bedankte sich bei den anwesenden Mitgliedern für ihr Interesse und erklärte nochmals, dass sich der Stadt- und Kreisverband im Hinblick auf die Situation im KGV „Fackelteich“ e. V. für jedes einzelne Mitglied einsetzen werde. Er wünschte allen Gartenfreunden noch ein schönes und erfolgreiches Gartenjahr 2017.

Ludwig Neuburg
1. Schriftführer

Kleingärtnerverein Forstgelände e.V.
34123 Kassel-Waldau
Nürnberger Straße 105
Tel.: 0561-57 72 06 Fax.: -70 56 32 32
E-Mail: forstgelaende@onlinehome.de
1. Vorsitzender: Frank Zimmermann



Vorstand des KGV Forstgelände (von links): Jens Gronemann, Reinhard Paul, Herbert Grüber, Ludwig Neuburg, Antonio Pulighe, Dieter John, Robert Döller. Foto: privat/nh

Kulturfabrik Salzmann



Die Kulturfabrik Salzmann e.V. zu Gast in Ersatzspielstätte am Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Straße 407, 34123 Kassel

Voranmeldung | Kartenreservierung:

info@kulturfabrik-kassel.de

Tel.: 0561-57 25 42

www.kulturfabrik-kassel.de

hathat30 – Jubiläumsfestival 30 Jahre Kulturfabrik Salzmann

Stadtprogramm im documenta-Jahr

Fr 06.10.17

Jam Jam Graue Tage Bunt-Session

Beginn: 20 Uhr | Eintritt frei

Alle, die Lust auf Live-Musik haben, sind herzlich eingeladen. Bands, Solistinnen und Solisten aller Musikrichtungen können die offene Bühne für wechselnde 20-Minuten-Sets nutzen. Die Backline steht – inkl. Schlagzeug, Git. Amps, Keyboard, einem Bass und einer Gitarre. Sonstige Instrumente bitte mitbringen. Kurze Umbaupausen. Musikerinnen und Musiker, die mitspielen möchten, können sich vorher anmelden oder spontan mitmachen.

Weitere Termine:

Fr 10.11. und Fr 01.12.2017



Fr 13.10.17

hathat30

30 Jahre Kulturfabrik Salzmann e.V.
Jubiläumsveranstaltung

Beginn: 20 Uhr

Sekt- und Saftempfang: 19 Uhr

Eintritt: 10,- € | ermäßigt: 5,- €

Ort: Sandershaus

Sandershäuser Str. 79

Alle Freundinnen und Freunde der Kulturfabrik – oder was davon noch übrig ist – sind herzlich zur Jubiläumsveranstaltung eingeladen.

Plakatausstellung 30 Jahre Kulturfabrik Salzmann, T-Shirt-Ausstellung, Platten-sammlung 1990-1993, Akteneinsicht Salzmann und die Folgen, Fabrikblick, das Sandershaus sichten, internationale Grillstation (mit und ohne Fleisch).

Jubiläumsprogramm ab 20 Uhr u.a. mit dem Zufallsorchester Kassel; Disco im LOCH-DJ Citizen BK (Bernd Kuchinke); DJane „Halbtagsmonarchie“ (Hannah Gutzeit); Tonflation – Daniel Hofmann; Paulina Eisenberg; Lilian Rose Heß (KlangKeller), „Sitar trifft“ mit Stefan Kiessling; Tanzcrew Ventil.

Das **Zufallsorchester** unter den Orchesterleitern Horst Mengel und Franz Jäger existiert seit 2012. Das Orchester ging aus dem Musik- und Stimmatelier Horst Mengel hervor, ist aber offen für jeden



Interessierten. Das vielfältige Repertoire umfasst die Genres Rock, Blues, Jazz, Latin, Folk und Klassik. Die Freude am gemeinsamen Musizieren und Improvisieren steht bei den derzeit 18 Musikern im Vordergrund, verbreitet gute Laune, macht Lust auf Tanzen und begeistert das Publikum immer wieder unmittelbar.

DJ Citizen BK (Bernd Kuchinke) – 35 Jahre im Musikbusiness und still going. DJ im Kunstbunker, Prigogine, New York und der Factory. Aktuell: Partys in der Mutter, Goldgrube und im Theaterstübchen. Mit einem eigenem Elektronik/Indiepop Label (Electric Romeo Records) am Start.

„Halbtagsmonarchie“ – Wenn andere schlafen, herrscht Hannah Gutzeit über die Plattenteller. Psychedelisches Kauderwelsch, Punk, intelligente handgemachte Lieder, eine schräge, internationale und durchaus politische Mischung.

Tonflation – spielt selbstgebastelte Klaviermusik. So etwa wie Mozart, aber schon spartanischer.

Paulina Eisenberg – Musikalisch bewegt sich die junge Sängerin zwischen Pop, Blues und Reggae. Zu ihren Auftrittsorten zählt sowohl die kleine Bühne der Straßenmusik in Kassel oder St. Tropez als auch die große des Hurricane Festivals mit Milky Chance dazu.

Lilian Rose Heß – Mit emotionalen und ehrlichen Texten bringt „Rose“ ihre Zuschauer oft zum Nachdenken. Die junge Rapperin hilft ehrenamtlich im KlangKeller e.V. mit und leitet dort dienstags den Rap- und Aufnahme-Workshop.

„Sitar trifft“ mit Stefan Kiessling – Stefan Kiessling spielt die nordindische Sitar nicht indisch, weil er ja aus Deutschland kommt ..., Klang verbindet. Das ist Weltmusik. Zusammen mit dem groovenden Sam Hein am Bass werden sie dem Salzmannjubiläum atmosphärische Klänge beschern und sehr gerne noch weiteren Musikern begegnen. Mehr Infos auf Facebook: „Sitar trifft“.

Die **Tanzcrew Ventil** wurde 2013 von Däsh gegründet. Seit der Gründung hat sich die Crew in ihrer Konstellation ein paar Mal geändert. Aktuell besteht die Crew aus insgesamt sechs Personen. Ventil steht für Vielfalt und ist daher in verschiedenen Kontexten bei ihren Auftritten zu sehen. Darunter fallen nicht nur tänzerische Einlagen, sondern auch andere Arten der Performance. Zudem werden auch Workshops für alle von Ventil in den verschiedenen Hip-Hop-Tanzrichtungen angeboten. Homepage: mein-ventil.de.

Fr 27.10.17

55. Slamrock Poetry Slam

Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr
Eintritt: 10,- € | ermäßigt: 6,- €

„Poetry Slam ist Rock ‘n’ Roll für Unmusikalische“, sagt Felix Römer, „ein literarischer Wettkampf, bei dem Geschrienes auf Geflüstertes trifft. Fünf Minuten Zeit – Selbstverfasste Texte – Keine Requisiten – Keine Kostüme. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwünscht!“ Moderation: Felix Römer. Anmeldung für Mitwirkende: mail@felixroemer.de.



Slampoet Felix Römer

Der „Zauberer von Oes“ (Marburg) garniert den Abend mit einer Prise von musikalischem Allerlei aus aller Welt und allen Epochen der auf Tonträger gepressten Musikwerke von Charleston bis Elektropunk und zurück.

Letzter Termin 2017: Fr 24.11.

Das Ausflugslokal im Süd-Osten von Kassel

Wirtshaus
Zum Grünen See



Die kulturelle Nr.1 im Landkreis

Melsunger Weg 3 • Söhrewald-Eiterhagen • Tel. 05608 - 95 84 51

www.zumgruenensee.de

Veranstaltungen ♦ Gastronomie ♦ Biergarten ♦ Feiern ♦ Kultur ♦ Kunst

durchgehend warme Küche • Montag Ruhetag

Familie Faulstich

Forstbachweg 47
34123 Kassel

Telefon: 05 61-51 51 73

Telefax: 05 61-5 19 06 90

E-Mail: edeka.faulstich@aol.de

Montag-Samstag 7⁰⁰-21⁰⁰ Uhr



Lieferservice

Wir ♥ Lebensmittel.



Fr 03.11.17
Das Quartier leuchtet
Late Night im Vorderen Westen

Der „Kiez“ von Kassel veranstaltet sein traditionelles Late Night im Vorderen Westen. Von 18:00-23:00 Uhr laden die Geschäftsleute der mittleren Friedrich-Ebert-Straße (ab Annastraße) und „rund um“ den Bebelplatz herzlich dazu ein, das besondere Flair „ihres“ Quartiers zu erleben.



Im Glanz der Lichter warten Livemusik, künstlerische Darbietungen und vielfältige Aktionen in und vor den teilnehmenden Geschäften auf die Besucher. Vorweihnachtliches Schlendern im Herzen Kassels mit Angeboten fürs Auge, fürs Ohr und den Gaumen. Auch für die Sicherheit ist gesorgt! In der Friedrich-Ebert-Straße wird es, in Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde und dem Ordnungsamt der Stadt Kassel, eine Verkehrsberuhigung mit Tempo 20 geben.

Wie auch in den vergangenen Jahren, werden die wunderschönen Gründerzeit- und Jugendstilgebäude stimmungsvoll durch Lichtinstallationen in Szene gesetzt. Doch im Vordergrund steht das Quartier selbst: Kaum ein anderes Stadtviertel bietet in Kassel eine solche Vielfalt an Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistung. Ein Straßenprogramm mit Musikern, Unterhaltungskünstlern, eindrucksvollen

Feuertänzern und Stelzenläufern begleitet die Besucher auf dem Weg durch das Quartier. Lassen Sie sich verzaubern und genießen Sie Kassels Westen bei Nacht. Lebenswert und liebenswert – all das und viel mehr ist der Vordere Westen!

Fr 10.11.17
Didgeridoo-Workshop

17:00-19:00 Uhr

Teilnahmegebühr: 10,- € | ermäßigt: 6,- €

Leitung: Mario Gruhn (Mitglied des Kasseler Bandprojekts STROM)

Bitte Voranmeldung.



Mario Gruhn

Das Didgeridoo ist ein obertonreiches Blasinstrument und gilt als traditionelles Musikinstrument der nordaustralischen Aborigines. Es bietet ungeahnte Möglichkeiten, die eigene Kreativität zu entdecken und die Kreisatmung zu trainieren. Neben dem Erlebnis des gemeinsamen Musizierens bietet der Workshop jede Menge an individueller Unterstützung. Falls kein eigenes Instrument benutzt wird, stehen leihweise Übung.

Fr 10.11.17
Trommelworkshop (westafrikanisch)

19:00-20:30 Uhr

Teilnahmegebühr: 10,- € | 6,- €

Leitung: Ibs Sallah (Gambia)

Bitte Voranmeldung.

Trommeln ist eine der elementarsten Formen des musikalischen Ausdrucks. Es fördert Rhythmusgefühl, Kreativität und die Konzentrationsfähigkeit.

Der Workshop vermittelt Kenntnisse über die verschiedenen Elemente des westafrikanischen Rhythmus. Die erlernten Schlagtechniken erzeugen Klänge, die zu den ersten gemeinsam gespielten Grooves führen. Eingeladen sind alle, die Spaß an afrikanischer Kultur haben und gerne in der Gruppe musizieren.



Ibs Sallah

Der aus Gambia (Afrika) stammende Musiker und Musikpädagoge Ibs Sallah lebt und arbeitet in Göttingen.

Er unterrichtet europaweit, gibt Workshops für alle Alters- und Lerngruppen an Schulen und Kulturzentren. Darüber hinaus engagiert er sich weltweit für soziale Projekte. Seit etlichen Jahren leitet er die von der Kulturfabrik Salzmann als Beitrag zur musisch-ästhetischen Bildung aller Alters- und Lernstufen veranstalteten Workshops ebenso einfühlsam wie mitreißend.

www.ibssallah.com

Fr 17.11.17

Mykett Morton & Gäste

Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr

Eintritt: 15,- € | 12,- € | 8,- €

Die Kasseler Band Mykett Morton spielt eine Mischung aus Pop, einer Prise Indie sowie Folk und einigen hörbaren Elementen aus Rock und Ska. Sie „machen Musik mit dem Herzen und schreiben Texte mit der Hand“.

Der Name Mykett Morton setzt sich zusammen aus der abweichenden Schreibung von mycket (schwedisch = viel), mor(e) (englisch = mehr) und ton (deutsch = Ton).



Seit 2016 machen die vier Freunde Musik: Julian Blumnauer – Stimme, Gitarre, Ukulele, Banjo; Emil Hilgemann – Drums, Cajon; Claudio Hohmann – Stimme, Gitarre, Cello; Philipp Jüne-mann – Bass.
<https://mykettmorton.com>

**Kulturfabrik
Salzmann e.V.**

Postfach 31 02 65
34058 Kassel
Tel. 0561-57 25 42



www.kulturfabrik-kassel.de
auch auf facebook

E-Mail: info@kulturfabrik-kassel.de

Infos zur Salzmannfabrik:
www.rettetsalzmann.wordpress.com



HERMANN RIEDE Straßen- & Tiefbau GmbH, TEL 05 61 / 57 09 40 WEB www.riede.de

Bad - Toilette - Wohnung barrierefrei...

Ich berate Sie gern!



Frank Winkelbach, Maurermeister
Lehmkuhle 13, 34346 Hann. Münden

Telefon: 05546-7 55 90 19

Mobil: 0177-6 31 62 80

E-Mail: frank.winkelbach@t-online.de

Inet: www.winkelbach-bau.de



Osterholzschule



Osterholzschule ist Hessenmeister der Förderschulen im Fußball 2017!

Kasseler Jungs besiegen im Endspiel Frankfurter Förderschule verdient mit 3:2

Am 6. Juni 2017 wurde der Osterholzschule eine besondere Ehre zuteil. Sie durfte mit ihrer Fußballmannschaft am hessischen Landesentscheid Fußball in Grünberg teilnehmen, da sie sich erneut sowohl im Stadtentscheid als auch im Regionalentscheid als jeweils beste Mannschaft qualifiziert hat. Das Turnier,

für welches sich das Team schon letztes Jahr qualifiziert hatte und das es aufgrund einer Terminverschiebung der Veranstalter nicht spielen durfte. Unter der Leitung von Frau Wenig und Herrn Appel durfte unser Team nun in diesem Jahr endlich am Landesentscheid teilnehmen.

Die Osterholzschule hatte schon des Öfteren gute Mannschaften, die fußballerisch das Zeug hatten, solche Turniere zu gewinnen, doch es scheiterte immer wieder an Dingen, die eben auch zum Fußball gehören: Disziplin, Ehrgeiz, Teamgeist, Kampfgeist sind wichtige Dinge, wenn's um Fußball geht. Aber letztendlich sind es erstmal nur Worte, die mit Leben gefüllt werden müssen.

Was den beiden Lehrkräften Frau Wenig und Herrn Appel von ihrer Mannschaft

Samstag

20%
auf alles!*

Dorotheen Apotheke
APOTHEKERIN BIRGIT WAAS

*Ausgenommen:
verschreibungspflichtige Medikamente,
bereits preisreduzierte Artikel,
Zusatzungen und Mehrkosten bei Rezepten

**Dorotheen Apotheke – 34123 Kassel-Forstfeld
Ochshäuser Str. 32 – Tel.: 0561-51 26 36**

geboden wurde, füllte diese Worte mit Leben.

Die Jungs hatten Großes vor. Und diese Mentalität zog sich durch den ganzen Tag. Die Jungs haben sich den anderen Mannschaften gegenüber tadellos benommen, gute Kontakte geknüpft, aber wenn der Ball rollte, wollten sie unbedingt gegen jede Mannschaft gewinnen. Das erste Spiel war eigentlich nach 5 Minuten schon so gut wie gewonnen. Unsere Jungs hielten nach zweiminütigem Dauerdruck den Ball aus der Drehung von 20 Metern in den Winkel ... ein Wahnsinnstor. Sie drückten weiter auf die Tube, hatten Chancen für 4 Spiele, schossen alles ab, was man rund

ums Tor abschießen konnte, nur nicht ins Tor. Nach 10 Minuten lag die Osterholzschiule 2:1 hinten. Es war für die Verantwortlichen zum Verrücktwerden. Doch dann kam sie wieder, diese Mentalität, was Großes erreichen zu wollen. Nach einigem Gemecker raufte sich unser Team zusammen, spielte Fußball vom Feinsten und gewann am Ende verdient mit 3:2. Ab

da rollte der Zug und plötzlich war nach 2 weiteren gewonnenen Spielen klar, dass die Osterholzschiule in diesem Turnier ein Wörtchen mitzureden hat.

Wir spielten das Halbfinale und gewannen auch dieses absolut verdient.

Und im Finale trafen wir auf körperlich sehr robuste Frankfurter Jungs mit jeder Menge fußballerischem Können. Die Frankfurter waren gut, sehr gut sogar, sie hatten Willen, waren auch ein Team wie wir, keine Einzelkämpfer, aber was sie nicht hatten, war diese Mentalität, jetzt hier und heute was ganz Großes erreichen zu wollen. Und genau das machte an diesem Tag den Unterschied. Unser Team gewann 3:2 und wir

wussten nach Abpfiff irgendwie selbst nicht so richtig, wie uns geschah. Und seit diesem Zeitpunkt ist die Osterholzschiule **Hessenmeister der Förderschulen im Fußball 2017!**

Den Titel des Süddeutschen Meisters mussten wir leider vorzeitig abgeben, weil sich ein Großteil der Mannschaft auf Klassenfahrt befand.



„Move it!“ Inklusion in Bewegung

so nennt sich eines der Inklusionsprojekte der Osterholzschiule.

Durchgeführt wird dieses Projekt in Kooperation von drei Lehrkräften im Vorbereitungsdienst.

Beteiligte Schulen sind neben der Osterholzschiule, Förderschwerpunkt „Ler-

nen“, die Käthe-Kollwitz-Schiule, Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ und die Grundschule Am Schenkelsberg.

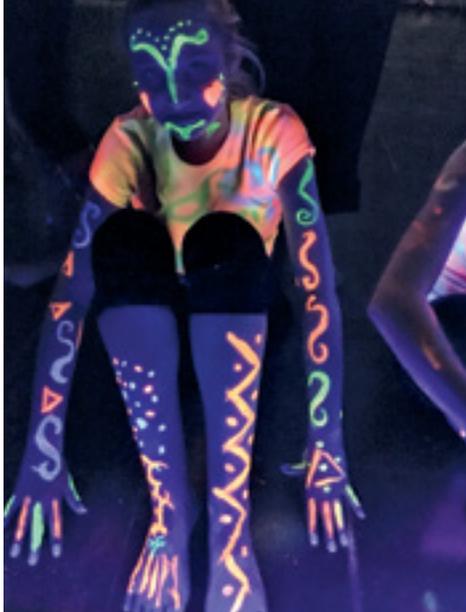
Die Lehrkräfte treffen dabei auf unterschiedlichste Kinder und Jugendliche, die mit ihren Stärken und Schwächen den Schulalltag sowohl an Förderschulen mit verschiedenen Förderschwerpunkten, als auch im inklusiven Unterricht der Regelschulen, zu meistern versuchen. Der Inklusionsgedanke wird dabei so-

wohl tänzerisch-künstlerisch im Rahmen eines Schwarzlichttheaters aufgegriffen, in dem es inhaltlich darum geht, die Maske der Normalität abzulegen und sich mit Mut und Vertrauen der Vielfalt und Andersartigkeit innerhalb unserer Gesellschaft zuzuwenden.

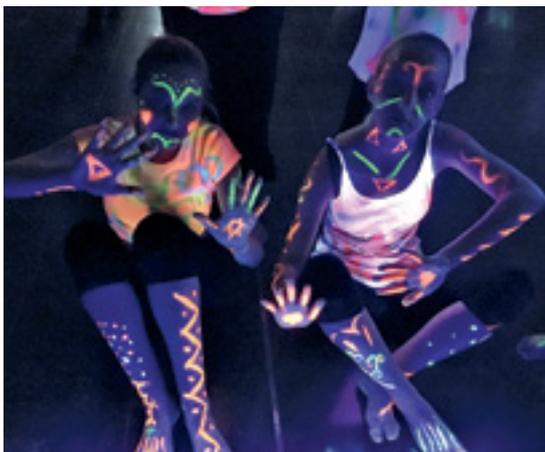


Lernende mit und ohne Beeinträchtigung können sich mit ihren Stärken und Talenten einbringen und als Gruppe zusammenwachsen und dabei wichtige Erfahrungen wie Teamfähigkeit, Selbstwertgefühl, Kooperatives Miteinander und Toleranz (etc.) erleben.

Neben einem Kurzfilm, hoffen die Lehrkräfte am Ende des Projektes die erarbeiteten Ergebnisse als Aufführung präsentieren zu können. Auf diese Weise soll der Inklusionsgedanke als gesamtgesellschaftliche Herausforderung einem möglichst breiten Publikum präsentiert werden.



Einleitend zu diesem Projekt gab es einen sehr gelungener Auftritt der Schülerinnen und Schüler der Osterholzschule auf dem diesjährigen Dorfplatzes Bettenhausen. Unter großer Motivation führen die Schülerinnen und Schüler und die Lehrkräfte dieses Projekt fort.



Die vier gedruckten Bilder geben einen kleinen Eindruck auf den zu erwartenden Film.

Bei allen Beteiligten des umfangreichen Projektes möchte ich mich herzlich bedanken!

Ute Gößlinghoff, FÖR

Die documenta ist in Kassel – und wir machen mit!

Mit interessierten Seniorinnen und Senioren haben wir am Dienstag, 20. Juni ein kleines Kunstprojekt durchgeführt und zwar unter dem Motto „So war das früher – Erinnerungsaktivitäten“.

10 Teilnehmer/innen brachten den ältesten im Haushalt befindlichen Gegenstand mit und erzählten dessen Geschichte und die Bedeutung, die der Gegenstand für sie/ihn selbst hat.

Für alle Beteiligten wurde es eine emotionale Reise in die Vergangenheit, begleitet von interessanten Geschichten, die zum Staunen und Schmunzeln anregten.

Ein gemeinsamer documenta Besuch am 11. Juli in den Außenbereichen (Aue, Friedrichsplatz) rundete unser Projekt ab. Gemeinsamer Start war am Fridericianum. Zur Eröffnung der documenta 14 hat der Bau einen neuen Schriftzug erhalten: „Being save is scary“; spielt auf den Zwiespalt einer Journalistin an, zwischen dem Leben als Intellektuelle und Freiheitskämpferin. Entlang der documenta-Halle kamen wir in der Karlsaue zur ersten Installation mit dem

martialischen Namen „Mill of Blood“. Sie ist ein Nachbau einer Mühle, mit der „Minen-Sklaven“ in Bolivien Silbermünzen herstellen müssen. Unser Weg führte uns weiter über die Karlswiese zur Holzskulptur „Trassen“, ein gelb-oranges fachwerkähnliches Konstrukt; Thema sind Grenzen und Zwischenräume.



Das chilenische Architektenkollektiv „Ciudad Abierta“ („Offene Stadt“) hat unterhalb des Rosenhangs sein Lager aufgeschlagen und ein Architekturlabor unter freiem Himmel eingerichtet. Männer und Frauen sägen, hämmern, schrauben und schleifen hier an Holzkonstruktionen, die Teil eines experimentellen Bau-

projekts sind. Leider haben wir dort keine schaffenden Künstler/innen angetroffen.... Danach ging es am Küchengraben zurück zur Gastronomie in der Orangerie. Gestärkt durch kühle Erfrischungen konnten wir die letzte Etappe in Angriff nehmen; vor der documenta-Halle und der Mahler-Treppe befinden sich „Rohre“, das Kunstwerk soll an Geflüchtete erinnern, die im Hafen der griechischen Stadt Patras in solchen Röhren hausten.





Zum Abschluss dann d a s spektakuläre Kunstwerk auf dem Friedrichsplatz: „The Parthenon of Books“ wurde auf 30,86 x 69,51 Metern errichtet, der Büchertempel soll ein Zeichen gegen Zensur und Verfolgung von Schriftstellern setzen.

Die beiden Veranstaltungen haben viel Spaß gemacht und alle Teilnehmer/innen sind sich einig, dass das gemeinsame Erleben von Kunst bereichernd ist.

Weitere Veranstaltungen im Rahmen des Kunstprojekts:

Ausstellung Erinnerungsaktivitäten mit Kindern von Grundschule, Hort und Haus Forstbachweg.

25.09.2017 – 14:30 Geschichte der documenta, Vortrag mit Frau Roelly.

Elvira Lubowitzki, piano e.V.
Kirsten Dittmann,
Quartiersmanagement Forstfeld



Diakoniestationen
der Evangelischen Kirche in Kassel



Wir sind für Sie da.

Erfahren und leistungsstark in Kassel und Baunatal.

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Häusliche Kinderkrankenpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Kurse, Information und Beratung in allen Pflegefragen
- Betreuungsleistungen und begleitetes Wohnen für Menschen mit Demenz

0561 - 313103
www.diakoniestationen-kassel.de

Das Ferienbündnis Bettenhausen/Forstfeld

Das **Ferienbündnis Bettenhausen/Forstfeld** arbeitet schon seit vielen Jahren erfolgreich über die Stadtteilgrenzen hinaus zusammen. Neben einem gemeinsamen Fest, welches jedes Jahr die Sommerferien einläutet, hat sich auch dieses Jahr wieder ein buntes Freizeitprogramm für Kinder und Jugendliche der Stadtteile Forstfeld und Bettenhausen ergeben.



Die **Kita Forstbachweg** hatte in den ersten drei Wochen ein reichhaltiges Angebot mit Schwimmbadbesuch, einer Übernachtung und einer gemeinsamen Woche in der Waldschule an der über 30 Kinder teilgenommen haben.

Das **Kinder- und Jugendzentrum Geschwister-Scholl-Haus** in Bettenhausen hat die kompletten sechs Ferienwochen ein vielfältiges Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche angeboten. Um nur ein paar Highlights zu nennen, sind sie mit Kindern in der ersten Woche auf dem Belger Kopf zelten gewesen. Eine Mädchenübernachtung in Kooperation mit dem **Kinder- und Jugendzentrum Haus Forstbachweg** hat den Kindern sehr viel Spaß bereitet. Für Jugendliche fand eine Fahrt nach Frankfurt/Main zum „Lasertag“ statt.

Die Kulturfabrik Salzmann e. V. hat zwei Märchenwanderungen mit der Märchenzählerin Kirsten Stein angeboten, sowie zwei Trommelworkshops mit Trommelmeister Ibs Sallah. **PiAno e. V.** hat im Rahmen des Ferienbündnisses ein generationsübergreifendes Projekt mit dem Namen „Erinnerungsstücke“ ins Leben gerufen, welches noch gesondert vorgestellt wird.

Die gemeindeübergreifende Arbeit der ev. Kirche deckte den gesamten Kooperationsraum des Ferienbündnisses ab. Auch hier wurde durch Claudia Rennert und ehrenamtlichen Helfern ein umfassendes Programm angeboten. U. a. standen dieses Jahr Ausflüge ins Schwimmbad, ein Besuch im Sea Life, Korbflechten sowie eine spannende Führung für Kinder im



Schloss Wilhelmsthal in Calden auf dem Programm.

Das **Kinder- und Jugendzentrum Haus Forstbachweg** richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 6-21 Jahren und hatte, wie auch in den vergangenen Jahren, ein umfangreiches Programm. In den sechs Ferienwochen stand Sport und Bewegung ganz oben auf der Liste der Aktivitäten. Fahrradtouren in die Aue, Buga, Minigolf, ins Schwimmbad und zum Steinertsee haben viele Kinder begeistert. Ein Tagesausflug auf die Sababurg war für viele Kinder ein unvergessliches Erlebnis. Aber auch der kulinarische Aspekt des Kochens und Grillens kam nicht zu kurz. Ein Gemeinschaftsprojekt mit dem **Geschwister-Scholl-Haus** war für Jugendliche das „Perfekte Dinner“ auf die Beine zu stellen, woraus zwei erlebnisreiche Abende entstanden sind.

Im Namen des gesamten Ferienbündnisses Bettenhausen/Forstfeld

piano e. V. Stadtteiltreff Forstfeld
Heinrich-Steuil-Straße 9, 34123 Kassel
Jürgen Siegwolf, Tel. 0561-97 97 56 00
E-Mail: Forstfeld@stadtteiltreffpunkte.de

Ferienbündnis Waldau mit Ferienspiele vom 11.-13.7.

Das Ferienpaket Waldau hat dieses Jahr zum 2. Mal stattgefunden. Auch in diesem Jahr ist es gelungen drei bunte Tage für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren im und rund um das Waldauer Bürgerhaus anzubieten.

Der Rahmen der Aktion für Kinder wird von der evangelischen und städtischen

Jugendarbeit gestaltet bzw. das Paket geschnürt. Die Waldauer Vereine, Verbände und engagierte Bürger aus dem Stadtteil bringen sich mit konkreten Aktionen für die Kinder ein, hinzu kommen kulturelle Angebote wie Tanz und Keramik. In diesem Jahr waren dabei: Ortsverein Rotes Kreuz Forstfeld/Waldau mit Erste-Hilfe-Kursen für Kinder, Tuspo Waldau mit Sportspielen, SPD Ortsverein Kassel-Waldau mit einer

Aktion für mehr Sicherheit für den Weg zur Schule, die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätten Wohnstadt, die Offene Schule Waldau mit einem Zirkusangebot.

Auch wir waren an den Ferienspielen am Donnerstag, 13. Juli rund um das Bürgerhaus Waldau beteiligt. Am Tag vorher hatte es noch kräftig geregnet, aber an diesem Tag blieb es trocken. So konnten wir völlig entspannt den Fahrradparcours aufbauen.

Unsere Aktivitäten wurden schon von neugierigen Blicken begleitet, die Kinder

hatten ihre Fahrräder und Helme mitgebracht, wobei es auch möglich war sich Helme auszuleihen (ein Dank nochmal an Simone!)

Nach der Begrüßung ging es auch schon los; die Kinder konnten sich für verschiedene Angebote einwählen – im Nu war unser Angebot gut besucht. Den Kids

und uns hat's Spaß gemacht und wir kommen gern wieder.

Am Ende gab es ein Fest mit Eltern, Freunden und Interessierten bei dem alle erfahren konnten, was an den drei Tagen geschehen ist. Es gab eine Zirkus- und eine kleine Tanzaufführung, selbstgeflochtene Körbe waren ausgestellt, es wurde erklärt, dass nun wieder zwei neu aufgemalte gelbe Figuren FRED UND LOTTA auf sichere

Straßenquerungen für Kinder im Stadtteil hinweisen und dass 112 die richtige Telefonnummer ist, wenn es um Notfälle geht und vieles mehr.

Elvira Lubowitzki, Reiner Steube,
piano e.V.

Simone Dieling,
Koordination Bildungsregion Waldau

piano e.V. Stadtteiltreff Waldau

Breslauer Straße 5 34123 Kassel

Elvira Lubowitzki und Reiner Steube

Telefon: 0561-9 20 76 77

E-Mail: Waldau@stadtteiltreffpunkte.de



*Jaden del Vecchio und Katharina Küllmer
im Tierpark Sababurg.*

Diakoniestationen Kassel Quartiersmanagement Forstfeld

Ein gelungenes erstes Fest des Familiennetzwerks Forstfeld



Bei herrlich sonnigem Spätsommerwetter feierte das Familiennetz Forstfeld am 1. September sein erstes gemeinsames Fest im Stadtteil Forstfeld. Auf der Wiese hinter dem Haus Forstbachweg konnten die Netzwerkakteure zahlreiche große und kleine Besucher begrüßen, die bald die unterschiedlichen Stände belagerten oder es sich auf den Sitzgelegenheiten gemütlich machten.

Essbaren Stadt konnten Ohrwurmbehandlungen gebastelt und bemalt werden. Auf dem angrenzenden Bolzplatz organisierte das Haus Forstbachweg Fußball spielen, der Hort Forstbachweg bot verschiedene Aktionsspiele an, während das Spielmobil „Rote Rübe“ seine riesige Hüpfburg aufgebaut hatte und zusätzlich noch zu Erbsenkunst einlud.



Kasse

Für die in großer Zahl gekommenen Kinder gab es vielfältige Kreativ- und Bewegungsangebote. So konnten am Stand der Schule am Lindenberg Murbilder gestaltet und bei den Aktiven Eltern des Kulturzentrums Schlachthof mit Bechern gebastelt werden. Die Kita Forstbachweg bot Malen für Kinder an und präsentierte sich mit einer Trommelgruppe, bei der



Sudoku (Diakoniestat. Forstfeld/piano e. V.)

Am Stand der Seniorenwohnanlage Lindenberg präsentierten eifrige Handarbeiterinnen ihre selbst gestrickten Socken und Mützen, weiterhin waren Forstfelder Bürgerinnen und Bürger mit Flohmarktständen vertreten.

Das Team der Diakoniestationen Forst-



Musiker Felix Tille

feld und piano e. V. boten an ihrem gemeinsamen Stand neben Informationen auch kostenloses Blutdruck messen sowie Sudoku rätseln an. Das Rätseln kam besonders bei den Kindern und Jugendlichen gut an und die erfolgreichen Kom-



Flohmarkt

binierer durften sich anschließend über kleine Geschenke freuen, die freundlicherweise von verschiedenen Apotheken und einem Sanitätshaus zur Verfügung gestellt wurden.

Vertreter der Netzwerkakteure von Bengi e.V., den Aktiven Eltern, Jumpers e.V. der Jugendwohngruppe „Forstfeld 36“ sowie dem Ortsbeirat Forstfeld sorgten dafür,



Malen

dass die Besucher sich mit Kaffee und Kuchen, Salaten, Grillwürstchen sowie kalten Getränken versorgen konnten. Der Ortsbeirat informierte darüber hinaus über Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung.



Stand der Schule am Lindenberg

Das Familiennetzwerk bedankt sich herzlich bei den freiwilligen Spendern für die leckeren Kuchen und Salate!

Für die besondere musikalische Atmosphäre beim Forstfeldfest sorgte der Musiker Felix Tille, der mit seiner Stimme und Gitarre den ganzen Nachmittag begleitete.



Aktionsspiele

Eine gelungene Veranstaltung, die bei Besuchern und Akteuren gleichermaßen gut ankam!

Kirsten Dittmann



Kirsten Dittmann

Quartiersmanagerin Forstfeld

Heinrich-Steul-Str. 9, 34123 Kassel

Tel.: 0561-92 03 36 58; E-Mail:

forstfeld@diakoniestationen-kassel.de

Siedlergemeinschaft Forstfeld

Grillen auf dem Schröderplatz

Traditionell fand unser Grillfest vor unserer Siedlerhütte auf dem Schröderplatz statt. Etwa 40 Siedler und Gäste genossen die gute Bratwurst und die angebotenen Getränke. Das Wetter war uns auch wohlgesonnen, sodass alle Besucher von einem schönen Abend schwärmten.

Wandertour

Unsere diesjährige Wandertour hatte wieder die „Lachshuhnklause“ in Eschenstruth zum Ziel. Eine kleine Gruppe machte erst eine Wanderung durch die sonnenbeschienene Landschaft. Die nicht mehr mobilen Mitglieder steuerten die Lachshuhnklause direkt an. Zum leckeren Grill-Buffer saßen dann beide Gruppen zusammen am Tisch. Ein wunderschöner Nachmittag bei Sonnenschein unter schattenspendenden

Bäumen erfreute die Teilnehmer, ehe man gegen Abend den Heimweg antrat.

R. Jung

Siedlergemeinschaft Forstfeld im Verband Wohneigentum Hessen e. V.

1. Vorsitzender: Rolf Jung, Radestr. 9,
34123 Kassel, Tel.: 0561-51 54 20

Lösung von Suchbild auf Seite 59.



Briefmarken • Münzen • Banknoten

Ratgeber Sammeln

500 Farbabbildungen

für Einsteiger
und Fortgeschrittene

Spezialatlas • Fachlexikon

Mario Anacker

Du-Lac-Verlag

11,90 €

**228
Seiten**



Du-Lac-Verlag

Autor: Mario Anacker,
wohnhaft in
Kassel – östlich der Fulda
(Gartenstadt Eichwald)

Zu bestellen im DLV-SHOP:
<http://shop.du-lac-verlag.de>

oder per E-Mail:
kontakt@du-lac-verlag.de

oder *mit Autogramm* zu erwerben
im „Druckladen“,
Leipziger Straße 147, 34123 Kassel

oder im örtlichen Buchhandel

oder im Internet, z. B. bei Amazon

Siedlergemeinschaft Lindenberg 2



VERBAND WOHN EIGENTUM KASSEL E.V.

Sommer ade!

Trotz einiger Phasen Dauerregen hatten wir doch einen ganz schönen Sommer. Ferien und Urlaub sind vorbei, der Schulbetrieb ist in vollem Gang, mit anderen Worten: Der Alltag hat uns wieder!



Allmählich wird es kühler und die Tage werden schon merklich kürzer. Der Spätsommer zeigt sich noch in seiner ganzen Pracht. Aber der Herbst kündigt sich schon an. Sicher dauert es nicht mehr lange, bis er sich über das ganze Land ausbreitet.

Manche Bäume hängen voller reifer Äpfel. Andere Obstsorten wie z. B. Pflaumen machen eine Pause, denn ein später Frost im Frühjahr verhinderte den Flug der Bienen und damit das ganze Procedere für die Fruchtbildung. Daher fällt die Obsternte dieses Jahr mäßig aus. Allerdings wird das Beste daraus gemacht: Gelee, Mus, Chutney, auch ein Likörchen ist dabei.



Und die wenigen Zwetschgen fanden den Weg in „Böhmische Zwetschgenknödel“ ☺.

Hildegard Feiling



Fotos: Rosen, Äpfel, Eingemachtes

**Siedlergemeinschaft Lindenberg 2 im
Verband Wohneigentum, 2.Vorsitzende:**
Hildegard Feiling, Eisenhammerstr. 48,
34123 Kassel, Tel. 0561-51 44 63



Stadtteilzentrum Agathof e. V.

Gesund Älterwerden in Bettenhausen

Stadtteilspaziergang „Wohlfühlen in Bettenhausen“

Anfang Juli startete ein besonderer Stadtteilspaziergang am Agathof. Unter dem Motto „Wohlfühlen in Bettenhausen“ machten sich etwa 35 Personen auf den Weg durch Alt-Bettenhausen und begleiteten den Spaziergang, der vom Stadtteilzentrum gemeinsam mit der Hochschule Fulda und dem Altenhilfereferat der Stadt Kassel ausgerichtet wurde.

An jedem der sechs Haltestationen wurde gemeinsam überlegt, was sich an diesen Orten (und den Wegen) verbessern müsste, damit sich v. a. Ältere Menschen in Bettenhausen noch wohler fühlen können.

Erfreulicherweise waren Vertreter*Innen aus dem Ortsbeirat, der Stadtplanung und der Straßenverkehrsplanung die ganze Zeit anwesend. So konnten die überwiegend älteren Bürger*innen ihre Anliegen direkt an Personen aus Politik und Verwaltung richten.



Was wurde angesprochen? Hier eine kleine Auswahl:

- Am **Stadtteilzentrum** ging es um eine schönere und gemütlichere Gestaltung des Eingangsbereiches, z. B. mit einer

Geschichtsstele zur 130-jährigen Hausgeschichte oder einer Verschönerung der benachbarten Bunkerfassade.

- Der **Dorfplatz** wird von vielen Teilnehmer*innen als sehr schön wahrgenommen. Allerdings bedauerten viele Teilnehmer*innen, dass es dort nichts Belebendes gibt wie das ehemalige Bürgerbüro oder ein Cafe.
- Am **Inselweg** fehlen Bänke und zudem sollte der Zugang von der Burgstraße ausgeschildert werden. Denn viele Menschen kennen diesen schönen Wegabschnitt entlang der Losse gar nicht.
- Am **Leipziger Platz** ging es zunächst um die Gesamtoptik. Kritisiert wurden der heruntergekommene Holzkiosk und das zu graue WC-Häuschen. Ein Lob wurde für die schöne Blumenbepflanzung durch die Stadt Kassel ausgesprochen. Starke Kritik erhielt der zu holprige Pflasterbelag auf dem Leipziger Platz. Besonders für Menschen, die auf Rollatoren oder Rollstühle angewiesen sind, ist die Querung z. B. zum Ärztehaus/zur Apotheke durch den unebenen Belag recht beschwerlich.
- Die Verkehrsführung an der **Leipziger Straße** wurde sehr kontrovers geführt. Einigkeit bestand darin, dass die Radwegführung im Bereich der Eisdiele besonders im Sommer zu Konflikten zwischen Radfahrer*innen und Besucher*innen der Eisdiele führt. Auch die Zuwegung zum Einkaufszentrum auf der gegenüberliegenden Seite wurde negativ bewertet. Ein konflikt- und stolperfreie Aufteilung für Fußgänger*innen sowie Rad- und Autofahrer*innen sei dort nicht zu erkennen.
- Der **Kirchgarten** ist zwar ein schöner Ort im Trubel der Leipziger Straße. Doch leider wird er als Hundetoilette missbraucht. Zudem fehlen dort Mülleimer und eine schönere Gestaltung.
- Der **Spielplatz an der Großalmeroder Straße** wird in den späteren Abendstunden von Personen genutzt, die laut sind,

Müll hinterlassen und Alkohol trinken. Hiervon fühlen sich Anwohner*innen gestört. Grundsätzlich sollte der Spielplatz schöner gestaltet werden.



Erste Erfolge

Bei einem Nachbereitungstreffen Ende August wurden die Verbesserungsideen konkretisiert und nach ihrer Wichtigkeit bewertet (s. Bericht der Hochschule Fulda, S. 23). Erfreulicherweise hat der Ortsbeirat Bettenhausen noch im August einen Antrag an die Stadtverwaltung gestellt mit der Bitte, die Wegeführung auf dem Leipziger Platz für Menschen mit Rollatoren oder Rollstühlen zu verbessern.

Das Beteiligungsprojekt „Gesund Älterwerden in Bettenhausen“ zeigt, dass sich Ein- und Mitmischen durch die Stadtteilbewohner*innen lohnt.

Und das Projekt geht weiter

Auch weiterhin sind Bettenhäuser Bürger*innen eingeladen beim Projekt mitzumachen und Runde Tische oder Arbeitsgruppen zu besuchen. Den Termin für die nächste Veranstaltung stand beim Redaktionsschluss der Köstlich noch nicht fest. Sie können ihn aber jederzeit im Agathof oder in der Presse erfahren.

Mühlenwanderung an der Losse am 21.10. um 14 Uhr

Bettenhausen verdankt seine Entwicklung vom Ackerdörfchen zum Industriezentrum Kassels östlich der Fulda in erster Linie dem kleinen Flüsschen Losse. An deren Lauf, liegen mehr als zehn Mühlenstandorte. Nur an wenigen Standorten sind bis zum heutigen Tage Reste der historischen Gebäude zu finden. Im Rahmen des historischen Spaziergangs führt der Stadtteilhistoriker Helmut Schagrün die Teilnehmer*innen entlang der alten Mühlenstandorte durch Alt-Bettenhausen, spürt deren Reste, erzählt aus vergangenen Zeiten und stellt Bezüge zur Gegenwart her. Die Führungen sind kostenlos, allerdings sind Spenden für die Arbeit des Geschichtskreises „Bettenhausen früher und heute“ erwünscht. Startpunkt der ca. 2-stündigen Führung ist die Haltestelle

„Am Kupferhammer“ in der Leipziger Straße, die Führung endet auf dem Dorfplatz.

Trotz Umbau: der Betrieb geht weiter!

Unser Umbau wird noch einige Wochen dauern. Aber wir freuen uns, dass alle Angebote weitergehen und damit alle Gruppen ihren Treffpunkt behalten. Das schaffen wir nur, weil wir liebe Nachbarn

haben. Denn ohne die Ausweichräume des Gehörlosenvereins und des Ludwig Noll Vereins bei uns im Haus sowie das Sandershaus oder das Gemeindehaus der Ev. Marienkirche müssten wir unser Stadtteilzentrum während der Bauphase schließen.



Angebote im Stadtteilzentrum: Wir laden Sie herzlich ein!

Kommen Sie doch mal vorbei und nehmen Sie an einem unserer offenen Gruppen und Angeboten teil.

Physiotherapie

Toni Pflugmacher

www.physiopflugmacher.de



- Krankengymnastik am Gerät
- Bindegewebsmassage
- Fango-Paraffinpackungen
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Rückenschule
- Rückenfit
- Hausbesuche
- Laser-Therapie
- Dorn-Methode
- Eis- und Elektro-Therapie
- Herz-Kreislauf-Therapie
- Fußreflexzonenmassage

**Zugelassen
zu allen
Kassen**

Stegerwaldstr. 1 A • 34123 Kassel-Forstfeld
Telefon: 0561-5102202

Herzlichen Glückwunsch!

20 Jahre Gruppe „Freunde deutsch-russischer Kultur“

Die Gruppe ‚Freunde russischer und deutscher Kultur‘ wurde vor 20 Jahren im Stadtteilzentrum Agathof e. V. gegründet. In einer Zeit, als viele Deutschstämmige, aber auch Russen jüdischen Glaubens (sogenannte Kontingentflüchtlinge) aus der ehemaligen Sowjetunion nach Deutschland kamen.



Die ‚Neubürger‘ sollten Gelegenheit zur Anwendung der neu erworbenen Sprachkenntnisse erhalten, Deutschland im aktuellen Zustand kennen lernen. In der Gruppe sollten aber auch Einheimische Gelegenheit zur Anwendung ihrer russischen Sprachkenntnisse haben.

Neben der Sprache wurden in all den Jahren viele Themen behandelt, Schriftsteller neben Hobbys, Reisen neben weltlichen/religiösen Feiertagen, Ausflüge und Besichtigungen. Auch das leibliche Wohl kam nie zu kurz. Viele Gruppenmitglieder konnten die Treffen nur kurzzeitig besuchen, weil sich berufliche Veränderungen ergeben haben. So hat sich im Laufe der Zeit herauskristallisiert, dass überwiegend Ältere an den Treffen teilnehmen, was wiederum den Vorteil hat, dass die Gruppenmitglieder auf reichlich Erinnerungen zurückblicken können.

Wir behandeln unsere Themen nach wie vor 2sprachig und besprechen unser

Programm in der Gruppe, immer am 2. und 4. Donnerstag von 10:00-12:00 Uhr. Es wird kein Gruppenbeitrag erhoben, über eine kleine Spende freuen wir uns allerdings. ‚Schnuppergäste‘ sind herzlich willkommen.

Gruppenleiterinnen: Svetlana Gofshtein und Gerlinde Schurrat

Fußreflexzonenmassage

Kursstart am 20.10.

Nacken verspannt? Ein Druck auf den großen Zeh kann helfen: Die Fußreflexzonenmassage soll Schmerzen lindern, die Durchblutung fördern und die Selbstheilungskräfte anregen. Die Fußreflexzonenmassage basiert auf der Annahme, dass jedes Organ, jeder Muskel und Knochen über Reflexbahnen mit unseren Füßen in Wechselbeziehung steht. Demnach sind die einzelnen Reflexzonen auf den Fußsohlen bestimmten Organen und bestimmtem Gewebe zugeordnet: Das Gehirn steht etwa mit einer Stelle am großen Zeh in Verbindung oder die Hormondrüsen mit der Ferse.

Haben Sie Interesse ihre Selbstheilungskräfte kennen zu lernen und zu stärken? Der Kurs bietet allen Teilnehmer*innen die Möglichkeit, die Techniken der Fußreflexzonenmassage zu erlernen und auch selbst anzuwenden.

Der neue Kurs mit Start am 20. Oktober von 10:00-11:15 Uhr wird von dem erfahrenen Physiotherapeuten, Adebola Wokoma geleitet.

Ein einmaliges Hineinschnuppern ist möglich – 10 Treffen kosten 60,- €. Nähere Informationen erhalten Sie im Agathofbüro.

Unsere regelmäßigen Angebote im Überblick:

Begegnung:

- Bridge
- Die Fifties
- Doppelkopf
- Freundschaft
- Gesund Älterwerden
- Kasseler Seniorentreff
- Paten gesucht
- Räuberrommé
- Schach
- Seniorenclub
- Bettenhausen
- Skat
- Wenn der Alltag Sorgen macht

Bewegung:

- Fit für den Seniorenalltag • Freizeitgruppe • Fußreflexzonenmassage • Phoenix-Gehirnjogging • Grips-Gedächtnistraining • Hatha Yoga • Osteoporosegymnastik • Sanftes Yoga • Tai-Chi • Tanzfreude • Walking • Wassergymnastik

Kreativität:

- Ahnen und Familienforschung • Aquarell/ Acrylmalerei • Filzen • Handarbeitsgruppe • Playback-Theater • Schreibwerkstatt Zeitreisen • Seidenmalerei • S-I-GNO Erfinderclub

Kultur:

- Bardenliederclub • Bettenhausen früher und heute • Blick in die Zukunft • Erzählte Erinnerungen • Freunde russischer & deutscher Kultur • Gemischter Chor 1861 • StadteilEmagazin Köstlich

Neue Medien:

- Arbeitskreis Photoshop • CCiA Computer Club im Agathof • Erinnerungen im Netz (EriN) • Handysprechstunde • PC-Basiskurse • PC-Funclub • PC-Leitertreffen • Spaß und Freude mit PC-Anwendungen

Der Verein Stadtteilzentrum Agathof e. V. ist als gemeinnützig anerkannt. Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden: Kasseler Sparkasse: IBAN: DE95 5205 0353 0001 1061 65 • BIC: HELADEF1KAS

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN:

Gunther Burfeind **Ramona Westhof**
Dipl. Sozialpädagogin Verwaltungsjuristin

Ein großer Teil der Angebote ist offen für Interessierte und zudem kostenfrei. Bei einigen Angeboten wird eine geringe Kursgebühr erhoben. Wenn Sie weitere Informationen oder Beratung wünschen, rufen Sie uns einfach an. Schauen Sie herein, bringen Sie Ihre Ideen und Wünsche ein!

Stadtteilzentrum

Agathof e. V.

Agathofstraße 48
34123 Kassel
Tel.: 0561-57 24 82
info@Agathof.de
www.Agathof.de
www.Erinnerungen-im-Netz.de



Sanitär- u. Heizungstechnik Klaus Brethauer

Meisterbetrieb

Heizungsanlagen • seniorengerechte Bäder

Optimierung von Heizungsanlagen

Energieberatung

Gas- und Wasserinstallationen

Solar- und Festbrennstoffanlagen

Öltankanlagen

Kundendienst

Osterholzstraße 36
34123 Kassel-Bettenhausen

Tel.: 0561-51 34 09

Fax: 0561-51 93 25

E-Mail: email@brethauer-heizung.de

www.brethauer-heizung.de



Wasser, Wärme und mehr ...
... seit 1998 immer freudig am Werk ...



Sudetendeutsche Landsmannschaft Kreisgruppe Kassel

Liebe Leserinnen und Leser!

Ein Höhepunkt in diesem Vereinsjahr war die Busfahrt unserer Kreisgruppe vom 09.07.2017 bis zum 15.07.2017 mit Ragoß Reisen in **unsere sudetendeutsche Heimatlandschaft Altatergebirge**. Ich hatte die Reise vorbereitet und organisiert. Es nahmen 48 Personen teil.

Auffällig war, dass auch einige nach der Vertreibung Geborene dabei waren, um nach den Wurzeln ihrer Vorfahren zu suchen. So nahm auch ein in Kanada wohnender Landsmann teil, der das frühere Anwesen seiner Eltern besuchen durfte. Eine besondere Freude hatte er, als unser Mitglied Horst Gömpel ihm eine 3-sprachige Waggonliste übergab, in der er von den Tschechen vor seinem Abtransport in einem Viehwaggon im Jahre 1946 als damals 2-jähriger eingetragener war.

Wir besuchten auch den Gipfel des 1.492 m hohen Altvaters und den Kurort Bad Karlsbrunn, der die reinste Luft Mitteleuropas haben soll. Auch die Führung durch die Tropfsteinhöhle am Spitzstein stand auf dem Programm.

Höhepunkt der Reise war der **Empfang und die Begrüßung durch den tschechischen Bürgermeister in der St. Nikolaus-Kirche meines Heimatortes Niklasdorf**, den anschließenden nur für unsere Reisegruppe zelebrierten katholischen **Gottesdienst** durch den tschechischen Pfarrer und die folgende **Andacht in deutscher Sprache**, zu der wir einen eigenen Organisten einsetzen durften. Wir sangen dann voller Inbrunst Marienlieder unserer alten Heimat.

Nur wer unser Schicksal selbst erlebt hat, kann ermessen, was es für uns bedeutet, den Empfang, den Gottesdienst und die Andacht in unserer Heimatkirche erleben zu dürfen. Wir wurden an



Niklasdorf – Gedenktafel

Foto: Horst Gömpel

glückliche Kindertage erinnert, an denen wir an der Hand der Mutter die Kirche besuchten.

An der linken Kirchenwand kann man die gesamte Geschichte Niklasdorfs auch in deutscher Sprache lesen, wobei die Tschechen ganz offen die entschuldigungslose Enteignung, unser schweres Schicksal mit Arbeitslager und Abtransport in Viehwaggons im kalten Winter Anfang 1946 beschrieben haben.

Sammelpunkt für den gesamten Kreis Freiwaldau waren die Barracken der ehemaligen Heeresmunitioinsanstalt (Muna) bei Niklasdorf. Hier befindet sich seit längerer Zeit ein einfaches Denkmal mit deutscher Inschrift mit einem Holzkreuz. Wir besuchten auch den **Friedhof** mit der sich am Ende befindlichen Gedenktafel in **deutscher Sprache**. Den Text können Sie dem Foto von Horst Gömpel auf Seite 108 entnehmen. Ich habe den Eindruck, dass zumindest die Tschechen meines Heimatortes sich viel besser mit der Vertreibung auskennen als manch jemand hierzulande.

An der Hauptstraße steht vor der Schule ein von Tschechen, Polen und Deutschen gesetzter Gedenkstein auch mit der deutschen Bezeichnung „Friedenseibe“. Dahinter steht die Eibe. In meinem Heimatort ist das Verhältnis zwischen den heute dort wohnenden Tschechen und den vertriebenen deutschen Niklasdorfern als gut und entspannt zu bezeichnen. Das ist aber nicht überall so. *Im nächsten Stadtteilemagazin wird dieser Reisebericht fortgesetzt.*

Vorschau für Oktober bis Dezember 2017 (Termine und Themen)

Kreisgruppe:

24. Oktober, 15 Uhr: Lesung von Robert Richter: „Der Mann mit den Bäumen“. Der Autor ist der Schöpfer eines der schönsten Wälder Frankreichs.

05. Dezember, 15 Uhr: Gemeinsame Adventsfeier mit der Ortsgruppe Nord. Es spielt der Zitherkreis der „Trinitatis-Kirchengemeinde“.

Die Kreisgruppe trifft sich unter der Leitung von Robert Richter im „Landhaus Meister“, Fuldatastr. 140, Tramlinie 6, Haltestelle „Kirche Wolfsanger“ – **5.12. im Saal.**

Ortsgruppe Mitte

10. Oktober, 15 Uhr: Gerhard Bierent zeigt den Film: „Werra-Floß-Partie“.

14. November, 15 Uhr: Die Märchenerzählerin Erika Knauf entführt in die Märchenwelt Dorothea Viehmanns.

12. Dezember, 15 Uhr: Adventsfeier mit heimatlichem Gebäck, Liedern, Geschichten und Gedichten.

Diese Gruppe trifft sich unter der Leitung von Gisela Grenzemann im „AWO-Stadtteilzentrum Niederzwehren“ (Cafeteria), Am Wehrturm 3, Tramlinien 5, 6 und 9 (bis Dennhäuser Straße).

Ortsgruppe Nord

11. Oktober, 15 Uhr: Mathias Schaser, Schifferklavierspieler aus Siebenbürgen, spielt für uns bekannte Volksweisen und lädt zum Mitsingen ein.

08. November, 15 Uhr: Gerhard Bierent zeigt die DVD von Edwin Bude: „Die Geschichte der Sudetendeutschen“ (am Beispiel des Egerlandes).

05. Dezember, 15 Uhr: Gemeinsame Adventsfeier mit der Kreisgruppe. Es spielt der Zitherkreis der „Trinitatis-Kirchengemeinde“.

Diese Gruppe trifft sich unter der Leitung von Herbert Schimmer im Landhaus Meister, Fuldatastr. 140 Tramlinie 6, Haltestelle „Kirche Wolfsanger“ (**am 05.12. im Saal**).

Wegen des Verbreitungsgebietes dieses Magazins haben wir auf die Darstellung unserer im Landkreis ansässigen Gruppen verzichtet.

Weitere Veranstaltungen unserer Kreisgruppe

01. Oktober, 13 Uhr: Abfahrt mit dem Sonderbus zum „Tag der Heimat“ des „Bundes der Vertriebenen“ (BdV) in Korbach ab Parkplatz neben dem ehem. Hallenbad-Ost im Ölmühlenweg. Es spielt ein Blasorchester.

29.10., 11:00 Uhr: Gedenkstunde am Ehrenmal für die Opfer von Flucht und Vertreibung in Immenhausen-Holzhausen (Tannenstraße).

Unser Stammtisch

Kommen Sie einmal zu unserer gemütlichen Stammtischrunde.

Sie trifft sich jeden **3. Mittwoch im Monat um 18 Uhr in der Gaststätte „Komödienstadt“, Karthäuser Str. 5 a.**

Für alle Veranstaltungen gilt:

Jeweils einen Tag vorher erscheint der Termin nochmals in der HNA unter der Rubrik „Vereine“.

Wegen des baldigen Fristablaufs geben wir letztmalig folgenden Hinweis zur Zwangsarbeiter-Entschädigung

Es kann beim Bundesverwaltungsamt, Außenstelle Hamm, Alter Uentrop Weg 2, 59071 Hamm, Tel. 0228 99358-9800, E-Mail: adz@bva.bund.de, eine finanzielle Entschädigung für ehemalige deutsche Zwangsarbeiter in Höhe von 2.500,- Euro beantragt werden. Leistungsberechtigt sind deutsche Staatsangehörige und deutsche Volkszugehörige, die zwischen dem 01.09. 1939 und dem 01.04. 1956 als Zivilpersonen für eine ausländische Macht Zwangsarbeit leisten mussten.

Der Antrag muss bis spätestens zum 31.12. 2017 gestellt worden sein.

Welche weiteren Voraussetzungen erfüllt sein müssen, können Sie von uns erfahren. Wir haben auch Antragsformulare vorrätig. Wenn Sie keine sonstigen Nachweise haben, könnten die Angaben in Ihrem Rentenbescheid helfen, weil solche Tatbestände dort auch als sogenannte Ersatzzeiten anerkannt worden sein könnten. **Achtung: Von diesem Gesetz können nicht nur Sudetendeutsche, sondern auch Russlanddeutsche und Deutsche aus anderen Vertreibungsgebieten profitieren. Auskünfte erteilt: Dietmar Pfütz, Tel.: 51 43 59.**

Gäste sind bei unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen. Auch interessierte Kasseler und Kasseler sind bei uns gern gesehen.

Sie können sich auch unter der E-Mail-Adresse oder über unsere Fax-Nummer (s. u.) mit uns in Verbindung setzen. Näheres über uns finden Sie im Internet (s. u.).

Dietmar Pfütz

Sudetendeutsche Landsmannschaft Kreisgruppe Kassel

Vorsitzender: Dietmar Pfütz
Heupelsbergweg 3, 34123 Kassel
Tel.: 51 43 59, Fax: 0561-8 16 72 47
E-Mail: dietmar@pfuetz.de
http://kassellexikon.hna.de/Sudetendeutsche_Landsmannschaft



- Beratung
- Planung
- Service

 **0561 - 9700036**
www.mks-elektronik.de



Ihr Spezialist für:
Computer •
Hardware •
Handy's •
Datenrettung •

Leipziger Str. 147 • 34123 Kassel-Bettenhausen



SV Rot-Weiß Kassel e. V.

Aktuelles:

Unsere neuen Flyer sind gedruckt und liegen aus. Wer keinen erwischt hat, kann trotzdem zu uns kommen. Wir freuen uns auf neue Mitglieder in den Sparten Judo, Jujutsu und Karate. Bei uns kann man, nach wie vor, in allen Sparten für einen einzigen Beitrag trainieren. So fügt sich Kampfsport zum großen Ganzen zusammen.



Unsere kleinen Karateka (unter 7 Jahre) haben die Prüfung „kleiner Samurai“ abgelegt. Diese Prüfung entspricht dem Sportabzeichen des Deutschen Karate Verbandes. Es wurde einiges an Leistung von den Kleinen verlangt. Aber es hat allen Spaß gemacht.

Bei der letzten Jujutsu-Kinderprüfung wurden durchschnittliche, sowie ab und zu gute Leistungen gezeigt. Alle Kinder haben bestanden: Paul und Nico Thormann, Alica und Damien Schmidt und Lion Müller.

Der Verein:

Die Sportvereinigung Rot-Weiß Kassel e.V. gibt es bereits seit über 40 Jahre in den Stadtteilen Bettenhausen und Waldau. Wir bieten die Sportarten Judo, JuJutsu und Karate an und legen Wert auf eine familienfreundliche Atmosphäre.

SV Rot-Weiß Kassel e.V.

Judo | JuJutsu | Karate

1. Vorsitzender: Armin Wenzel,

2. Vorsitzender: Jürgen Leister

Mobil: 0176-39 01 91 75

Mobil: 0151-5 66 78-111

E-Mail:

info@rotweisskassel.de

Web:

www.rotweisskassel.de



Café Schnuckewerk

Das Stadtteilcafé
Treffpunkt für Jung und Alt

Ein Café von Waldauern für Waldauer

Wir verwöhnen Sie mit selbstgebackenen Kuchen und Torten. Unsere Waffeln bereiten wir ganz frisch zu.

Ein besonderer Genuss ist unser Kaffee von „Röstrausch“ in Gudensberg, der Kaffee-manufaktur für fair gehandelten Kaffee.

Öffnungszeiten:
Freitag und Samstag 15 - 18 Uhr
Sonn- und Feiertag 14 - 18 Uhr
Berghäuser Str. 1, 34123 Kassel

www.bdks.de

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda



(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Untermeustadt; (W)=Waldau
Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de

NOTRUFNUMMERN:

Polizei 110

Polizeirevier Ost (Bettenhausen) 9 10-25 20
Leipziger Straße 242, 34123 Kassel
Geöffnet rund um die Uhr

Wasserschutzpolizei 2 07 69 44
Autobahnpolizei 9 48 90-0
Bundespolizei-Servicerufnummer 08 00-6 88 80 00
Sperr-Notruf 116 116
Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen

Feuerwehr 112 Rettungsdienst/Notarzt 112

Giftnotruf 0 61 31-1 92 40
Hubschrauber-Rettungsdienst 1 25 20
von 6:00 Uhr bis Sonnenuntergang
Krankentransport 1 92 22
Arzt-Notrufzentrale 19292 und 71401
Wilhelmshöher Allee 67, 34119 Kassel
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 00:00 - 7:00 u. 19:00 - 24:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 00:00 - 24:00 Uhr
Bitte Krankenversicherungskarte mitbringen.

Bereitschaftsdienst der Kinder- und Jugendärzte 9 88 66 90
Mönchebergstraße 41- 43, 34125 Kassel
Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich während des Bereitschaftsdienstes.

Bereitschaftsdienstzeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 22.00 h
Mittwoch, Freitag 15.00 - 22.00 h
Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 - 22.00 h

Zahnärztlicher Notdienst 0 18 05 - 60 70 11
19:00-7:00 Uhr, Bereich Stadt Kassel

Notdienst der Apotheken:
Apothekenauskunft 01 80-1 55 57 77 93 17
Auskunft über notdienstbereite Apotheken finden Sie im Internet unter: www.apothekerkammer.de/notdienst2.htm

APOTHEKEN:

Apothek am Lindenberg (FF),
Forstbachweg 47A 51 29 90
Da-Vinci-Apotheke (BH),
Leipziger Straße 164 5 08 71
Dorotheen Apotheke (FF),
Ochshäuser Straße 32 51 26 36
Enzian-Apotheke (W),
Görlitzer Straße 39 K 9 53 28 00
Franken Apotheke (W),
Nürnberger Straße 149 57 23 93
Landgraf-Philipp-Apotheke (BH),
Leipziger Straße 195 5 33 65

ÄRZTE / KLINIKEN / KRANKENHÄUSER:

Kliniken / Krankenhäuser

DRK Kliniken Nordhessen, Standort Pfarrstraße 19
DIABETESPRAXIS 3 16 55 77

Praktischer Arzt / Allgemeinmedizin

Gemeinschaftspraxis Dres. med. Ute Giesler u.
Stephan Giesler (BH), Leipziger Str. 164 5 56 11
J. Rodrigo Florez-Brosig (W),
Nürnberger Straße 149 5 55 22
Abdulrahman El-Hariri u. Ursula Völk-Hariri (W),
Nürnberger Straße 151 57 10 69
Dr. med. Peter Kopietz (W),
Am Stege 40 57 58 17
Praxis Dr. med. Hubert Kress, Claudia Brandt,
Elke Brandau, Dr. Elbrich Boersma (BH),
Leipziger Straße 193 5 66 22
Gemeinschaftspraxis Dres. med.
Pollmächer u. Niemetz (W),
Nürnberger Straße 134 5 32 61
Dr. med. Martin Künneke (FF),
Ochshäuser Straße 38a 51 94 34
Dirk und Ulrike Rössel (BH),
Sommerbergstraße 14 52 93 05
Dr. med. Claudia Jürgens (U), (u. Sportmedizin)
Kaufunger Straße 12 57 13 26
Dr. med. Claudia Ludolph (U),
Kaufunger Straße 12 57 28 32

Kinder- und Jugendärzte

ab 01.01.2018 – Dres. med. Kathrin Klint und
Claudia Schnur, Helga Neitsch (BH),
Osterholzstraße 6 51 91 92

Zahnärzte / Implantologie

Alexander Herrmstadt (BH),
Leipziger Straße 187 5 34 00
Dr. Michael Claar (BH),
Leipziger Straße 164 510 880 00
Karina Jahn (FF),
Unter dem Steinbruch 23 9 51 35 96
Borris Mazurek (BH),
Umbachsweg 53 57 22 33
Gabriele Mees (BH),
Sommerbergstraße 14 52 48 65
Dr. med. Gabriela Rosu-Teodorescu (FF),
Radestraße 107 51 24 62
Dr. med. Petra Schambach (W),
Nürnberger Straße 197 5 34 52
Zahnärzteteam Dr. Ursula Schuchardt-Michel u.
Thomas Schuchardt (BH),
Eichwaldstraße 100 5 91 10
Arben Hasangjekaj u. Dr. med. Helmut Schu-
macher (FF), Forstbachweg 47 51 36 33
Sascha Eisert (W),
Waldemar-Petersen-Straße 40 5 33 43
Dr. med. Volker Stölzner (W),
Nürnberger Straße 168 5 57 57
Jörg Weise (U),
Blücherstraße 13 5 31 50

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda



(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unteremstadt; (W)=Waldau
Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de

Zahnärzte / Implantologie (Fortsetzung)

Shafiq Sharifi (BH), Leipziger Straße 195	70 55 14 94
Viktor Wellem (U), Kaufunger Straße 12	5 31 16

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Gemeinschaftspraxis Antje Kramer u. Dr. med. Dieter Müller (BH), Leipziger Straße 164	5 38 07
--	---------

Urologie

Dres. med. Claus Hunold u. Rüdiger Neubauer (BH), Leipziger Straße 164	57 51 11
---	----------

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Thomas Wetzig (BH), Leipziger Straße 115	57 24 53
--	----------

Orthopädie / Osteologie

Dr. med. Götz Stölzner (W), Nürnberger Straße 168	57 30 44
--	----------

Hautarzt (Dermatologie, Allergologie)

Dr. med. Adriane Visan (BH), Leipziger Straße 115	5 08 81
--	---------

Chirurgie / Unfallchirurgie

Dr. med. Werner Weißenborn (FF), Forstbachweg 63	9 51 38 00
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Jürgen Hess u. Dr. med. Joachim Reer (BH), Leipziger Straße 113	5 94 94
Orthopädisch-chirurgische Praxisklinik – OCP Dres. Rauch, Saul, Pohlner, Nickel, Toellner (BH) Leipziger Straße 164	5 79 97 00
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Gisela Künweg u. Dr. med. Ibrahim Al-Naieb – zus. Kinderchir. (BH) Leipziger Straße 164	89 14 89

Augenheilkunde

Roland Neitzke (BH), Leipziger Straße 115	57 16 41
--	----------

Psychotherapie / Psychosomatik

Andreas Kunde (W), Nürnberger Straße 153	9 53 20 07
---	------------

Neurologie

Dr. med. Inna Paseka (BH), Leipziger Straße 193	57 58 16
--	----------

Innere Medizin (Internisten)

Dr. med. Ralf Bade (BH), Leipziger Straße 193	5 85 47 70
--	------------

Heilpraktiker

Marianne Götz (BH), Hopfenbergweg 29	52 72 93
Rolf Roth (W), Am Stege 27	5 51 60
Silke Thielke (BH), An der Schlade 5 A	7 08 08 77

Ergotherapie / Physiotherapie / Massage u. a.

Praxis für Ergotherapie Bettenhausen (BH) Leipziger Str. 203	5 10 27 26
Therapiezentrum Nattler (BH), Leipziger Straße 203-205	5 67 54

Praxis Stratmann (BH), Pfarstraße 17	5 37 19
Bernd Lester (BH), Osterholzstraße 6	5 61 60
Susann Jörg-Häfner & Kollegen (BH), Leipziger Straße 164	5 61 52
Toni Pflugmacher (FF), Stegerwaldstr. 1 A	5 10 22 02

Tierärzte

Klinik Dr. W. Döring & Partner (BH), Umbachsweg 8	52 81 52 o. 52 63 63
	24-Stunden-Notdienst

HILFE UND BERATUNG: (*gebührenfrei)

Kinder- und Jugendtelefon	*08 00-1 11 03 33
Elterntelefon	*08 00-1 11 05 50
Evangelische Telefonseelsorge	*08 00-1 11 01 11
Katholische Telefonseelsorge	*08 00-1 11 02 22
Tierschutzverein für Kassel 1868 u. U. e.V.	87 28 52
Beratungsstelle ÄLTER WERDEN, Friedrich-Ebert-Str. 10 ...	7 87-56 36
ZEDA – Zentrum für Menschen mit Demenz und Angehörige, Hafenstraße 17 (U)	2 14 14
Wohnungslose, Die Heilsarmee	5 70 35 90
Panama-Ost Leipziger Straße 213	5 79 85 66 o. 7 07 38 30
Frauenhaus	89 88 89
Verbraucherzentrale	77 29 34
Umwelttelefon	7 87-31 31
Jugendamt Kassel, Allgemeine Soziale Dienst (ASD) Regionale Arbeitsgruppe Ost, Hilfe u. Beratung für Familien, Kinder, Jugendliche u. Eltern	7 87-53 01
Kasseler Hilfe – Beratung für Opfer und Zeugen von Straftaten	28 20 70

Pflegeberatung:

Diakoniestation Mitte, Hafenstraße 13	8 80 07-0
Diakonisches Werk, Hermannstr. 6 ... (Mi.)	7 12 88 14
(Di. + Fr., 10-12 Uhr)	2 14 14

Schuldnerberatungen:

Stadt Kassel	7 87-62 58 + 7 87-62 59 + 7 87-62 68
Diakonisches Werk Kassel	7 12 88-13 + 7 12 88-42
Caritas Kassel	70 04-2 16 + 70 04-2 20

Verbraucherberatung:

Verbraucherzentrale Hessen, Rainer-Dierichs-Platz 1 34117 Kassel	77 29 34
E-Mail: kassel@verbraucher.de	

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau
Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de



SONSTIGES:

Servicecenter Stadtverwaltung 115 o. 787-787
E-Mail: info@stadt-kassel.de

Rufzeiten: www.serviceportal-kassel.de
Montag - Freitag 7:00 - 18:00 Uhr
Samstag 9:00 - 13:00 Uhr

Bürgerbüro Mitte

Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel
Öffnungszeiten:

Montag 8:00 - 16:00 Uhr
Dienstag 8:00 - 12:30 Uhr
Mittwoch 8:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 8:00 - 16:00 Uhr
Freitag 7:00 - 12:30 Uhr
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

KFZ-Zulassungsstelle Kassel 787-3012 o. 787-787

Städtische Werke – *Störungen / Service

*Strom 5745-2244
*Straßenbeleuchtung 5745-2250
*Gas 5745-2283
*Wasser 5745-2200
Netzanschluss 5745-1844
*Fernwärme 782-2143
Tarif- und Energieberatung 782-3030

Die Stadtreiniger Kassel 5003-0

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales

Kassel, Müндener Str. 4 (Bettenh.) 20990

AUSLÄNDERBEIRAT:

Kontakt über Geschäftsstelle der Beiräte,
Ansprechpartner: Jan Benedix (W 323) 787-2196
Vorsitzender des Ausländerbeirats (n. Vereinb.):
Kamil Saygin, Rathaus, Büro (W 324) 787-8027
E-Mail: beiraete@kassel.de

SENIORENBEIRAT:

Ansprechpartnerin: Ursula Langer,
Friedrich-Ebert-Str. 10, Büro 3 787-5071
Vorsitzende des Seniorenbeirates: Helga Engelke
Sprechzeiten: Montag: 09:30-12:00 Uhr und
Freitag: 09:30-12:00 Uhr 787-5100

ORTSBEIRÄTE:

Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:
Büro der Stadtverordnetenversammlung 787-1224

Ortsbeirat Bettenhausen:

Ortsvorsteher:
Enrico Schäfer (SPD) 9 52 87 98
E-Mail: enrico.schaefer@web.de
Stellvertretender Ortsvorsteher:
Thomas Träbing (CDU) 0175-4 12 98 69

Ortsbeirat Forstfeld:

Ortsvorsteherin:
Brigitte Lederhose (SPD) 51 32 62
E-Mail: Lederhose-Kassel@t-online.de
Stellvertretender Ortsvorsteher:
Sascha Gröling (SPD) 8 10 26 87

Ortsbeirat Unterneustadt:

Ortsvorsteher: Joachim Schleißing (B90/Gr.) .. 57 66 61
E-Mail: joachimschleissing@web.de

Ortsbeirat Waldau:

Ortsvorsteher: Joachim Bonn (SPD) 5 95 31
E-Mail: joachim.bonn@t-online.de
Stellvertr. Ortsvorsteherin: Jutta Schwalm (CDU) ... n.n.

Ortsbeiratssitzungen:

Fast alle aktuellen Termine der Ortsbeiratssitzungen
finden Sie unter der Internetadresse:

www.stadt-kassel.de/politik/ortsbeiraete

SCHIEDSLEUTE:

Bettenhausen: Siegfried Matzel 52 56 11
oder 0173-284 26 41
Forstfeld: Sascha Gröling 8 10 26 87
Unterneustadt: Karola Ewig 5 29 72 92
Waldau: Joachim Bonn 5 95 31

KIRCHEN / RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN:

Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde:
Pfarramt 1 - Immanuelkirche (FF, Lindenberg) 51 24 03
- Städtische Siedlung (FF) 51 21 83
Pfarramt 2 - Jakobuskirche (Eichwald) 52 24 10
Pfarramt 3 - Marienkirche (Bettenhausen) 5 91 78

Ev. Kirche Kassel-Waldau:
Pfarramt 1, Pfarrer Frank Heine,
Bergshäuser Straße 7 5 67 42
Pfarramt 2, Pfarrerin Barbara Gallenkamp,
Waldemar-Petersen-Straße 23 5 55 75

Ev. Kirche Unterneustadt: Pfarrer Reinhard Natt
Hafenstraße 13 50 39 84 10

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost
Sandershäuser Straße 19 3 14 96 61

Katholische Kirchengemeinde St. Kunigundis (BH),
Leipziger Straße 145 5 34 82

Katholische Kirchengemeinde St. Andreas (FF),
Ochshäuser Straße 40 51 26 70

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth (U),
Friedrichsplatz 13 1 67 46

Türkisch-islamische Gemeinde zu
Kassel-Bettenhausen e.V. (BH),
Miramstraße 70 57 53 61

Neuapostolische Kirchengemeinde
Kassel-Bettenhausen (BH),
Am Sälzerhof 28 5 49 04

Alle Angaben sind ohne Gewähr **Stand 21. Sept. 2017**

Letzte Tagesleerung von Briefkästen in Kassel – östlich der Fulda

Mo.-Fr. 18.45 Uhr – Leipziger Str. 147 (Druckladen)
Mo.-Fr. 18.45 Uhr – Forstbachweg 58 (Postfiliale)
Sa. 14.00 Uhr – Blücherstraße 4 (Nahkauf)
So. 10.00 Uhr – Leipziger Str. 187 (ehem. Postläd.)



GWG
reiner wohnsinn

Neue Fahrt 2 | 34117 Kassel
Telefon 0561 – 7 00 01 - 0
www.gwg-kassel.de



Projekt "Aktive Eltern"



- Bettenhausen** Deutschförderung in der Kita
Elterncafé in der Losseschule
Patenprojekt: Ehrenamtliche in Kitas und Grundschulen
- Waldau** Spielkreis im Kinderhaus Waldau
Elterntreff in der Grundschule Waldau
- Forstfeld** Spielkreis im Stadtteiltreff Forstfeld
Frauentreff im Stadtteiltreff Forstfeld



**Infos unter: „Aktive Eltern“, Kulturzentrum Schlachthof
Tel. 3105620-13 (Anne Nagel); 3105620-14 (Astrid Oertel)**



Nähe ist einfach.



www.kasseler-sparkasse.de

**Wenn Ihr Finanzpartner
gleich um die Ecke ist.**

Mehr unter www.kasseler-sparkasse.de,
in unseren 84 Geschäftsstellen oder unter
0561.7124 56789.

Wenn's um Geld geht

 **Kasseler
Sparkasse**